

DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON

ELFTER BAND

DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON

BIOGRAPHISCH-BIBLIOGRAPHISCHES HANDBUCH

BEGRÜNDET VON WILHELM KOSCH

DRITTE, VÖLLIG NEU BEARBEITETE AUFLAGE

ELFTER BAND: NAAFF-PIXNER

HERAUSGEGEBEN VON HEINZ RUPP (MITTELALTER)

UND CARL LUDWIG LANG (NEUZEIT)

FRANCKE VERLAG BERN
UND STUTTGART

DIE MITARBEITER DIESES BANDES

Dr. Ingrid Bigler, Bern
Prof. Dr. Martin Bircher, Wolfenbüttel
Dr. Hansjürgen Blinn, Universität Saarbrücken
Prof. Dr. Alfred Cobbs, Wayne State Univ., Detroit/Mich.
Prof. Dr. Horst S. Daemrlich, Univ. of Pennsylvania, Philadelphia
Prof. Dr. Uwe Faulhaber, Wayne State Univ., Detroit/Mich.
Prof. Dr. Penrith Goff, Wayne State Univ., Detroit/Mich.
Prof. Dr. Donald Haase, Wayne State Univ., Detroit/Mich.
Dr. Franz Heiduk, Würzburg
Harro Kieser, Ober-Bibliotheksrat, Frankfurt/M.
Wulf Kirsten, Weimar
Edward Larkin, Univ. of Pennsylvania, Philadelphia
Prof. Dr. Wolfgang Mieder, Univ. of Vermont, Burlington
Reinhard Müller, lic. phil., Bern
Marylin Murphy, Univ of Pennsylvania, Philadelphia
Prof. Dr. Maria Roth, Wayne State Univ., Detroit/Mich.
Dr. Christian Schmid-Cadalbert, Basel
Dr. Anna Stüssi, Bern
Kathy M. Webb, Univ. of Pennsylvania, Philadelphia
Joanne Wilhelm, Univ. of Pennsylvania, Philadelphia

HERAUSGEBER

Mittelalter (bis ca. 1500): Prof. Dr. Heinz Rupp, Basel
Neuzeit (ca. 1500 bis zur Gegenwart): Dr. Carl Ludwig Lang, Bern

REDAKTION

Dr. Carl Ludwig Lang, Bern



A. FRANCKE AG VERLAG BERN, 1988
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
ISBN 3-317-01646-9

VORWORT

Wiederum kann mit einem Abstand von zwei Jahren ein weiterer Band des *Deutschen Literatur-Lexikons* vorgelegt werden. Gerne würden wir die Zwischenzeit verkürzen, doch dazu wären umfangreichere Unterstützungen notwendig.

Unter den vielen Persönlichkeiten, denen der Verlag für ihre freiwillige Mitarbeit zu danken hat, stehen wieder die Germanisten der Wayne State University Detroit, Michigan, an erster Stelle; sie haben viele Groß-Artikel über Autoren der Neuzeit verfaßt. Es sind dies Frau Professor Dr. Maria Roth sowie die Herren Professor Dr. Alfred Cobbs, Professor Dr. Uwe Faulhaber, Professor Dr. Penrith Goff und Professor Dr. Donald Haase. Der Initiator dieser Gruppe, Herr Professor Dr. Horst S. Daemmrich, steuerte von seinem neuen Wirkungsort, der University of Pennsylvania, Philadelphia, zusammen mit seinen Assistenten Edward Larkin, Marilyn Murphy, Kathy M. Webb und Joanne Wilhelm ebenfalls eine größere Anzahl von Artikeln bei.

Einzelne Artikel stellten folgende Persönlichkeiten zur Verfügung: Die Herren Professor Dr. Martin Bircher (Wolfenbüttel), Dr. Hansjürgen Blinn (Universität Saarbrücken), Professor Dr. Wolfgang Mieder (University of Vermont) und Dr. Christian Schmid-Cadalbert (Basel). Die Herren Dr. Franz Heiduk (Würzburg), Ober-Bibliotheksrat Harro Kieser (Frankfurt/M.) und Wulf Kirsten (Weimar) haben nicht nur eine größere Anzahl von Artikeln beigesteuert, sondern auch die Korrekturfahnen durchgesehen und darin wertvolle Ergänzungen und Verbesserungen angebracht. Manchen Autorinnen und Autoren, Verlage und Standesämter (Zivilstandsämter) haben unsere Anfragen nach Lebensdaten beantwortet. Frau Gertrud Schwab-Steuri (Bern) besorgte zum fünften Male in hilfsbereiter Weise die Reinschrift zahlreicher Artikel.

Ihnen allen sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Den Hauptteil der Artikel verfaßten wiederum feste Mitarbeiter des Verlags: Frau Dr. phil. Ingrid Bigler, Herr lic. phil. Reinhard Müller und Frau Dr. phil. Anna Stüssi. Auch diesmal wurden ihnen Arbeitsplätze in der Schweizerischen Landesbibliothek und der Stadt- und Universitätsbibliothek zur Verfügung gestellt, wofür deren Direktoren, Herrn Professor Dr. Franz G. Maier und Herrn Professor Dr. Hans A. Michel, unser Dank ausgesprochen sei.

Als verantwortliche Herausgeber des Bandes zeichnen wieder die Herren Professor Dr. Heinz Rupp, Basel (für die Autoren und anonymen Werke bis etwa 1500), und Dr. Carl Ludwig Lang, Bern (von 1500 bis zur Gegenwart). Sie tragen die Verantwortung für die Nomenklatur und für die Aufstellung der Grundsätze zur Gestaltung der einzelnen Beiträge, jedoch nicht für jede Einzelheit der Durchführung, die bei den Verfassern liegt.

Redaktionsschluß war der 31. Dezember 1986. Verschiedene Daten und Titel konnten noch während des Korrektorengangs eingefügt werden.

Finanzierungsprobleme, wie sie in den Vorworten zu früheren Bänden erwähnt wurden, bestehen nach wie vor. Wiederum hat der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung wie bei früheren Bänden die Honorierung der Artikel aus dem Zeitraum des Mittelalters übernommen, ihm gilt der große Dank des Verlags.

November 1987

Herausgeber und Verlag

ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN

AAB	Abh. d. Dt. (ab 1946; bis dahin Preuß.) Akad. d. Wiss. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1804ff.	allg. Alt.	Albrecht u. G. Dahlke 4 Tle., 1969–84 allgemein Altertum
AAG	Abh. d. Königl. Gesellsch. d. Wiss., Göttingen	Anh. Ann.	Anhang Annalen, Annales, Annals,
AAH	Abh. d. Heidelberger Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl., 1913ff.	annon. Anthol.	Annali anonym Anthologie(n)
AAM	Abh. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl., 1833ff., 1910ff.	Anz. a. o. Prof.	Anzeiger, Anzeigen außerordentl. Professor
ABäG	Amsterdamer Beiträge z. älteren Germanistik, Amsterdam 1972ff.	Arch. Archiv	Archiv Arch. f. d. Studium d. neueren Sprachen u. Literaturen, 1846ff.
Abh.	Abhandlung(en)	ARG	Arch. f. Reformationsgesch., 1903ff.
ABnG	Amsterdamer Beiträge z. neueren Germanistik, Amsterdam 1972ff.	AT Auff. Aufl.	Altes Testament Aufführung(en) Auflage(n)
Abt.	Abteilung(en)	Aufriß	Dt. Philol. im Aufriß, hg. W. Stammler, Nachdr. 2., überarb. Aufl., 3 Bde., 1978f.
ADB	Allg. Dt. Biogr., 55 Bde., Reg.-Bd. 1875–1912	Aufs. Aufz.	Aufsatz, Aufsätze Aufzeichnung(en)
Adelung	Allg. Gelehrten-Lex. v. C. G. Jöcher, Fortsetzung von J. C. Adelung u. H. W. Roetermund, 7 Bde., 1784–1879	AUMLA	AUMLA. Journal of the Australasian Universities Language and Literature Association, Christchurch 1953ff.
AfdA	Anzeiger für dt. Alt., 1876ff.		
Afk	Arch. für Kulturgesch., 1903ff.		
AG	Acta Germanica, Kapstadt 1966ff.	Ausg. ausgew., Ausw.	Ausgabe(n) ausgewählt, Auswahl
AH	Analecta Hymnica Medii Aevi (hg. C. Blume, G. M. Dreves [u. H. M. Bannister]) 55 Bde, 1886–1922 (Nachdr. 1961; Register, hg. M. Lütolf, Bd. I/1, I/2, II, 1978)	BA Ball. Bartsch-Golther	Books Abroad, Norman/Oklahoma 1943ff. Ballade(n) K. Bartsch, Dt. Liederdichter d. 12. bis 14. Jh. E. Ausw., 1864 (4. Aufl., besorgt v. W. Golther, 1901; Nachdr. 1966)
ahd.	althochdeutsch		
AION(T)	Istituto Universitario Orientale. Annali. Sezione Germanica. Studi Tedeschi. Neapel 1958ff.	Bd., Bde. bearb., Bearb.	Band, Bände bearbeitet, Bearbeiter(in), Bearbeitung
Akad.	Akademie(n)	begr.	begründet
Albrecht-Dahlke	Internationale Bibliogr. z. Gesch. d. dt. Lit. v. d. Anfängen bis z. Ggw. ... unter Leitung u. Gesamted. v. G.	Beitr. Ber. bes. Bez.	Beitrag, Beiträge Bericht(e) besonders Bezirk

Bibl.	Bibliothek(en)	DB	Dt. Bücher, Amsterdam 1971 ff.
Bibliogr.	Bibliot(h)eca, Bibliothèque		
Biogr., Biogr.	Bibliographie(n)	Denecke-Brandis	D. Nachlässe in d. Bibl. d. Bundesrepublik Dtl. Bearb. v. L. Denecke, 2. Aufl., völlig neu bearb. v. T. Brandis, 1981
Biogr. Jb.	biographisch, Biographie(n)		
Bl.	Biogr. Jb. u. Dt. Nekrolog, hg. A. Bettelheim, 1897 ff.		
Börsenbl. (Leipzig)	Blatt, Blätter		
Börsenbl. Frankfurt	Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel, hg. v. Börsenverein d. Dt. Buchhändler zu Leipzig, 1834 ff. (ab 1945: Zusatz «Leipzig»)	ders. Dg. Dial. dies. Dir. Diss. d. J. DL	derselbe Dichtung(en) Dialog(e) dieselbe(n) Direktor Dissertation d. Jüngere D. dt. Lit. Texte u. Zeugnisse, hg. W. Killy, 1963 ff. Dt. Lit.arch./Schiller.Nat.-mus., Marbach Dt. Lit. Slg. lit. Kunst- u. Kulturdenkmäler in Entwicklungsreihen, hg. H. Kindermann, 1928 ff. Dt. Lit.-Ztg., 1880 ff. Dt. National-Lit., hg. J. Kürschner, 1882-1899
de Boor-Newald	Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel, Frankfurter Ausg. 1945 ff.		
de Boor-Newald	Gesch. d. dt. Lit. v. d. Anfängen bis z. Ggw., hg. H. de Boor u. R. Newald, 1949 ff.	DLA	Dt. Lit.arch./Schiller.Nat.-mus., Marbach
Braune-Ebbinghaus	Ahd. Lesebuch v. W. Braune, fortgeführt v. K. Helm, bearb. v. A. Ebbinghaus, 16. Aufl. 1979	DLE	Dt. Lit. Slg. lit. Kunst- u. Kulturdenkmäler in Entwicklungsreihen, hg. H. Kindermann, 1928 ff. Dt. Lit.-Ztg., 1880 ff.
Briefw.	Briefwechsel	DLZ	Dt. National-Lit., hg. J. Kürschner, 1882-1899
Brunnhölzl	F. Brunnhölzl, Gesch. d. lat. Lit. d. MA, 1975	DNL	Dozent
BSB	Bayerische Staatsbibl., München	Doz. DR	Dt. Rundschau, 1874 ff.
Burl.	Burleske(n)	Dr.	Drama, Dramen
BWG	Biogr. Wb. z. dt. Gesch., 2. Aufl., hg. K. Bosl, G. Franz u. H. H. Hofmann, 3 Bde. 1973-75	DSL dt., Dtl. DU	D. Schöne Lit., 1924 ff. deutsch, Deutschland D. Deutschunterricht, 1949 ff.
Chron.	Chronik(en)	Dünnhaupt	G. Dünnhaupt, Bibliogr. Hdb. d. Barocklit., 3. Tle., 1980 ff.
CL	Comparative Literature, Eurogene / Oregon, 1949 ff.	DVjs	Dt. Vjs. f. Lit.-wiss. u. Geistesgesch., 1923-44, 1949 ff.
Cod.	Codex, Codices		
CollGerm.	Colloquia Germanica, 1967 ff.	e.	einer, eine, eines (in allen Casus)
Cramer	T. Cramer, Die kleineren Liederdichter d. 14. u. 15. Jh., 4 Bde., 1977-85	ebd. ed.	ebenda editio, edidit, ediert v., edited by
d.	der, die, das (in allen Casus)	EG	Etudes germaniques, Paris 1946 ff.
d. Ä.	d. Ältere	ehem. Ehrismann	ehemalig(er), ehemals G. Ehrismann, Gesch. der dt. Lit. bis zum Ausgang des MA, 1918 ff.
Daphnis	Daphnis, Zs. f. Mittlere Dt. Lit., 1972 ff.		
Darst.	Darstellung(en)	eig.	eigentlich
dass.	dasselbe	Einf.	Einführung(en)

eingel., Einl.	eingeleitet, Einleitung(en)	gedr.	gedruckt
enth.	enthält, enthalten(d)	gen.	genannt
Ep.	Epos, Epen	GermWrat	Germanica Wratislaviensia, Breslau 1957ff.
Epigr.	Epigramm(e)	ges., Ges.	gesammelt(e), Gesammelte
ErgBd., ErgBde.	Ergänzungsband, Ergän- zungsbände	Ges.- Gesch.	Gesamt- Geschichte
ErgH.	Ergänzungsheft(e)	Gesellsch.	Gesellschaft
Erinn.	Erinnerung(en)	gg.	gegen
Ersch-Gruber	Allg. Encyclopädie d. Wiss. u. Künste, begr. v. J. S. Ersch u. J. G. Gruber, 167 Bde., 1818–89	GGA	Göttingsche Gelehrte An- zeigen, 1739ff.
erw.	erweitert	Ggw.	Gegenwart
Erz.	Erzähler, Erzählung(en)	GLL	German Life and Letters, Oxford 1936ff.
Ess.	Essay(s)	Goedeke	K. Goedeke, Grdr. z. Gesch. d. dt. Dichtung, 2. Aufl. 1884ff., IV/1–5 3. Aufl. 1910ff., NF 1955ff.
f.	für		
f., ff. (nach Zahlen)	(u.) folgend(e)		
F.	Folge	GQ	The German Quarterly, Menasha (Wisc.) 1928ff. Appleton (Wisc.) 1949ff.
FA	Frankfurter Anthol., hg. M. Reich-Ranicki, 1976ff.	GR	The Germanic Review, New York 1926ff.
Fabula	Fabula. Zs. f. Erzählforsch., 1960ff.	Grdr.	Grundriß
Facs.	Facsimile, Faksimile	GRM	Germanische-Romanische Mschr., 1909–1943, NF 1950/51ff.
Fass.	Fassung	GSA	Goethe-Schiller-Archiv, Weimar
FdF	C. Faber du Faur, German Baroque Literature, New Haven, Bd. 1, 1958, Bd. 2, 1969	H.	Heft(e)
FDH	Freies Dt. Hochstift – Frankfurter Goethemus., Frankfurt/M.	HAB	Herzog August Bibl., Wol- fenbüttel
Feuill.	Feuilleton(s)	Habil.	Habilitation
FH	Frankfurter H., Zs. f. Kul- tur u. Politik, 1946ff.	HBLS	Hist.-Biogr. Lex. d. Schweiz, 7 Bde., 1921–34
Forsch.	Forschung(en)	hd.	hochdeutsch
Forts.	Fortsetzung(en)	Hdb.	Handbuch, Handbücher
fragm., Fragm.	fragmentarisch, Frag- ment(e)	Hdb. Editionen	Hdb. d. Editionen.
Frels	W. Frels, Dt. Dichterhss. 1400–1900, 1934		Dt.sprach. Autoren v. Aus- gang d. 15. Jh. bis z. Ggw. Bearb. v. W. Hagen, I. Jen- sen, E. u. H. Nahler, 2. Aufl. 1981
FS	Festschrift, Festgabe	Hdb. Emigration	Biograph. Hdb. d. dt.sprach. Emigration n. 1933. Hg. Inst. f. Zeit- gesch., München u. Rese- arch Foundation of Jewish Emigration, Inc., New York, 3 Bde., 1980–83
FU	Freie Univ.		
GA	Gesamtabenteuer ..., hg. F. v. d. Hagen, 3 Bde., 1850 (Neudr. 1961, Neuaufl. d. 1. Bd. 1968)		
geb.	geborene		
Geb.tag	Geburtstag		
Ged.	Gedicht(e)		

HdG	Hdb. der dt. Ggw.-Lit., 3 Bde., hg. H. Kunisch u. a., 2. Aufl., 1969/70	Kom. Kr. Kraus LD	Komödie(n) Kreis C. v. Kraus, Dt. Liederdichter d. 13. Jh., I Text, 1952, II Kommentar (besorgt v. H. Kuhn), 1958 (2., v. G. Kornrumpf durchges. Aufl., 2 Bde., 1978)
hg., Hg.	herausgegeben (von), Herausgeber(in)		
HHI	Heinrich-Heine-Inst., Düsseldorf		
hist.	historisch		
hl.	heilig	Kt.	Kanton
HMS	Minnesinger. Ges. u. hg. F. H. v. d. Hagen, 7 Tle. in 3 Bdn., 1838–56 (Neudr. 1963)	lat. LB Lb., Lbb.	lateinisch Landesbibl. Lebensbild, Lebensbilder
hs., Hs., Hss.	handschriftlich, Handschrift, Handschriften	Leg. Lessing Yb. LeuvBijdr	Legende(n) Lessing Yearbook, 1969ff. Leuvense Bijdragen, Löwen 1910ff.
HZ	Hist. Zs., 1859ff.		
IASL	Internationales Arch. f. Sozialgesch. d. dt. Lit., 1976ff.	Lex. LexKJugLit	Lexikon, Lexika Lex. d. Kinder- u. Jugendlit., hg. K. Doderer, 3 Bde. u. Eg.Bd., 1975–82
illustr., Illustr. insbes.	illustriert, Illustration(en) insbesondere		
Inscape	Inscape, Ottawa/Canada, 1959ff.	LGL	Lex. d. dt.sprach. Ggw.lit., begr. v. H. Kunisch, neu bearb. u. hg. H. Wiesner, 1981
Inst.	Institut(e)	Libr.	Libretto, Libretti
Interpr.	Interpretation(en)	LiLi	LiLi, Zs. f. Lit.wiss. u. Linguistik, 1971ff.
Jb.	Jahrbuch, Jahrbücher		
Jb. Darmstadt	Dt. Akad. f. Sprache u. Dg., Darmstadt, Jb., 1953ff.	Liliencron	R. v. Liliencron, D. hist. Volkslieder d. Dt., 4 Bde. u. Nachtrag, 1865–69 (Neudr. 1966)
JbFDtHochst	Jb. d. Freien Dt. Hochstifts, 1920ff.		
Jber.	Jahresbericht(e)	lit., Lit.	literarisch, Literatur(en)
JEGP	The Journal of English and Germanic Philology, Urbana (Ill.) 1897ff.	LitJB	Lit.-wiss. Jb. d. Görresgesellschaft, NF 1961ff.
Jg.	Jahrgang, Jahrgänge	LK	Lit. u. Kritik, Öst. Monatsschr., 1966ff.
Jgdb.	Jugendbuch	Lsp.	Lustspiel
Jh.	Jahrhundert(e)	LThK	Lex. f. Theol. u. Kirche, 2. Aufl., 10 Bde. u. Reg., 1957–67
Jöcher	C. G. Jöcher, Allg. Gelehrten-Lex., 4 Bde., 1750–87		
Jördens	K. H. Jördens, Lex. dt. Dichter u. Prosaisten, 6 Bde., 1806–11	MA, ma. MAL	Mittelalter, mittelalterlich Modern Austrian Literature, Binghamton (N. Y.) 1968ff.
Kap.	Kapitel	Manitius	M. Manitius, Gesch. d. lat. Lit. d. MA, 3 Tle., 1911–31
Kdb.	Kinderbuch		
Kl.	Klasse	Mbl.	Monatsblatt, Monatsblätter
KLG	Krit. Lex. z. dt.sprach. Ggw.lit., hg. H. L. Arnold, 1978ff.	Meusel	J. G. Meusel, Lex. d. v. Jahre 1750 bis 1800 verstorbenen teutschen Schriftst., 15 Bde., 1802–16
KLL	Kindlers Lit.-lex., 7 Bde. u. Erg.bd., 1965–74		

Meusel-Hamberger	G. C. Hamberger, J. G. Meusel, D. gelehrte Teutschland oder Lex. d. jetzt lebenden teutschen Schriftst., 5. Aufl., 23 Bde. 1796–1834 (Neudr. 1965f.)	MSD	K. Müllenhoff, W. Scherer (Hg.), Denkmäler Dt. Poesie u. Prosa aus d. 8. bis 12. Jh., 1864 (3. Ausg. bearb. v. E. Steinmeyer, 2 Bde., 1982; 4. Aufl., 2 Bde., 1964)
MF	D. Minnesangs Frühling. 36., neugestaltete u. erw. Aufl., bearb. v. H. Moser u. H. Tervoooren, 2 Bde., 1977	Msp. Mus.	Märchenspiel Museum
MG	Monumenta Germaniae historica inde ab a. C. 500 usque ad a. 1500, 1826ff.	n. Nachdr. Nachlässe DDR	nach Nachdruck(e) Gelehrten- u. Schriftsteller-nachlässe in d. Bibl. d. Dt. Demokrat. Republik, 3 Tle., 1959–71 (wird nach Tln. u. Nrn. zitiert)
MGG	D. Musik in Gesch. u. Ggw., hg. F. Blume 1949ff.		
MGS	Michigan Germanic Studies, Ann Arbor/Mich., 1975ff.	Nachr. Nachtr. 1	Nachricht(en) G. Eis, G. Keil, Nachtr. VL (in: SN 30) 1958
mhd.	mittelhochdeutsch		
MignePL	Patrologiae cursus completus, series latina, hg. J. P. Migne, Paris 1844ff.	Nachtr. 2 Nachtr. 3	dies., Nachtr. z. VL (in SN 31) 1959 dies., Nachtr. u. VL (in: PBB Tüb. 83) 1961/62
MIÖG	Mitt. d. Inst. f. öst. Gesch.-forsch., 1880ff.	Nachtr. 4	U. Arnold, Beitr. z. VL (in: PBB Tüb. 88) 1966
Mitarb.	Mitarbeit(er, -erin)	Nachtr. 5	G. Keil, W. Schmitt, Nachtr. z. VL (in: SN 39) 1967
Mitgl.	Mitglied(er)		
Mitt.	Mitteilung(en)	Nachtr. 6	G. Eis, G. Keil, Nachtr. z. VL (in: SN 43) 1971
mlat.	mittellat.	Nat. mus.	Nationalmuseum
MLN	Modern Language Notes Baltimore (Maryland) 1886ff.	NDB NDH NDL Nds., nds.	Neue Dt. Biogr., 1953ff. Neue Dt. Hefte, 1954ff. Neue Dt. Lit., 1953ff. Niedersachsen, niedersächsisch
MLQ	Modern Language Quarterly, Seattle (Wash.) 1940ff.	ndt. Neoph.	niederdt. Neophilologus, Groningen 1951ff.
mond.	mittelniederdeutsch	Neudr. Neudrucke	Neudruck(e) Neudr. dt. Lit.werke d. XVI. u. XVII. Jh., begr. v. W. Braune, fortgeführt u. hg. v. E. Beutler, 1876ff.
m.n.e.	mehr nicht erschienen	Neumeister-Heiduk	E. Neumeister, De Poetis Germanicis, hg. F. Heiduk in Zus.arbeit mit G. Merwald, 1978
mnl.	mittelniederländisch	NF NGS	Neue Folge New German Studies, Hull 1973ff.
Mommsen	W. A. Mommsen, D. Nachlässe in d. dt. Arch. (mit Ergänzungen aus anderen Beständen). Bearb. im Bundesarch. in Koblenz, 1971 (wird nach Nrn. zitiert)		
Monatshefte	Monatshefte (f. d. dt. Unterricht, dt. Sprache u. Lit.), Madison (Wisc.) 1899ff.		
Monogr.	Monographie(n)		
Morvay-Grube	K. Morvay, D. Grube, Bibliogr. d. dt. Predigt, d. MA, 1974		
Ms., Mss.	Manuskript, Manuskripte		
Mschr.	Monatsschrift		

nhd.	neuhochdeutsch	PP	Philologica Pragensia, Prag 1958 ff.
NLit	Die Neue Literatur, 1931 ff.		
NM	Neuphilol. Mitt., Helsinki 1899 ff.	PQ	Philological Quarterly, Iowa City 1922 ff.
Nov.	Novelle(n)	Präs.	Präsident
NR	(Die) Neue Rundschau, 1904 ff., 1910 ff.	Progr.	Programm(e)
Nr.	Nummer	Prov.	Provinz
NS	Neue Serie, Nova Series, New Series, Nouvelle Série, Nuova Seria	Ps.	Pseudonym(e)
		Publ.	Publikation(en), Publication(s)
NSR	Neue Schweizer Rundschau, 1922 ff.	Pyritz	Bibliogr. z. dt. Lit.gesch. d. Barockzeitalters. Begr. v. H. Pyritz, fortgeführt u. hg. v. I. Pyritz, Tl. 2: Dichter u. Schriftst., 1980 ff. I. Pyritz, 2 Bde., 1980 ff.
ÖBL	Öst. biogr. Lex. 1815–1950, 1957 ff.		
ÖGL	Öst. in Gesch. u. Lit., 1957 ff.	Qschr.	Quartalsschrift(en)
öst., Öst.	österreichisch, Österreich		
o. J.	ohne Jahr	Raabe, Expressionismus	P. Raabe, D. Autoren u. Bücher d. lit. Expressionismus. E. bibliogr. Hdb. In Zusammenarbeit mit I. Hannich-Bode, 1985
OL	Orbis litterarum, Kopenhagen 1943 ff.		
OM	Mitt. d. Ver. f. Gesch. u. Landeskunde v. Osnabrück. 1848 ff.	RE	Realencyklopädie f. protestant. Theol. u. Kirche, hg. A. Hauck, 3. Aufl., 24 Bde., 1896–1913
o. Prof.	ordentlicher Professor		
Orat.	Oratorium, Oratorien	red., Red.	redigiert, Redaktion, Redakteur(in)
Par.	Parodie(n)	Reg.	Register
PBB(Halle)	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit. Begr. v. H. Paul u. W. Braune, Halle 1874 ff. (ab 1955: Zusatz «Halle»)	Rel., rel.	Religion, religiös
		Rep.	Reportage(n)
		Rev.	Revue, Review
PBB Tüb.	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit., Tübingen 1955 ff.	RG	Recherches Germaniques. Straßburg 1971 ff.
PEGS	Publ. of the English Goethe Society, Leeds 1886–1912, N. S. 1924 ff.	RGG	Die Religion in Gesch. u. Ggw., 1. Aufl. 1909–13; 2. Aufl., 5 Bde. u. Reg., 1927–32; 3. Aufl. 6 Bde., 1957–62
Philol.	Philologie	Riemann	H. Riemann, Musiklexikon. 12., völlig neubearb. Aufl. in 3 Bden., hg. W. Gurlitt, H. H. Eggebrecht. Personenteil Bd. 1 u. 2, 1959–61, Erg.Bde., hg. C. Dahlhaus, 2 Bde., 1972–75
Philos.	Philosophie		
Plaud.	Plauderei(en)		
PMLA	Publications of the Modern Language Association of America, Menasha (Wisc.) 1884 ff.	RL	Reallexikon d. dt. Lit.-Gesch., hg. P. Merker u. W. Stammer, 1. Aufl., 4 Bde., 1925–31; 2. Aufl. hg. W.
Poetica	Poetica. Zs. f. Sprach- u. Lit.-wiss. Amsterdam 1969 ff.		

	Kohlschmidt u. W. Mohr, 1955 ff.		German-speaking Emigra- tion to the United States af- ter 1933, Charlottesville, Va., 1978
RLC	Revue de littérature compa- rée, Paris 1921 ff.		
Rom.	Roman(e)	SR	Schweizer Rundschau, 1900 ff.
s.	sein (in allen Casus)	St.	Stück(e)
S.	Seite(n)	StB	Stadtbibl.
SAB	Sb. d. Dt. (ab 1946; bis dahin Preuß.) Akad. d. Wiss. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1882 ff.	StUB	Stadt- u. Univ.bibl.
		Stud.	Studium, Studie(n)
		StudiGerm	Studi Germanici, Rom 1963 ff.
SAM	Sb. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Abt., 1860 ff.	SUB	Staats- u. Univ.bibl.
SB	Staatsbibl.	SuF	Sinn u. Form, 1949 ff.
Sb.	Sitzungsbericht(e)	Suppl.	Supplement(e)
SBPK	Staatsbibl. Preuß. Kulturbe- sitz, Berlin	Sz.	Szene(n)
SchillerJb.	Jb. d. Dt. Schillergesellsch., 1957 ff.	TH	Techn. Hochschule
		Theater-Lex.	W. Kosch, Dt. Theater-Lex. Biogr. u. bibliogr. Hdb., 1953 ff.
Schmutz-Pfister	A. Schmutz-Pfister, Reper- torium d. hs. Nachlässe in d. Bibl. u. Arch. d. Schweiz, 1967 (wird nach Nrn. zitiert)	Theol.	Theologie
		Thieme-Becker	U. Thieme u. F. Becker, Allg. Lex. der bildenden Künstler v. der Antike bis zur Ggw. 37 Bde., 1907- 1950
Schottenloher	K. Schottenloher, Bibliogr. z. dt. Gesch. im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517- 1585, 7 Bde., 1952-66	Tl., Tle.	Teil, Teile
Schr.	Schrift(en)	Tr.	Tragödie(n), Trauerspiel(e)
Schriftst.	Schriftsteller(in)	Tril.	Trilogie
Schw.	Schwank, Schwänke	TuK	Text u. Kritik, 1963 ff.
schweiz.	schweizerisch	tw.	teilweise
SdZ	Stimmen d. Zeit, 1914 ff. (Stimmen aus Maria Laach, 1869-1914)	u.	und
		u. a.	und andere, unter anderem
		u. ä.	und ähnliche(s)
Seminar	Seminar. A Journal of Ger- manic. Studies, Toronto 1965 ff.	UB	Univ.bibl.
sep.	separat	u. d. T.	unter dem Titel
Slg.	Sammlung(en)	überl., Überl.	überliefert, Überlieferung
SN	Studia neophilologica, Uppsala 1928 ff.	übers., Übers.	übersetzt, Übersetzer(in), Übersetzung(en)
sog.	sogenannt	übertr., Übertr.	übertragen, Übertra- gung(en)
Sommervogel	C. Sommervogel, Biblio- thèque de la Compagnie de Jésus, 12 Bde., Brüssel 1890-1932	unbek.	unbekannt
		Univ.	Universität(en), Université, University
Son.	Sonett(e)	Unters.	Untersuchung(en)
Sp.	Spiel(e)	urspr.	ursprünglich
Spalek, Guide	J. Spalek (et al.), Guide to the Archival Materials of the	usw.	und so weiter
		v.	von, vom
		v. a.	vor allem

VASILO	Aldabert Stifter-Inst. d. Landes Oberöst. Vjs., 1952ff.	WirkWort	Wirkendes Wort, 1950/1951ff.
Vbdg.	Verbindung	wiss., Wiss.	wissenschaftlich, Wissenschaft(en)
Ver.	Verein(e), Vereinigung(en)	Ws.	Wochenschrift
verb.	verbessert	WSB	Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. zu Wien, Phil.-hist. Kl., 1848ff.
Verf.	Verfasser(in)		
verh.	verheiratet		
verm.	vermehrt	Wurzbach	C. v. Wurzbach, Biogr. Lex. des Kaisertums Öst., 60 Bde., 1856–91
veröff., Veröff.	veröffentlicht, Veröffentlichung(en)		Welt u. Wort, 1946ff.
versch.	verschieden(e, es)	WW	Wiss. Zs.
Verz.	Verzeichnis(se)	WZ	
vgl.	vergleiche		
Vjs.	Vierteljahresschrift		
VL	D. dt. Lit. d. MA. Verfasserlex., hg. W. Stammeler u. K. Langosch, 5 Bde. 1933–1955, 2., völlig neu bearb. Aufl., hg. K. Ruh, G. Keil u. a., Bd. 1ff. 1977ff.	z. Z. zahlr. z. B. ZDU	zu, zum, zur Zeile(n) zahlreiche zum Beispiel Zs. f. dt. Unterricht, 1887–1919
Volksk.	Volkskunde		
Vollmer	H. Vollmer, Allg. Lex. d. bildenden Künstler d. 20. Jh., 5 Bde., 1953–61	ZfdA	Zs. f. dt. Alt. u. dt. Lit., 1876ff. (Zs. f. dt. Alt., 1841–76)
Vorw.	Vorwort	ZfdPh Zs.	Zs. f. dt. Philol., 1869ff. Zeitschrift(en)
wahrsch.	wahrscheinlich	z. T.	zum Teil
Wb.	Wörterbuch	Ztg.	Zeitung(en)
WB	Weimarer Beitr., 1955ff.	zus.	zusammen
WBN	Wolfenbütteler Barock-Nachr., 1974ff.	zw. z. Z.	zwischen zur Zeit

Ferner werden zur Raumersparnis Endungen weggelassen, wo sie leicht ergänzt werden können (polit. für politisch, geistl. für geistlich usw.)

Bei der Alphabetisierung wird zwischen den Vornamen Johann und Johannes nicht unterschieden.

* = geboren † = gestorben → = siehe ~ steht unter «Literatur» anstelle des Stichworts

INITIALEN DER MITARBEITER

AC	Alfred Cobbs	JW	Joanne Wilhelm
AS	Anna Stüssi	KMW	Kathy M. Webb
CLL	Carl Ludwig Lang	MB	Martin Bircher
C S-C	Christian Schmid-Cadalbert	MM	Marilyn Murphy
DH	Donald Haase	MR	Maria Roth
EL	Edward Larkin	PG	Penrith Goff
FH	Franz Heiduk	RM	Reinhard Müller
HD	Horst S. Daemmrich	UF	Uwe Faulhaber
HJB	Hansjürgen Blinn	WK	Wulf Kirsten
HK	Harro Kieser	WM	Wolfgang Mieder
IB	Ingrid Bigler		

KORRIGENDA ZU DEN BÄNDEN I-10

Band 1, Sp. 669

Böhlau, Helene: * 22. 11. 1856 (nicht 1859) Weimar, † 26. 3. 1940 Augsburg (nicht Widdersberg); sie war verh. mit Friedrich → Arnd (nicht Arndt)

Band 5, Sp. 666

Friedell, Egon, † 16. 3. 1938 (nicht 1945)

Band 6, Sp. 119

Gebser, Jean, † 14. 5. 1973 (nicht 14. 3. 1971)

Band 7, Sp. 1045

Herzl, Theodor, † 3. 7. 1904 nicht durch Selbstmord

Band 9, Sp. 500

Kröger, Timm, * 29. 11. 1844 (nicht 1884)

Band 10, Sp. 33

Ludwig, Emil, † 17. 9. 1948 (nicht 17. 4.)

Band 10, Sp. 1186

Möller, Karl von, * 11. 10. 1876 (nicht 1886)

N

N. v. K. → Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha.

Naaff, Anton August, * 28. 11. 1850 Weitentrebetitsch b. Saaz, † 27. 12. 1918 Wien; studierte in Wien u. Prag Jura, Journalist in Komotau, Teplitz u. Wien. Hg. d. «Lyra» (1882–1909). Lyriker (vertont), Erzähler.

Schriften: Von stiller Insel. Lieder und Gedichte, 1882; Aus dem Dornbusch. Lieder vom Hügel, 1890; Gartheil und Krauseminz. Lieder im Volkston, 1891; Der Sonne zu! Lieder und Dichtungen, 1895; Gerda. Ein Dichtungsreigen für Jahr und Tag, 1897; Zehn Sommer. Lieder und Gedichte aus dem Lebensbuche eines Wandernden, 1906/07; A. John als Heimatschriftsteller. Zwanzig Jahre im Dienste der Heimat (1880–1906), 1906; Zwischen den Wettern. Neue Sammlung der Dichtungen vor dem großen Aus-Kampfe und während der Zeit des deutschen und österreichischen Krieges 1914/15, 1915/16.

Literatur: ÖBL 7, 12. – FS z. 50. Geb.tag d. ostmärk. Dichters ~ (Hg. O. PACH) 1900. **IB**

Naamann (Naaman), Ludolf (Luderus, Ludde, Lüdde, Lücke, Lütke), * 1498 (1497?) wahrsch. Langenhorn/Schleswig-Holst., † 31. 12. 1575 (1574?) Flensburg; studierte 1526–28 in Paris, Franziskanermönch in Flensburg, n. Vertreibung d. Ordens Flucht u. a. auf d. Insel Rügen u. nach Nystad auf Laaland. Erhielt später v. Christian III. v. Dänemark d. Erlaubnis, 1545 n. Flensburg zurückzukehren. Stifter d. Flensburger Gymnasiums. Antireformator. Polemiker u. Satiriker, übers. Texte v. Kempen u. Heinrich Seuse ins Plattdt.; s. Schr. blieben ungedruckt (Auszüge bei C. JESSEN, in: Biernatzkys Schleswig-Holst. Volksbuch, 1847).

Literatur: Jöcher 3, 798; Adelung 5, 329; ADB 23, 187. – N. PAULUS, ~, e. ndt. Franciscaner d. 16. Jh. (in: D. Katholik 81) 1901. **RM**

Nabl, Franz, * 16. 7. 1883 Lautschin (Böhmerwald), † 19. 1. 1974 Graz; Vater Forstrat auf d. Besitz d. Fürstin Thurn u. Taxis; ab 1886 in Wien; Stud. d. Jura, Philos., Germanistik an d. Univ. Wien; ab 1913 in Baden b. Wien; 1924–27 Red. in Graz, 1934 freier Schriftst. ebd.; 1921 Bauernfeld-Preis, 1936 Eckart-Ehrenring d. Wiener Künstlergenossenschaft, 1938 Mozart-Preis d. Hamburger

Goethe-Stiftung, 1943 Dr. h.c. d. Univ. Graz, 1952 Lit.-Preis d. Stadt Wien, 1953 Rosegger-Preis, 1957 Großer Staatspreis d. Rep. Öst., 1958 Ehrenring d. Landes Steiermark, 1963 Stiftermedaille d. öst. Unterrichtsministeriums u. Ehrenring d. Stadt Graz, 1965 Kulturpreis d. Stadt Baden, 1969 Ehrenzeichen d. Rep. Öst. f. Kunst u. Wiss. Roman, Novelle, Drama.

Schriften: Noch einmal ...! Ein letzter Akt, 1905; Weihe. In drei Handlungen, 1905; Hans Jäckels erstes Liebesjahr (Rom.) 1908; Narrentanz (Nov.) 1911; Ödhof. Bilder aus den Kreisen der Familie Arlet. Der Bilder erste und zweite Reihe, 2 Bde., 1911; Das Grab des Lebendigen. Studie aus dem kleinbürgerlichen Leben (Rom.) 1917 (Neuauf. 1936 u. d. T. Die Ortliebschen Frauen); Der Tag der Erkenntnis. Zwei niederösterreichische Erzählungen, 1919; Der Schwur des Martin Krist (Erz.) 1920; Die Galgenfrist. Eine erfundene und etwas aus der Form geratene Geschichte, 1921; Die Augen und andere Novellen, 1923; Trieschübel. Eine tragische Begebenheit in drei Aufzügen, 1925; Kindernovelle, 1932 (erw. Neuauf. 1936); Ein Mann von Gestern (Rom.) 1935; Das Meteor (Erz.) 1935; Griff ins Dunkel (Erz.) 1936; Der Fund (Erz.) 1937; Steirische Lebenswanderung (Bildbd., Autobiogr.) 1938; Die Weihnachten des Dominik Brackel – Pilatus im Credo (Erz.) 1938; Schmiedeeisen (Bilderbuch, Text von F. N.) 1940; Kleine Freilichtbühne, 1943; Spätlese. Gedichte für meine Freunde, 1943; Mein Onkel Barnabas, 1946; Johannes Krantz. Erzählungen aus einem Rahmen, 1948, erw. Neuauf. 1958); Der Pavillon der Mamsell Ninon, 1952; M. v. Ebner-Eschenbach. Eine Auswahl aus ihren Werken (Hg.) 1953; Das Rasenstück (Erz., Erinn.) 1953; Österreich (Text v. F. N.) 1958; Der Tag der Erkenntnis (Auswahl mit Bibliogr., hg. A. HOLZINGER) 1961; Der Teufel an der Wand (Hsp.) 1958; Der erloschene Stern (autobiogr. Erz.) 1962; Die zweite Heimat (Autobiogr.) 1963; Spiel mit Blättern (autobiogr. Skizze) 1973; Vaterhaus (Rom.) 1974; Meine Wohnstätten (autobiogr. Fragment) 1975; Meistererzählungen, 1978.

Ausgabe: Ausgew. Werke, 4 Bde., 1966.

Bibliographie: F. u. I. NABL, Werkverzeichnis ~ (in: Stud. gen. 24) 1971.

Literatur: LGL 380. – H. STOLZ, ~ (in: D. lit. Echo 22) 1919/20; E. ACKERKNECHT, ~ (ebd. 24)

1921/22; E. ALKER, ~ (in: DSL 29) 1928; J. PAPPESCH, ~ (in: Dt. Volkstum) 1931; E. ACKERKNECHT, ~, D. Weg e. dt. Dichters, 1938; M. JASSER, ~ (in: Sudetendt. Monatsh. 6) 1938; F. ENDRES, ~ (in: D. Lit.) 1940; E. TALLNER, ~s Familienrom. (Diss. Prag) 1940; J. RIEDER, D. epische Schaffen ~s (Diss. Wien) 1949; E. ALKER, ~ (in: Wort in d. Zeit 2) 1956; A. HOLZINGER, ~ (in: Wort u. Wahrheit 15) 1960; N. LANGER, ~ (in: N. L., Dichter aus Öst. 1) 1963; F. u. I. NABL, ~. Leben u. Werdegang (in: Stud. gen. 24) 1971; A. CLOSS, ~s Größe u. Einsamkeit (ebd.); E. ALKER, ~s große Rom. (ebd.); V. E. HORN, Ödhof. An Appreciation (ebd.); H. HIMMEL, ~s Rom. D. Ortliebschen Frauen (ebd.); A. CLOSS, ~s Solitary Greatness (in: Oxford German Stud. 7) 1972/73; Sonderausstellung ~, d. öst. Dichter z. 90. Geb.tag. Katalog zusammengest. v. ILSE N. u. A. HOLZINGER, 1973; H. SPIEL, Gedenkwort für ~ (in: Jb. Darmstadt) 1974; A. SCHMIDT, D. Technik d. Rahmenerz. in ~s Johannes Krantz (in: Erzähltechniken in d. mod. öst. Lit., hg. A. DOPPLER u. F. ASPETSBERGER) 1976; H. WITTMANN, ~ (in: H. W., Gespräche mit Dichtern) 1976; G. HOFMANN-WELLENHOF, ~s Rom. D. Galgenfrist (Diss. Graz) 1979; Über ~, hg. K. BARTSCH, u. a., 1980, enth.: K. AMANN, ~ - Polit. Dichter wider Willen? E. Kapitel Rezeptions- u. Wirkungsgesch.; B. DOPPLER, Landschaft im Heimatbuch. Beobachtungen zu ~s Steirischer Lebenswanderung; J. HOLZNER, Anerkennung u. Kritik bürgerl. Lebensformen in ~s Erz. D. Fund; H. HIMMEL, D. Rom.anfang bei ~; H. KEIPER, D. Welt d. Bauern im Rom. Ödhof; Z. ŠKREB, D. Frage d. künstlerischen Wirkung berichtender Pr. im Hinblick auf ~s Erzählwerk; E. EGGER, D. Briefwechsel zw. ~ u. E. Ackerknecht (Diss. Graz) 1980; K. ROSSBACH, ~s Rom. Ödhof in d. ersten Rezensionen (in: FS A. Doppler) 1981. PG

Nabor, Felix → Allmendinger, Karl.

Nachbar, Herbert, *12. 2. 1930 Greifswald, †25. 5. 1980 Berlin (Ost); Sohn e. Fischers, begann e. Medizin-Studium, wandte sich aber bald d. Journalistik u. d. Lit. zu, wurde Lokalreporter, Red., Verlagslektor; seit 1957 freischaffender Schriftst. in Berlin u. Graal-Müritz/DDR. Erzähler. Heinrich-Mann-Preis 1957; Lit.preis d. FDGB 1961, Nationalpreis 1976.

Schriften: Der Mond hat einen Hof (Rom.) 1956;

Die gestohlene Insel. Eine Robinsonade, 1958; Der Tod des Admirals. Ein paar Geschichten, 1960; Die Hochzeit von Länneken (Rom.) 1960; Brasilienfahrt (mit G. Vetter) 1961; Oben fährt der Grosse Wagen (Erz.) 1963; Ein Feldherr sucht seine Mutter. Erzählung frei nach Augenzeugenberichten, 1965; Meister Zillmann. Eine Geschichte, 1965; Haus unterm Regen (Rom.) 1965; Die Millionen des Knut Brümmer (Erz.) 1970; Die Meisterjungfer. Norwegische Volksmärchen (Hg.) 1970; Ein dunkler Stern (Rom.) 1973; Pumpendings seltsame Reise. Irrfahrt und Gleichnis (Rom.) 1975; Der Weg nach Samoa. Eine Sommergeschichte, 1976; Keller der alten Schmiede (Rom.) 1979; Das fliegende Paddelboot (Kinderb.) 1979; Helena und die Heimsuchung (Erz.) 1981; Die Große Fahrt, 1982; Der Junge mit den knielangen Hosen. Geschichten, 1984.

Literatur: Albrecht-Dahlke II, 2, 477, IV, 2, 613. – K. BATT, E. eigenständiges Erz.talent (in: NDL 9) 1961; B. GAEDIGK, Z. ästhet. Funktion d. Mundart in ~s Rom. «D. Mond hat e. Hof» (in: WZ Rostock 18) 1969; E. RICHTER, ~, Aussagen über e. Nachbar (in: Liebes- u. andere Erklärungen, hg. A. VOIGTLÄNDER) 1972; S. TÖPELMANN, Interview mit ~ (in: WB 20) 1974; Bibliogr. ~ (in: Lit. d. DDR, Einzeldarst. 2) 1979; Zu ~. E. Almanach (Autobiographisches, Entwürfe, Fragm., Publizistisches ..., hg. G. CASPAR u. S. TÖPELMANN) 1982; W. FRITZSCHE, Darst. u. Gestaltung d. Verhältnisses v. Individuum u. Gesellsch. in d. DDR.-Lit., untersucht am lit. Werk ~s (Diss. Erfurt) 1983. AS

Nachersberg, Johann Heinrich Ernst, *19. 1. 1775 Großglogau, †20. 8. 1841 Breslau; nach beendetem Stud. 1804–14 Privatlehrer in Breslau, 1814–30 Lehrer am evangel. Gymnasium in Schweidnitz. Verf. v. Sprachlehrbüchern.

Schriften (Ausw.): Der Giftkocher, ein Schauer-gemälde (anon.) 1798; Moderomane, oder komische und abenteuerliche Erzählungen, 1804.

Literatur: Goedeke 7, 444; 13, 220; Meusel-Hamberger 10, 348; 11, 567; 13, 197; 14, 639; 18, 800 IB

Nacht, Johannes, *1. 6. 1901 Jassy; lebte in Berlin.

Schriften: Pflugschar und Flugsame. Aphorismen und die Aphoristik, 1922; Mosaiken, Bilder, Köpfe und Gespräche, 1931. IB

Nachtenhöfer, Kaspar Friedrich, * 5. 3. 1624 Halle/Saale, † 23. 11. 1685 Coburg; stud. in Leipzig, 1651 Magister, Pastor in Meeder b. Coburg, später Pastor, Diakon u. Katechet in Coburg. Verf. v. katechet. u. homilet. Schr., v. Leichenpredigten u. lat. Gelegenheitsged., Kirchenliederdichter.

Schriften (Ausw.): Singula universi ducatus Coburgensis Cleri nomina anagrammatice expressa, 1666; Ternae dispositiones catecheseos Lutheri, 1678; Leidens- und Sterbensgeschichte Jesu Christi, 1685.

Literatur: Jöcher 3, 800; Adelung 5, 334; ADB 23, 192. – E. E. KOCH, Gesch. d. Kirchenliedes ..., 8 Bde., 1866–76 (Neudr. 1972); H. CORNELIUS, ~..., 1925; W. LUEKEN, Lbb. d. Liederdichter u. Melodisten, 1957. RM

Nacht(i)gall, Ottmar → Luscinius, Ottmar.

Nachtigall, Gustav, * 23. 2. 1834 Eichstedt b. Stendal, † 20. 4. 1884 an Bord d. Kreuzers «Möve» auf d. Höhe v. Cap Palmas; studierte Medizin in Berlin, Halle, Würzburg u. Greifswald, Militärarzt in Köln, 1863 verlegte er s. Praxis (wegen e. Lungenleidens) nach Algerien, intensive Beschäftigung m. d. Sprache u. d. Lebensweise ebd., unternahm viele Reisen, kam als erster Europäer n. Tibesti, Borgu u. Wadai, 1882 dt. Generalkonsul in Tunis, 1884 Auftrag d. Niederlassungen dt. Handelshäuser in Westafrika unter dt. Schutz zu stellen.

Schriften: Sahara und Sudan. Ergebnisse sechs-jähriger Reisen in Afrika, 3 Tle., (3. Tl. hg. E. GRODDECK) 1879, 81 u. 89 (Auszug u. d. T.: Auf Sklavenjagd in Afrika, 1927; Auszug bearb. v. E. v. PROTZEN, 1927; u. e. Vorw. verm. Nachdr., 3 Bde., 1967); Reisen in der Sahara und im Sudan. Nach seinem Reisewerk dargestellt von A. FRÄNKEL, 1887; In der Sahara (hg. A. WILDNER) 1922; Reise durch Bagirmi (bearb. v. G. SIEMES) 1930; Lockende Wildnis. (Auszug, bearb. V. M. SIMONS) 1947; Tibesti; die Entdeckung des Riesenkrater und die Erstdurchquerung des Sudan 1868–74 (hg. H. SCHIFFERS) 1978.

Nachlaß: SBPK Berlin. – Nachlässe DDR 1, 451; 2, 332; 3, 631; Denecke-Brandis 251; Mommsen 1, Nr. 2634.

Literatur: ADB 23, 193; 26, 802; BWG 2, 1979. – S. HÜBSCHMANN, ~ (in: Mitteldt. Lbb. 5) 1930; H. HEUER, ~, 1937; V. FEUERWALD, Denkmal für ~, (in: Zs. f. Kulturaustausch 19) 1969. IB

Nachtigall, Johann Karl Christoph (Ps. Otmar), * 27. 2. 1753 Halberstadt, † 21. 6. 1819 ebd.(?); studierte in Halle/Saale, Lehrer, später Dir., sowie Oberinspektor d. domcapitular. Kirchen u. Schulen. 1802 Generalsuperintendent d. Fürstentum Halberstadt u. d. Grafsch. Hohnstein u. Mansfeld.

Schriften (Ausw.): Zion, ältestes Drama aus der vorhomerischen Urwelt, 1796; Psalmen, gesungen vor Davids Thronbesteigung (übers. u. neu bearb.) 1797 (auch u. d. T.: Gesänge Davids und seiner Zeitgenossen nach der Zeitfolge geordnet und neu bearb., 1796); Koheleth, oder die Versammlung der Weisen, 2 Bde., (1. Bd. auch u. d. T.: Das Buch der Weisheit) 1798/99; Ruhestunden für Frohsinn und häusliches Glück (hg., gem. m. J. G. Hoche) 6 Bde., 1798–1804; Volkssagen, 1800; Biographie, von ihm selbst geschrieben und mit einigen seiner Schulreden herausgegeben D. HOCHÉ, 1819.

Handschriften: SB Berlin; German. Mus. Nürnberg. – Frels 212 (unter N., J. Conrad).

Literatur: ADB 23, 199; Goedeke 6, 388; Meusel-Hamberger 5, 378; 10, 348; 11, 567; 14, 639; 18, 800. IB

Die Nachtigall, Schwankerzählung, überl. in d. Fass. A (SB Bremen, Ms. b. 42 b) u. B (Thüring. LB Weimar, Hs. O 145), entst. viell. noch im 13., eher aber im 14. Jh. A: Zwei sich liebende Kinder zweier Ritter können sich nicht treffen, da d. Mädchen streng behütet wird. So stellt sich dieses krank u. will, um geheilt zu werden, im Garten schlafen, wo es viell. auch e. Vogel fangen könne, der all ihr Leiden beenden würde. D. Wunsch wird erfüllt, der benachrichtigte junge Ritter erscheint. D. Liebenden verschlafen d. Tagesanbruch, d. Vater d. Mädchens findet sie u. berichtet d. Mutter, d. Tochter habe ihren «Vogel» wirkll. gefunden. Da d. junge Ritter z. Ehe bereit ist, wird es z. Heirat kommen. B erz. d. Gesch. ähnl., d. «Vogel» wird «Nachtigall» gen., deutl. wird hier zudem e. Moral: Wer e. ehefähige Tochter hat, soll sie möglichst schnell verheiraten. D. Stoff stammt aus Boccaccios «Decamerone» (V, 4).

Ausgaben: N. MEYER, E. F. MOOYER, Altdeutsche Dichtung, 1833; GA 2. – nhd.: Schwankerzählungen des deutschen Mittelalters (ausgew. u. übers. H. FISCHER) 1967.

Literatur: Ehrismann 2 (Schlußbd.) 119. – H. FISCHER, Stud. z. dt. Märendg., 1968 (mit Bibliographie). RM

Nachtigall, Horst, * 4. 2. 1924 Berge/Mark; Dr. phil., 1957–63 Privatdoz. f. Völkerkunde in Mainz, 1952/53 im Kolumbian. Erziehungsministerium tätig, Prof. an d. Univ. in Buenos Aires, seit 1963 Prof. u. Dir. d. Völkerkundl. Seminars d. Univ. Marburg/Lahn.

Schriften (Ausw.): Alt-Kolumbien. Vorgeschiedliche Indianerkulturen, 1961; Indianische Fischer, Feldbauern und Viehzüchter. Beiträge zur peruanischen Völkerkunde, 1966; Die Ixil: Maya-Indianer in Guatamala, 1978. RM

Nachtigall (Nachtigal), Konrad (Kunz), * um 1410/15, † zw. 15. Dez. 1484 u. 23. Febr. 1485 Nürnberg; Sohn v. Michel N., seit 1436 Bäckermeister in Nürnberg. – Meistersinger, steht an erster Stelle unter d. Nürnberger «Nachtichtern» im Schulregister d. Münchner Hs. cgm 826, Hans Sachs führt ihn in s. Schulkunst v. 1515 als einen d. 12 alten Nürnberger Meister. Verf. 5 ihm mit Sicherheit zuzuschreibende Meisterlieder meist religiösen Inhalts (Marienlieder) u. in s. späteren Lebenszeit e. auf Hans Folz beruhende (gemeinsame Vorlage?) «Schulkunst», die, teils entstellt, e. Reihe v. Meistersingern u. Sangspruchdichtern anführt, darunter solche, die sonst unbek. sind. E. Prosaauflösung verf. d. Magdeburger Meistersinger Valentin Voigt. N.s Töne wurden u. a. von Daniel Holzmann u. Hans Sachs benutzt, mgq 414 überl. 3 Töne ohne Melodie, 10 Töne sind in Melodie-Hss. d. 16. u. 17. Jh. mehrfach verzeichnet. Genaue Aufzeichnungen versch. Töne N.s enth. d. Singebuch v. Adam Puschmann. D. Dg. N.s sind in d. größtenteils v. Hans Sachs geschr. Hs. Berlin, mgp 414 v. J. 1517/18, eine in Nürnberg, StB Hs. Will. III, 782 überl. E. abweichende Fass. d. Katalog-Ged. enth. Berlin mgp 410.

Ausgaben: P. WACKERNAGEL, Das deutsche Kirchenlied 2, 1867; G. MÜNZER, Das Singebuch des Adam Puschmann, 1906; Cramer 2.

Literatur: VL 3,497; MGG 16,1553; de Boor-Newald 4/1,231. – W. STAMMLER, D. Wurzeln d. Meistersanges (in: DVjs 1) 1923; H. OPPENHEIM, Naturschilderung u. Naturgefühl bei d. frühen Meistersingern (in: Form u. Geist 22) 1931; F. H. ELLIS, Analysis of the Berlin MS Germ. Quart. 414 (in: PMLA 61) 1946; B. NAGEL, Meistersang, 1962; G. PFEIFFER, Nürnberg, Gesch. e. europ. Stadt, 1971; E. SCHUMANN, Stilwandel u. Gestaltveränderung im Meistersang, 1972; K. KRAMER,

~. E. Nürnberger Meistersinger d. 15. Jh., 1974; H. BRUNNER, D. alten Meister ..., 1975. RM

Nachtigall (Nachtigal), Michel, seit 1415 Bürger in Nürnberg, † zw. 1427 u. 1433 ebd.; Bäckermeister u. Meistersinger, Vater v. Konrad N., von diesem in s. «Schulkunst» erwähnt u. mit 3 Strophen im «kurzen Ton» vertreten in d. Hs. Berlin, mgq 414.

Ausgabe: Cramer 2.

Literatur: VL 3,500; MGG 16,1553; de Boor-Newald 4/1,222. – H. OPPENHEIM, Naturschilderung u. Naturgefühl bei d. frühen Meistersingern (in: Form u. Geist 22) 1931; F. H. ELLIS, Analysis of the Berlin Ms Germ. Quart. 414 (in: PMLA 61) 1946; E. SOBEL, ~'s Meisterlied to Spring (in: Mod. Language Forum 32) 1947; H. BRUNNER, D. alten Meister ..., 1975. RM

Nachtsheim, Maria, * 31. 7. 1872 Boppard/Rhein; Turn- u. Handarbeitslehrerin. Verf. v. Festspielen.

Schriften: Drei patriotische Festspiele. Aus großer Zeit. Niemand zu Liebe, niemand zu Leide. Mit Gott für König und Vaterland (ersch. auch einzeln) 1897; Weihnachtstraum. (Msp.) 1900. IB

Nachtweih, Albertine (Augusta) (Ps. Alma Norden), * 23. 4. 1869 (nicht 1870) Rheine/Westfalen, † 9. 4. 1933 Düsseldorf. Volksschullehrerin.

Schriften: Frühlingfahrt. (Ged.) 1894; Zippel-Zappel. Märchen, 1898; Weh getan und gut gemacht, 1900. IB

Nachtwey, Hermann-Josef, * 5. 2. 1911 Düsseldorf, † 22. 9. 1980; studierte Philol. u. Soz.wiss. an d. Univ. Münster, Anstellung im Reichsministerium f. Luftfahrt, 1938 aus polit. Gründen entlassen, Buchhalter, Lektor, Schuldir. in Recklinghausen u. Düsseldorf, seit 1954 Ministerialrat ebd.; Essayist, Verf. v. Hörspielen.

Schriften: Die Exerzitien des Ignatius von Loyola in den Dramen Jakob Bidermanns (Diss. Münster) 1937; Um die Einheit im Glauben. Rückblick, Problematik, Ausblick, 1946; Christliche Entscheidung heute, 1946; Der Mensch in der Verwaltung, 1952; Morgens in meiner Straßbahn. Beobachtungen und Gedanken, 1957; Den Himmel kann man nicht kaufen. Über den Alltag nachgedacht, 1960; Ursprünge und Bedingungen totaler Herrschaft in Deutschland (Vortrag) 1963. AS

Nachtwey, Robert, * 12. 4. 1893 Oldenburg; Dr. phil. nat., war Studienrat in Bremen, dann Prof. an d. Päd. Hochsch. ebd.; lebte zuletzt in Wildeshausen/Oldenburg. Erz., Lyriker, Sachbuchautor.

Schriften: Wunderbare Welt im Wassertropfen, 1936 (5., neubearb. Aufl. 1953); Unsichtbare Lebenswunder. Streifzüge mit Mikroskop und Kamera, 1938 (4., neubearb. Aufl. 1955); Kleine Welt im Grünen. Die Wiese, 1948; Riesen und Zwerge, 1948; Wir bauen ein Ameisennest, 1948; Rätsel der Ameisenseele, 1950; Instinkt, Rätsel der Welt. Lebensbilder aus Wald und Flur, 1950; Der Irrweg des Darwinismus, 1959. AS

Nack, Emil, * 3. 7. 1892 Prag, † 25. 5. 1976 Wien; Dr. phil., Prof. an d. Akad. f. Musik u. darstellende Kunst in Wien.

Schriften: F. Reuter und P. Rosegger, Ein Dialektbüchlein (Hg.) 1931; Hellas. Land und Volk der alten Griechen (gem. m. W. Wägner) 1955; Rom. Land und Volk der alten Römer (gem. m. dems.) 1956; B. Ertler, Dramatische Werke (Teilslg.). Unter der Mithilfe von F. Haus-Ertler (m. e. Vorw. hg.) 1957; Germanien. Länder und Völker der Germanen, 1958; Das römische Weltreich. Land, Volk, Geschichte, 1959; Ägypten und der Vordere Orient im Altertum. Länder und Völker zwischen Nil und Euphrat, 1962; Götter, Helden und Dämonen. Mythologie der Ägypter, Griechen, Römer und Germanen, 1968; Sagen aus Wien (Hg.) 1973. IB

Nack, Hans Regina von (eigentl. Hans Nack-Meyroser Edler von Meyberg), * 21. 8. 1894 Prag, † 14. 7. 1976 Wien; Red. am «Prager Abendbl.» Theodor-Körner-Preis f. Lit. (1969), Übers., Erz. u. Dramatiker.

Schriften: Auf feldgrauem Pegasus. Ernstes und Heiteres aus den Kriegsjahren 1914–15, 1915; Gemischter Aufschnitt. Humoresken in Vers und Prosa, 1915; Wanderin Seele (Rom.) 1919; Rübzahl. Eine Dichtung, 1921; Die Toten ohne Kopf (Krim.rom.) 1930; Mord um Mitternacht. (Krim.rom.) 1930; Das Gift der Schararaka (Krim.rom.) 1931; Hinrichtung ... morgen früh (Detektiv Moon entlarvt den Täter) (Krim.rom.) 1932; Ehepaar verlobt sich, 1934; Acht Ruder im Takt (Lsp.) 1936; Alarm im Radio (Kom.) 1937; Bert Morton glaubt an sich (Rom.), 1939; Zeit und Weg. (Ged.) 1954; Dozza spurlos verschwun-

den, 1958; Knapp vor Mitternacht, 1959; Landschaft mit Weiher. Lyrische Fabeln, 1968; Die alte Buche und andere Erzählungen, 1973. IB

Nack, Karl (Aloys), * 11. 11. 1751 Holzheim b. Dillingen, † 8. 7. 1828 Augsburg; Theol. studium in Dillingen, 1775 Priesterweihe, seither Lehrer an d. Lateinschule d. Klosters Neresheim, dazwischen 1786/87 Prediger in Stuttgart. 1807 Pfarrer in Druisheim, 1821 Domkapitular in Augsburg.

Schriften: Fünf Litaneien vom Leben und Tode Jesu. Sammt einigen Gebeten zur Fastenandacht, 1810; Die Kinder Bethlehems bey der Krippe des Herrn. Ein Weihnachtsspiel u. Weihnachtsgeschenk für Kinder, 1812; Die Kinder Jerusalems im Hause des Nikodemus und bey dem Grabe des Herrn ... Ein Ostergeschenk für Kinder, 1821 (neue, verb. Aufl. 1833); Die Kinder-Tugenden ... Sammt zwey Liedern, 1824. (Ferner zahlr. Gebet- u. Andachtsbücher, Katechismen u. Schulschriften.)

Literatur: ADB 23,201; Meusel-Hamberger 5,380; 10,350; 11,568; 14,639; 18,800; Goedeke 16,289. RM

Nacken, Ernst, * 10. 4. 1871 Hongkong, † um 1950 Bielefeld; Sohn e. rhein. Missionars, 1888–90 Lehrling in e. kaufmänn. Geschäft in Dtl., 1891–95 Besuch d. Konservatoriums in Leipzig, bis 1899 Musiklehrer u. Chordirigent in Leipzig, hierauf Organist u. Chordirigent in Bielefeld. Mitarb. an versch. Ztg. u. Zeitschriften.

Schriften: Adam und Eva. Eine Streitschrift für die keusche Nacktheit in der Kunst, 1909; Morgenlicht leuchtet! (Rom.) 1909. IB

Nadda, so nennt sich d. Verf. der um 1000 entst. «Vita s. Cyriaci» (überl. Wolfenbüttel, Helmst. 1024, um 1100 v. 2 selbst. Händen geschr.; umgearb. Exzerpte: Brüssel 104, v. J. 1139; Bearb. gedruckt in Acta Sanctorum Aug. II). Auftraggeberin war vermutl. d. erste Aebtissin v. Gernrode (959–1014), d. Verf. war wohl höherer Geistlicher im Kloster Gernrode. – D. Werk beginnt mit e. ausführl. Prosaprolog, es folgen e. Ged. v. 27 Distichen, d. Prosa-Vita mit 21 Kap. u. e. Prosa-Schluß v. 7 Kap. D. Vita bezieht sich nach Angabe N.s auf d. Leben d. Cyriacus in d. «Acta s. Marcelli papae», N. ergänzte v. a. Heimat, Herkunft, Erziehung u. Bekehrung d. Heiligen, wobei er sich nicht um hist. Zuverlässigkeit bemühte.

Zahlreich sind d. z. Tl. wörtl. Entlehnungen aus Augustin, Hieronymus, Sallust u. a., 20 Verse d. Ged. stammen fast ganz aus Alkuins «Vita s. Willibrordi».

Ausgaben: N. FICKERMANN, in: MG Poet. V, 1, 1937 (Versteil); DERS., Eine hagiographische Fälschung ottonischer Zeit aus Gernrode (in: FS K. Strecker) 1941 (Prosateil).

Literatur: VL 5, 701.

RM

Nadel, Arno, * 3. 10. 1878 Wilna, † 12. 3. 1943 Auschwitz; Sohn e. Mechanikers; 1895 n. Berlin, besuchte d. Jüd. Lehrerbildungsinst.; Lehrer u. Musiker, 1916–38 Chordirigent und Kantor an der Berliner Synagoge; 1943 n. Auschwitz verschleppt. Lyrik, Drama, Übersetzung.

Schriften: Trauermarsch auf den Tod der Kaiserin Friedrich, 1901; Aus vorletzten und letzten Gründen (Aphorismen, Ged.) 1909; Cagliostro und die Halsbandgeschichte (Dr.) 1913; Um dieses alles (Ged.) 1914; Adam (Dr.) 1917; Siegfried und Brunhilde (Tr.) 1918; Das Jahr des Juden (Ged., mit J. Budko) 1920; Rot und glühend ist das Auge des Juden (Ged.) 1920; Jacob Steinhardt, 1920; Der Sündenfall. 7 biblische Szenen, 1920; Der Ton (Gedichtstücke) 1921; Laotse und Kuntutse (Ged.) 1923; Die Erlösten. Zehn Totenmasken, 1924; Heiliges Proletariat (Ged.) 1924; Tänze und Beschwörungen des weissagenden Dionysos (Ged.) 1925; Drei Augen-Blicke. Der schöne Gottfried (Erz.) 1932; Für Brigitte und alle Welt (Rom.) 1932; Das Leben des Dichters (Ged.) Privatdruck 1935.

Übersetzer- u. Herausgebereigentätigkeit: Jontefflieder, 1917; S. Anski, Der Dybuk, 1921; Jüdische Volkslieder, 1923; Jüdische Liebeslieder, 1923; S. Lewin, Chassidische Legende (Übers.) 1925; Die Haggadah des Kindes, 1936; Zemirot sabat. Die häuslichen Sabbatgesänge, 1937.

Ausgabe: Der weissagende Dionysos (hg. F. KEMP) 1959 (mit Bibliogr.).

Literatur: HdG 2, 444. – F. STÖSSINGER, Zwei Aphoristiker: Karl Kraus u. ~ (in: D. lit. Echo) 1909; DERS., D. Ton (ebd. 25); G. MAHLER, Antwort an ~ (in: H. BERL, Das Judentum in d. Musik), 1926; A. HOLITSCHER, ~ (in: NR 37) 1926; D. LUSCHNAT u. B. TRINIUS, ~s neue Bücher (in: D. lit. Welt) 1926; F. THIEBERGER, R. MOROLD, A. JACOB-LOEWENSTEIN, ~ z. 50. Geb. tag. D. Dichter, d. Maler, d. Musiker (in: Jüd. Rundschau) 1928; H. M. ELSTER, ~ zu s. 50.

Geb. tag (in: D. Lit.) 1928; F. STÖSSINGER, D. Maler ~ (in: D. Horen) 1928; L. WELTMANN u. E. MENDEL, ~ 60 Jahre. D. Dichter u. Maler, d. Musiker (in: Jüd. Rundschau) 1938; H. KASACK, ~ (in: H. K., Mosaiksteine) 1956; E. GOTTGETREU, «Welch ein elender Unsommer». Aus d. Aufz. d. Dichters ~ vor s. Tod in Auschwitz (in: Bull. d. Leo Baeck Inst. 14) 1975. PC

Nadelmann, Leo, * 16. 1. 1913 Biel; Musik-Ausbildung in Basel; Konzertpianist u. Komponist, war bis 1977 Ressortleiter beim Fernsehen DRS, seit 1978 Musik-Regisseur, Präs. d. Internat. Musikzentrums Wien; Doz. an d. Musik-Akad. Basel; lebt in Zürich. Verf. u. Komponist v. Balletten u. Bühnensp. mit Musik (meist ungedr.), u. zahlr. Musiksendungen u. Reportagen; auch Erzähler.

Schriften: Leib der Fiedler. Eine Bühnenlegende mit Musik, 1957; Von Luft und Liebe (Kom.) 1957; Leb wohl, starker Mann (Kom.) 1958; Silberhaar und Albatros. Märchen für die Bühne, 1961; Fahrt durch die Nacht (Ballett) 1971; Bel(l)canto, Achtung bissiger Klavierspieler. Mit Satiren, Gedichten und Geschichten aus dem Reich der Musik, 1980; Jiddische Erzählungen von Mendele Mojcher Sforim u. a. (Hg., Übers.) 1984.

Literatur: Schweizer Musiker-Lex. 274. AS

Naderer, Hans, * 10. 1. 1892 Unterstinkenbrunn/Niederöst.; studierte in Wien Jura, Dr. iur., 1914 Kriegsteilnahme, Gründer d. ersten Kriegsgefangenen-theaters in Sibirien, 1918 Flucht aus d. Gefangenschaft. Im Parlament als Stenograph u. Korrespondent tätig. Dramatiker.

Schriften: Die Roßkur. Ein volkstümlicher Schwank, 1935; Der Nationalheld (Lsp., gem. m. H. Rienöbl) 1936; Einzige Kinder (Volksst., gem. m. N. Bayer) 1938; Der lachende Dritte. Bauernkomödie, um 1942; Beim scharfen Eck. Ein heiteres Spiel, um 1942; Fremdes Land. (Schausp.) 1942; Die zerrissene Venus. Eine Humoreske in drei Akten, 1942; Die Sonne scheint auch in der Nacht. Ein Tatsachenroman aus dem Leben eines Erblindeten, 1956; Die Wandlung des Thomas Holinka. (Rom. nach d. bekannten Volksst. «D. unheilige Haus») 1956.

Literatur: Albrecht-Dahlke II/2, 766. – ~. E. öst. Volksdichter (z. 70. Geb. tag, hg. e. Arbeitsgemeinschaft v. Freunden d. Dichters) 1961. IB

Nadermann, Hermann Ludwig, * 30. 12. 1778 Münster † 31. 10. 1860 ebd.; studierte in Münster Philol. u. Theol., 1803 Lehrer am Gymnasium in Münster, 1804 Priesterweihe, 1820 Dir. d. Gymnasiums, dann Domcapitular.

Schriften (Ausw.): Geistliche Lieder, nebst e. Gebeten und Litaneien, 1810; Am Grabe meines Erlösers. (2., m. e. 2. Tl. verm. Aufl.) 1815; Ode an S. M. Friedrich Wilhelm III. bei Gelegenheit der zu Münster am 18. 10. 1815 statt gehabten Huldigung, 1816; Sammlung lateinischer Wurzelwörter, 1816; Opfer vor Gott, in Gesängen und Gebeten für Katholiken, 1817; Homer, Hymnen an Demeter (übers.) 1818; Sammlung griechischer Wurzelwörter, 1819; Hortensia, 1846.

Literatur: ADB 23,209; 24,787; Meusel-Hamburger 18,801; 23,210. – B. HÖLSCHER, ~ als Dichter kath. Kirchenlieder (in: Progr. d. Gymnasiums Recklinghausen) 1869–70. IB

Nadherny, Josef, * 1. 8. 1882 Jistebnice/Tabor, † 8. 4. 1970 Wien; Ausbildung in Wien u. an d. Univ. Prag, danach Bezirkskommissar in Salzburg, Graz u. Meran; ab 1925 freier Schriftst. in Meschitz/Tabor, n. 1945 in Wien. Erz., Feuilletonist, Dramatiker.

Schriften: Der Rosen-Toni. Ein Märchen aus Kriegszeit, 1915; Der gefallene Engel (Rom.) 1921. AS

Nadig, Eva, Lebensdaten unbek., lebte in Chur. Verf. v. (meist ungedr.) Bühnenstücken in Mundart.

Schriften: Der Ruef in d'Hauptstadt (Lsp.) 1910. RM

Nadler, Andre(a)s, Ende 15. Jh., viell. aus Salzburg. – Verf. e. Soldatenlied v. 8 achtzeiligen Strophen über d. Lagerleben e. dt., in Ungarn liegenden Truppe. Z. Sprache kommen Mißstände in d. Truppe (Verpflegung, schlechte Vorgesetzte usw.) u. nationale Reibereien. D. Lied ist überl. in Cod. 3027 d. Wiener Nationalbibl. (um 1520), es dürfte während Maximilians Ungarnfeldzug nach d. Tod d. Matthias Corvinus 1490 entst. sein.

Ausgaben: K. ZWIERZINA, Drei Lieder aus Wiener Handschriften (in: ZfdA 41) 1897 (mit Besserungsvorschlägen v. E. SCHRÖDER); Cramer 2.

Literatur: VL 5,704. RM

Nadler, Gustav Adolf, * 22. 3. 1834 Czernowitz, † 19. 10. 1912 Passau; studierte Medizin in Wien, später techn. Stud., Beamter. Ging 1859 z. Theater, 1877 am Theater in Pilsen tätig, ab 1886 in Passau, 1895 ebd. Oberregisseur. Dramatiker.

Schriften: Der Grobian (Lsp.) 1880.

Literatur: ÖBL 7,16. IB

Nadler, Josef, * 23. 5. 1884 Neudörfel (Böhmen), † 14. 1. 1963 Wien; Vater Werkmeister; Jesuitenzögling, promovierte in Prag; Red. d. Regensburger Verlags J. Habel; 1911 Prof. an d. Univ. Freiburg (Schweiz), 1925 Prof. in Königsberg, 1931 in Wien, 1945 emeritiert; 1926ff. Mithg. d. Lit.-wiss. Jb. d. Görresgesellschaft; 1929 Gottfried-Keller-Preis. Lit.-Historiker, Essayist, Herausgeber.

Schriften: Eichendorffs Lyrik, 1908; Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften, 4 Bde., 1912–28; Entwicklungsgeschichte der deutschen Literatur, 1914; Die Berliner Romantik (1800–14) 1921; Das österreichische Volksstück, 1921; Von Art und Kunst der deutschen Schweiz, 1922; Der geistige Aufbau der deutschen Schweiz, 1798–1814, 1924; Das Schrifttum der Sudeten-deutschen, 1924; Heinrich von Kleist (Rede) 1928; Stifters Witiko, 1928; Herder-Bildnisse, 1930; Hamann, Kant, Goethe (Rede) 1931; Die Hamann-Ausgabe: Vermächtnis, Bemühungen, Vollzug, 1931 (Nachdr. 1978); Literaturgeschichte der deutschen Schweiz, 1932; Buchhandel, Literatur und Nation in Geschichte und Gegenwart, 1932; Einheit und Vielheit der deutschen Stämme, 1933; Das stammhafte Gefüge des deutschen Volkes, 1934; Deutscher Geist, deutsches Osten (Rede) 1937; Literaturgeschichte des deutschen Volkes, 4 Bde., 1938; Literaturgeschichte Österreichs, 1948; Grillparzer, 1948; J. G. Hamann, 1730–1788, 1949; Geschichte der deutschen Literatur, 1950; J. Weinheber, Geschichte seines Lebens und seiner Dichtung, 1952; Kleines Nachspiel (Autobiogr.) 1954; J. Weinheber und die Sprache (mit Hedwig Weinheber) 1955 (erw. Ausg. 1968); Goethe und Österreich, Königsberg, Weimar, Wien; ein Fragment, 1965; Österreich im deutschen Raum (Mitverf.) 1965.

Herausgebortätigkeit: Martin Greif, Prinz Eugen, 1910; Romantische Novellen, 1910; Stifter, Schwestern, Hagestolz, 1910; Die deutschen Stämme, 1925; Österreich, Erbe und Sendung im deutschen Raum, 1937; Deutsches Alt-Österreich

(Lesebuch) 1938; J. G. Hamann, Sämtliche Werke, 6 Bde., 1949–57; J. Weinheber, Sämtliche Werke (mit Hedwig Weinheber) 5 Bde., 1953–56.
Nachlaß: DLA Marbach, Denecke-Brandis, 238.

Bibliographie: W. RUMPF, Bibliogr. ~, 1934; A. SCHIFFKORN, Bibliogr. (in: VASILO 12) 1963.

Literatur: W. OEHL, ~s Lit. gesch. (in: D. Gral 8) 1913/14; K. E. LUSSEK, ~s Neubegründung d. Lit.gesch. (in: Hochland 21) 1924; F. KOCH, Stammeskundliche Lit.gesch. (in: DVjs 8) 1930; H. BAHR, ~ (in: Markwart 7) 1931; F. KEINTZEL, ~ (in: Siebenbürgische Vjs 56) 1933; A. SCHMIDT, ~ (in: D. getreue Eckart 12) 1934/35; G. v. BUSSE, Auch e. Gesch. d. dt. Volkes (in: DVjs 16) 1938; E. KAST, ~s Lit.gesch. d. dt. Volkes (in: Zs. f. Ästh. u. allgem. Kunstwiss. 34) 1940; W. SCHLODTMANN, ~s Lit.gesch. (in: D. Neue Lit. 5) 1942; H. OPPEL, ~s stammeskundl. Lit.-gesch. (in: Helicon 3) 1942; O. NICKEL, Lit.gesch. hintenherum oder Dichter, Menschen u. ~ (in: D. Wandlung 5) 1946; D. STERNBERGER, Audiatur et altera pars (ebd. 10) 1946; K. ROSSMANN, Übernationalistische Lit.gesch.schreibung (ebd.) 1946; V. SUCHY, ~ u. d. öst. Lit. wiss. (in: Wiss. u. Weltbild 2) 1949; F. KORGER, D. Fall ~ (in: Plan 1) 1945/46; H. SEIDLER, ~ z. 70. Geb.tag (in: Wirk-Wort 4) 1953/54; K. K. KLEIN, Dank an ~ (in: Südostdt. Heimatbl. 3) 1954; ~-FS (VASILO 3) 1954; G. STENZL, ~, Werk u. Persönlichkeit (in: VASILO 3) 1954; W. MUSCHG, ~s Lit.gesch. (in: W. M., D. Zerstörung d. dt. Lit.) 1956; V. SUCHY, D. Spätwerk ~s (in: Wiss. u. Weltbild 7) 1954; R. BORCHARDT, ~s Lit.gesch. d. Dt. Schweiz (in: R. B., Prosa I) 1957; R. SZERELMES, Univ.prof. Dr. ~ z. 75. Geb.tag, 1959; A. SCHIFFKORN, ~ z. Gedenken (in: VASILO 12) 1963; V. SUCHY, ~ u. d. öst. Lit.wiss. (in: Wort in d. Zeit 9) 1963; R. SZERELMES, Erinner. an ~ (in: Jahrgabe, J. Weinheber-Gesellsch.) 1963; M. KOB, ~ im Urteil d. Dichter (Diss. Innsbruck) 1977; W. VOLKE, ~s Beitr. z. Eranos-FS (in: Hofmannsthal-Bl.) 1980/81; K. HOPF, H. Bahr u. ~. Dokumentation e. Brieffreundschaft (in: VASILO 33) 1984. PG

Nadler, Karl Christian Gottfried, *19. 8. 1809 Heidelberg, †26. 8. 1849 ebd.; Stud. Jura in Heidelberg u. Berlin; ab 1834 Advokat in Heidelberg. Mundartdichter.

Schriften: Fröhlich! Palz, Gott erhalts! Gedichte in Pfälzer Mundart, 1847.

Nachlaß: UB Heidelberg. – Denecke-Brandis 259.

Literatur: ADB 23,209. – E. TRAUMANN, D. Pfälzer Humorist ~ (in: Von großen und kleinen Männern in Heidelberg) 1926; W. E. OEFTERING, ~ u. d. Fliegenden Blätter (in: Mannheimer Gesch.bl.) 1937; DERS., ~ (in: Mein Heimatbuch 25) 1939. PG

Nadolni-Schieferdecker, Barbara (Ps. Rana Barol, Henni Peters), *20. 3. 1921 Berlin; wohnt in Wolfsburg. Verf. zahlr. Unterhaltungsromane.

Schriften (Ausw.): Chefarzt Dr. Hansen, 1950; Herz in Gefahr, 1950; Der Tag ist nicht mehr fern, 1957. AS

Nadolny, Burkhard, *15. 10. 1905 Petersburg, †2. 7. 1968 Chieming/Bayern; Sohn v. Rudolf N., studierte in Genf, Marburg u. Jena, in d. Industrie tätig, nach d. 2. Weltkrieg freier Schriftst. in Chieming. Erzähler.

Schriften: Das Gesicht im Spiegel (Nov.) 1948; Michael Vagarant (Rom.) 1948; Thrake. Eine Reise an die Küsten des Balkans, 1948; Völkerrecht und deutscher Friede, 1949; Konzert für Fledermäuse (Rom.) 1952; Felix Heinrich Schoeller und die Papiermacherskunst in Düren. Ein Lebensbild aus der Gründerzeit, 1957; Gut, besser am besten. Eine Hörfolge über Werbung, nicht über Reklame (gem. m. Ch. Rothweiler) 1957; Bleibende Freunde, 1957; Prinzessin Anthaja (Rom.) 1958; Das Wunder aus Lumpen, Holz und Stroh, 1958; Jugoslawische Adria, 1961; Der Fall Cauvenburg (Rom.) 1962; Uns bleibt das Staunen (Ausw.) 1963; Louis Ferdinand. Das Leben eines preußischen Prinzen, 1967.

Literatur: Albrecht-Dahlke IV/2, 613. – Im Spiegel. Selbstporträt. (in: WW 4) 1949 IB

Nadolny, Isabella (geb. Peltzer; Ps.: Isabella Burkhard, Isabella Ma Jolny), *26. 5. 1917 München; verh. mit Burkhard N., Übersetzerin, Erzählerin, wohnt in Chieming/Chiemsee. Tukanpreis f. Lit. 1966, Ernst Hoferichter-Preis 1975.

Schriften: Liebenswertes an den Männern (Feuill.) 1958; Ein Baum wächst übers Dach (Rom.) 1959; Seehamer Tagebuch, 1962; Gute Manieren stets gefragt (mit H.-O. Meissner) 1962; Vergangen wie ein Rauch. Geschichte einer Familie,

1964; Allerlei Leute, auch zwei Königinnen (Erz.) 1967; Soviel über ihn ... Immer noch Liebenswertes an den Männern, 1979; Der schönste Tag (Erz.) 1980; Durch fremde Fenster. Bilder und Begegnungen, 1987.

Übersetzertätigkeit (Ausw.): Han Suyin, Alle Herrlichkeit auf Erden, 1953; L. Fischer, Mahatma Gandhi, 1954; J. u. B. Crile, Ferien unter Wasser, 1955; J. Carew, Schwarzer Midas, 1959; A. J. Roth, Die trotzigten Söhne Irlands, 1960; E. Spencer, Licht auf der Piazza, 1961; St. Wendt, Adieu Danielle, 1964; T. Miller, Isabel und Juana. Um Spaniens Krone, 1967; J. C. Oates, Ein Garten irdischer Freuden, 1970; E. Wasilewska, Die silberne Madonna, 1971; E. Segal, Love Story, 1971; M. Fagyas, Der Leutnant und sein Richter, 1971; E. Bromfield-Geld, Wildes Land am Mato Grosso, 1972; Ch. Ogburn, Wettlauf zu den Zauberbäumen, 1975; E. Sutherland, Zeit der Wahrheit, 1977; Th. de Kerpely, Arabeske, 1978; J. B. Priestley, Eine sehr englische Liebesgeschichte, 1979; E. Segal, Mann, Frau und Kind, 1980.

Literatur: Albrecht-Dahlke IV, 2, 613. AS

Nadolny, Rudolf, * 12. 7. 1873 Groß-Stürlack/Ostpr., † 18. 5. 1953 Düsseldorf; Diplomat, seit 1902 im auswärt. Dienst, 1924–32 Botschafter in Ankara, 1933–34 in Moskau; polit. Schriftst. u. Verf. v. Memoiren.

Schriften: Germanisierung oder Slawisierung? Eine Entgegnung auf Masaryks Das neue Europa, 1928; Mein Beitrag, 1955. CLL

Nadolny, Sten, * 29. 7. 1942 Zehdenick/Kr. Templin; Sohn v. Burkhard u. Isabella N., Dr. phil., Aufnahmeleiter bei Film u. Fernsehen; wohnt in Berlin. Ingeborg-Bachmann-Preis 1980, Hans-Fallada-Preis der Stadt Neumünster 1985. Erzähler.

Schriften: Abrüstungsdiplomatie 1932/33. Deutschland auf der Genfer Konferenz im Übergang von Weimar zu Hitler (Diss. FU Berlin) 1978; Netzkarte (Rom.) 1981; Die Entdeckung der Langsamkeit (Rom.) 1983. AS

Näggi → Räber, Hans.

Nächstenfreund, Menschenlieb → Hempel, Johann Christian Friedrich.

Naef, Adrian, * 10. 1. 1948 Wallisellen/Kt. Zürich; Studium d. Oekon. u. Phil. I, Sekundarlehrer,

seit 1976 Fach- u. Religionslehrer in Zürich. Lyriker, Erzähler.

Schriften: Lagebericht (Ged.) 1975; Es git Herre und anderi Lüüt (Liederplatte) 1978; Gott ist krank, sein Sohn hört Punk. Zur Konfirmation, 1981; Die beste aller Zeiten. Zitat aus der Rede eines Indianerhäuptlings in Zürich 1983, 1984; Religion ohne Gott und Teufel. Ein Lexikon, 1986. AS

Näf, Heinrich, * 5. 3. 1826 Kappel/Kt. Zürich, † 1849 Zürich; besuchte d. Lehrerseminar, gab Privatunterricht, holte d. Matura nach, studierte in Zürich zuerst Med., dann d. Rechte. Lyriker.

Schriften: Heinrich Näf, von Kappel, Kt. Zürich. Ein Dichterleben. Gedichte und Biographie (hg. u. bearb. v. R. WEBER) 1854. AS

Näf, Konrad, Geb.- u. Todesdatum unbekannt; besuchte 1805 d. Kantonsschule Aarau, Studien in Dtl., lebte dann in Zürich. Lyriker.

Schriften: Poetische Versuche, 1813 (2., verm. Ausg. 1825).

Literatur: Goedeke 6, 499, 12, 88. – R. WEBER, D. Poetische Nat.lit. d. dt. Schweiz 2, 1866. AS

Naef, Paul, * 23. 2. 1870 Zürich, † April 1928 ebd.; studierte an d. ETH in Zürich Forstwirtsch., während 18 J. Administrator e. Tabakplantage in Sumatra, 1913 Rückkehr in d. Schweiz; schriftsteller. tätig, auch Komponist.

Schriften: Unter malayischer Sonne. Reisen, Reliefs, Romane, 1925; Hans Näf der Reisläufer. Zur 400jährigen Wiederkehr seines Todestages, 1931. AS

Näf, Werner, * 7. 6. 1894 St. Gallen, † 19. 3. 1959 Gümligen b. Bern; Studium d. Gesch. in Genf, Zürich, München, Dr. phil., Gymnasiallehrer u. Doz. an d. Handelshochschule St. Gallen, seit 1925 Prof. f. Allg. Gesch. an d. Univ. Bern, 1947–48 Rektor. Verf. hist. u. biogr. Schriften, Hg. d. «Schweiz. Beitr. z. allg. Gesch. 1943 ff.»; Reuchlinpreis d. Stadt Pforzheim 1955.

Nachlaß: Vadiana, St. Gallen. – Schmutz-Pfister 1432.

Schriften: (Ausw.): Der schweizerische Sonderbundskrieg als Vorspiel der deutschen Revolution von 1848 (Diss. München) 1919; Landammann Basil Ferdinand Curti, 1804–1888. Lebensbild eines st. gallischen Staatsmannes, 1923; Das Literari-

sche Comptoir Zürich und Winterthur, 1929 (Neudr. 1977); Kriegsursachen und Kriegsschuldfrage von 1914. Akademische Vorträge zur Einführung in das Problem, 1932; Staat und Staatsgedanke. Vorträge zur neueren Geschichte, 1935; Die Familie von Watt. Geschichte eines st. gallischen Bürgergeschlechts, 1936; Die Schweiz in Europa. Die Entwicklung des schweizerischen Staates im Rahmen der europäischen Geschichte, 1938; Geschichtliche Besinnung in der Gegenwart. 6 Radio-Vorträge, 1940; Geschichtliche Betrachtungen zum Verständnis der Gegenwart, 1941; Walahfrid Strabo, Hortulus. Vom Gartenbau (hg., übers., eingeleitet) 1942 (2., bearb. Aufl. 1957); Vadian und seine Stadt St. Gallen, 2 Bde., 1944/1957 (Neuauf. 1984); Vadianische Analekten, 1945; Vadian-Studien (Hg.) 1945ff.; Die Epochen der Neueren Geschichte. Staat und Staatesgemeinschaft vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart, 2 Bde., 1945ff.; Universitas litterarum (Rede) 1947; H. Glareanus, Helvetiae descriptio panegyricum. Beschreibung der Schweiz (hg. u. übers.) 1948; Wesen und Aufgabe der Universität, 1950; Das Überstaatliche in der Geschichte (Vortrag) 1954; Leben mit Vadian (Ansprache) 1957.

Literatur: HBL 5, 227. – ~. Ansprachen an d. Trauerfeier, 1959; W. ANDREAS, ~. E. historiograph. Würdigung (in: HZ H. 190/91); P. WEGELIN, Historiker u. geistige Landesverteidigung. ~ als Beisp. (in: Schweiz. Beitr. z. Allg. Gesch. Bd. 18/19) 1961; Verz. d. Veröff. ~s (in: ebd.) 1961; E. WALDER, Schweiz. Universalgesch. Z. Einf. in ~s Werk (in: ebd.) 1961; F. SCHNABEL, ~ u. d. dt. Gesch. (in: ebd.) 1961; O. GRAF STOLBERG-WERNIGERODE, ~ u. d. NDB (in: ebd.) 1961. AS

Naegele, Robert, * 23. 6. 1925 Nattenhausen/Schwaben; Schauspieler, wohnt in München. Erz., Hörsp. autor. Wilhelmine-Lübke-Preis 1979.

Schriften: Schwäbische Lausbubengeschichten, 1974; Damals in unserem schwäbischen Dorf. Heitere Geschichten von alten Handwerkern, Handelsleuten und andere Siacha, 1978; Schwäbische Weihnachtsgeschichten, 1981; Vakanz beim Opa (Erz.) 1984. AS

Nägeli, Ernst, * 13. 12. 1908 Mattwil/Kt. Thurgau; Studium d. Germanistik in Zürich u. Heidelberg, Dr. phil., war Red. d. «Thurgauer Ztg.» u.

d. Thurgauer Jahrb., wohnt in Frauenfeld. Erz., auch im Dialekt. Ehrengabe d. Kt. Thurgau 1971, d. Kt. Zürich 1976.

Schriften: Johann Wilhelm Simler als Dichter (Diss. Zürich) 1936; Der Thurgau und die Thurgauer, 1955; Frauenfeld (Heimatb., mit H. Baumgartner) 1959; Ostschweizer Reben, Ostschweizer Wein, 1966; Tuusig Aamer Kartüüser. Thurgauer Gschichte, 1968; Frauenfeld – unsere Stadt. 50 Jahre Stadtvereinigung, 1919–1969, 1969; Thurgau (Bildbd.) 1973; Rose n ond Törn. E Totzet Thurgauer Gschichte, 1974; Bechtelistag. Porträts prominenter Frauenfelder, 1976; Most und Saft. Thurgauer Anekdoten, 1977; Wasser, Wein und Himmelbett. Ein heiterer Roman, 1979; Drei Dörfer in einer Gemeinde, 1980; Trischelebere. Thurgauer Gschichte, 1982. AS

Nägeli, Ernst, * 9. 3. 1919 Hasliberg/Kt. Bern; war Bauer auf d. väterl. Betrieb, d. 1954 aufgegeben wurde; darauf Journalist, Red., Gemeindekassier; lebt in Hohfluh-Hasliberg. Erz., Lyriker. Lit. preis d. Stadt Bern 1951.

Schriften: Der Ruf der Scholle (Erz.) 1940; Das Mark im Bauernholz. Schweizer Bauernroman, 1940; Wie sie das Glück suchen (Erz.) 1942; Der Schicksalshof (Rom.) 1943; Acker des Lebens (Ged.) 1945; Erde und Menschen. Gegenwartsroman, 1946; Heimwehkinder (Nov.) 1949; Die Frauen vom Moorhof (Rom.) 1949; Die Straße über den Paß. Berg- und Wilderergeschichten, 1951; Kristall zweier Herzen (Rom.) 1953; Balthasar Amweg und seine Töchter (Rom.) 1955; Kreuzzug von morgen (Rom.) 1956; Aufruhr um Evelin (Rom.) 1959; Bravo Mutzli. Abenteuer eines munteren Kleeblattes auf Balisalp (Jgdb.) 1961; Lebensfuhrleute und andere Erzählungen, 1962; Die Schicksalskette (Rom.) 1966; Über sonnige Gipfel auf den Hund gekommen. Aus dem Bordbuch eines Bergvagabunden, 1974; Immer noch locken die Berge. Aus dem Bordbuch eines Bergvagabunden, 1976; Hasliberg (Heimatb.) 1982; Wegspuren. 52 Orientierungen im Jahreslauf, 1985. AS

Nägeli, Hans Georg, * 26. 5. 1773 Wetzikon/Kt. Zürich, † 26. 12. 1836 Zürich; Sohn e. Pfarrers, Ausbildung als Pianist, gründete 1791 e. Musikalienhandlung mit Leihbibl., 1894 e. Verlag, d. 1818 in Besitz d. Fam. Hug übergang; 1819 Gründung e. neuen Firma; 1805 Gründung d. «Zürche-

rischen Singinst.», 1828 d. «Sängerver. d. Stadt Zürich»; gab d. Anstoß z. Bildung vieler Männerchöre im In- u. Ausland, wegweisend f. d. Methodik d. Schulgesangs. Mitgl. d. Erziehungs- u. d. Großen Rates v. Zürich. Komponierte v. a. Chor- u. Sololieder, Verf. v. Schr. über Musik, Pädag., Philos. u. Relig., auch Lyriker. Dr. phil. h. c. d. Univ. Bonn 1833.

Schriften (Ausw.): Gesangsbildungslehre nach Pestalozzischen Grundsätzen pädagogisch begründet von Michael Traugott Pfeiffer, methodisch bearbeitet, 1810; Erklärung an J. Hottinger als literarischen Ankläger der Freunde Pestalozzi's, 1811; Summarisches Glaubensbekenntniß der Orthodoxen, Chilisten, Mystiker, Herrnhuter, zu Stadt und Land, 1822; Liederkränze (200 Ged.) 1825; Vorlesungen über Musik mit Berücksichtigung der Dilettanten, 1826 (Nachdr. 1980); Pädagogische Rede, enthält eine Charakteristik Pestalozzi's und des Pestalozzianismus, des Anti- und des Pseudo-Pestalozzianismus, der Erziehungslehre der Frau Niederer-Kasthofer, und ihrer Töchter-Erziehungsanstalt in Yverdon, 1830; Pädagogisches Memorial, 1831; Umriss der Erziehungsaufgabe für das gesammte Volksschul-, Industrie-, Schul- und Gymnasial-Wesen, 1832; Das Recht aus dem Standpunkte der Kultur besprochen in 2 Redevorträgen (Hg. H. Escher) 1836; Laienworte über die Hegel-Straussische Christologie, 1836; Religiöse Gedichte und Gebete, o. J. (ca. 1850–70); Lieder. In Musik gesetzt von H. G. N. (neu hg. v. G. Walter) 1943; Von Bach zu Beethoven. Aus den Vorlesungen über Musik (Hg. W. Reich) 1946; Johann Sebastian Bach. Nach dem autographen Manuskript hg. v. G. Birkner, 1974; Die Individual-Bildung. Sieben Aufsätze über Solo-Gesangsbildung (Hg. A. Geering) 1978.

Briefe: E. REFARDT, Briefe ~s an Breitkopf & Härtel (in: Zs. f. Musikwiss. 13) 1931; Der junge H. G. N. 18 Briefe aus den Jahren 1790–1808 (Hg. R. HUNZIKER) 1937; Briefwechsel mit X. Schnyder von Wartensee (Hg. P. O. SCHNEIDER) 2 Bde., 1955/62.

Nachlaß: Zentralbibl. Zürich. – Schmutz-Pfister 1433, 1435.

Literatur: HBLS 5,231; ADB 23,221; MGG 9,1245; Goedeke 12, 45, 81, 83, 94. H. C. OTT-USTERI, Biogr. v. ~, 1838; J. J. SCHNEEBELI, ~ (Lb.) 1873; J. RADLOFF, ~ als Musikpädagoge (Diss. Würzburg) 1921; R. HUNZIKER, ~, Ge-

dächtnisrede (mit Bibliogr.) 1924; Hist.-Biogr. Musikerlex. d. Schweiz, 1928; R. HUNZIKER, ~. Einige Beitr. z. s. Biogr. (mit G. WALTER; in: Schweiz. Musikztg. 76) 1936; A.-E. CHERBULIEZ, D. unbekannte ~, 1938; I. I. HASSAN, D. Welt- u. Kunstanschauung ~s (mit Bibliogr.; Diss. Zürich) 1947; H. J. SCHLATTER, Volksbildung durch Musikerziehung. Leben u. Wirken ~s (Diss. Saarbrücken) 1961; Schweizer Musiker-Lex., 1964; M. STAEHELIN, ~ u. L. v. Beethoven, 1982. AS

Nägeli, Hans Konrad, * 1768 Hütten/Kt. Zürich, † 1828 Wetzikon/Kt. Zürich; Bruder v. → Hans Georg N., 1790 Priesterweihe, Vikar in versch. Orten, 1806 Pfarrer (Nachfolger s. Vaters) in Wetzikon.

Schriften: Ein wehmütiger Blick auf die sinkende Moralität der ... Jugend des Kantons Zürich, 1810; Volkslied zum Andenken Zwinglis, zu singen in den Tagen der Reformationsfeier, 1818.

Literatur: Goedeke 12,86. RM

Naegeli, Otto, * 22. 9. 1843, † 19. 12. 1922; war Arzt in Ermatingen/Kt. Thurgau. Lokalhistoriker u. Mundartdichter.

Schriften: D'Gangfischsegi. E humoristisches Kulturbild us de Fufzgerjohre. 1898; Groppefasnacht und Seebliest, 1910.

Literatur: HBLS 5,230. – O. v. GREYERZ, D. Mundartdg. d. dt. Schweiz, 1924. AS

Naegle, August, * 23. 7. 1869 Annweiler/Rheinpfalz, † 13. 10. 1932 Prag; studierte kath. Theol., in München, 1891 Priesterweihe, 1898 Dr. theol., 1901 königl. Hofpriester in München, 1903 Habil., 1903–06 a. o. Prof. d. Kirchengesch. in Passau, 1906 o. Prof. d. Kirchengesch. u. Dogmengesch. in Prag. Polit. engagiert.

Schriften (Ausw.): Ratramus und die heilige Eucharistie; zugleich eine dogmatisch-historische Würdigung des ersten Abendmahlstretes, 1903; Kirchengeschichte Böhmens, 2 Tle., 1915; Der heilige Wenzel, der Landespatron Böhmens, 1928.

Literatur: ÖBL 7,18; LThK 7,776. IB

zur Näh, Alman → Zorn, Alwin.

Näke, Karl (Adolf), (Ps. Leander), * 25. 3. 1783 Frauenstein, Todesdatum unbek.; Advokat in Dresden.

Schriften: Erzählungen für Winterabende (hg. F. LAUN, d. i. F. A. SCHULZ) 2 Bde., 1818; Das Geburtstagsgeschenk, 1819 (selbständig gedr.?)

Literatur: Goedeke 10,209; Meusel-Hamberger 18,803. IB

Nänny, Johann Konrad, *24. 9. 1783 Herisau/Kt. Appenzell, †24. 5. 1847 Bad Kreuznach/Rhld.-Pfalz; war 1819–37 Gymnasiallehrer ebd.; Lyriker.

Schriften: Gedichte, 1833. AS

Naerger, Ida (Mädchenname u. Ps. J. Fichtner), *13. 3. 1849 Ölse/Schles., Todesdat. u. -ort unbek.; Tochter e. Kantors u. Lehrers, lebte in Breslau.

Schriften: Helene (Nov.) 1889; Neue Gedichte und Vorträge zu Polterabend und Hochzeit, 1888; Heitere Festspiele und Vorträge ... zu Polterabend und Hochzeit, 1889; Täuschungen (Rom.) 1890; Der poetische Hausfreund ..., 1891; Küsse mich im Riesengebirge (Humoreske) 1891; Festspiele und Prologe ..., 1891; Neue Polterabendscherze, Hochzeitsgedichte und Tafellieder (hg. mit F. Fröhlich) 1894 (6., verm. Aufl. 1921); Ein edles Frauenherz (Nov.) 1904; Vaterlos (Rom.) 1905; Die gnädige Frau Tante (Lsp.) 1906; Heimatglück. Der Erbstreit, 1906; Der kleine Geiger, 1907; Gefunden! 1907; Im Gold- und Silberkranze. Gedichte und Vorträge zu Silber- und Gold-Hochzeiten, 1926. RM

Nagel, Alfred G., *5. 5. 1874 Tübingen; studierte ebd., Journalist, 1905–24 Red. d. «Hamburg. Korrespondenten», seit 1925 Chefred. d. «Kieler Ztg.»; lebte zuletzt in Hamburg. Dramatiker, Marine-Historiker.

Schriften: Geschichte deutscher Kriegsschiffe, 10 Bde., 1913–33; Arne Niensens Ruhm (Schausp.) 1919. (Außerdem weitere ungedr. Schauspiele).

Literatur: Theater-Lex. 2,1595. AS

Nagel, Anton, *6. 5. 1742 Moosburg/Obb., †20. 7. 1812 ebd.; studierte Theol. in Freising, Erzieher in München, 1768 Priesterweihe, später Pfarrer und Schulinspektor in Rohr. Im März 1803 gingen b. einem Brand s. Wohnung alle s. Mss. u. Slg. verloren. Mitarb. am «Münchener Intelligenzbl.», in dem auch einige s. Dr. gedruckt sind.

Schriften: Der Bürgeraufuhr in Landshut. Ein vaterländisches Schauspiel, 1782; Abschnitzeln aus dem häuslichen Leben eines Schneidermeisters in Baiern, eine historische Bürger-Idylle, 1820; Notitae Origines domus Boicae saeculis X et XI illustrantes ... 1803.

Nachlaß: BSB München. – Denecke-Brandis 259.

Literatur: ADB 23,213; Goedeke 5,361; 7,163; Meusel-Hamberger 14,641; 18,804; Adelong 5,346; Theater-Lex. 2,1595. IB

Nagel, Bert, *27. 8. 1907 Karlsruhe; 1929 Dr. phil. Heidelberg, 1949–56 Privatdoz. f. dt. Lit. an d. Univ. Heidelberg, versch. Gastprofessuren, seit 1967 o. Prof. f. German. Sprachen u. Lit. sowie Vergleichende Lit.wiss. an d. Univ. of California, Irvine. Großes Verdienstkreuz z. Verdienstorden d. BRD (1972).

Schriften (Ausw.): Meistersang, 1962; Das Nibelungenlied. Stoff – Form – Ethos, 1965; Franz Kafka. Aspekte zur Interpretation und Wertung, 1974; Staufische Klassik. Deutsche Dichtung um 1200, 1977; Kafka und Goethe. Stufen der Wandlung von der Klassik zur Moderne, 1977; Kleine Schriften zur deutschen Literatur, 1981; Kafka und die Weltliteratur. Zusammenhänge und Wechselwirkungen, 1983; Das Reimproblem in der deutschen Dichtung. Vom Otfridvers zum freien Vers, 1985.

Literatur: Wahrheit u. Sprache (FS z. 65. Geburtstag) 1972. RM

Nagel, Christian Samuel Gottlieb Ludwig, *18. 4. 1787 Schwerin/Mecklenburg, †26. 4. 1827 Kleve; Studierte Theol. u. Philos. in Rostock u. Heidelberg, Hauslehrer in Schwerin, 1817 Gymnasiallehrer in Kleve, 1818 Dr. phil., 1822 Dir. d. Klever Gymnasiums.

Ausgabe: Das Leben Dr. C. S. G. L. Nagels ... nebst einer Auswahl seiner Reden und Gedichte (hg. F. v. AMMON, T. HEROLD) 2 Bde., 1829.

Literatur: Goedeke 14,31. RM

Nagel, Gustav, *28. 3. 1874 Werben a. d. Elbe, †15. 2. 1952 Uchtspringe b. Stendal; Lebensreformer; zog durch Dtl. u. propagierte e. Rechtsschreibreform, lebte in Arendsee in d. Altmark.

Schriften: Der Mensch und seine Bildung. Gustav Nagels erste Tempelbotschaft, 1922; Der morgengrus (Ged.) 1924. WK

Nagel, Herbert Christian (Ps. H. C. Hollister, Steve C. Harding, Jesse C. Vandenberg, O. W. Krüger, Ted Milton, Ringo Traft), * 3. 11. 1924 Oberhausen-Sterkrade; Journalist, Inhaber e. Presse-Büros, wohnt in Gelsenkirchen-Buer; Verf. zahlr. Wild-West-Romane.

Schriften (Ausw.): Die Ranch der Verfeimten, 1955; Trail durch die Nacht, 1955; Das Kreuz am Moonlight-Paß, 1955; Die letzte Grenze, 1955; Dämonen der Nacht, 1955; Die Einsamen, 1955; Rauhwasser-Legende, 1955; Gesetzlose Straße, 1956; Bluebird, 1956; Satans eigene Stadt, 1958; Texasbrigade, 1958; Wild-Frontier, 1958; Höllen-trail, 1958; Der Unerbittliche, 1959; Weide-Terror, 1960; Verloschene Fahrten, 1960; Hilfsmarschal Hiob Haggerty, 1960; Land der grauen Reiter, 1960; Tal der fallenden Wasser, 1960; Der Weg nach Norden, 1963; Spanish bit, 1964; Gluthauch des Todes, 1968; Lonely Hank, 1969; Weg in den Abgrund, 1969; Delgado, 1970; Matlocks harter Weg, 1970; Murdock, 1972; Shannon, 1974; Der wilde Sheridan, 1979; Der Weg nach Norden (mit Materialien zus. gestellt v. G. Graf) 1980. AS

Nagel, Hildegard, * 17. 9. 1909 Stettin; Dr. med., Ärztin f. Allg. med., lebt in Göttingen. Erz., Lyrikerin.

Schriften: Die menschliche Unzulänglichkeit (Kurzgesch. u. Ged.) 1975; Und ab und an ein Möwenschrei (Ged.) 1982; Ich würde gern noch viele Wege gehen. Alte Liebesbriefe, 1984; Nicht ganz alltägliche Geschichten, 1986. AS

Nagel, Jörg, * 3. 10. 1946 Gelsenkirchen-Buer; Dr. med., Zahnarzt ebd.; Erz., Jgdb. autor.

Schriften: Der fröhliche Holzschuh (Jgdb.) 1965; Jockel, der Ausreißer (Jgdb.) 1968. AS

Nagel, Johann Andreas Gottfried, * 10. 11. 1769 Bindorf b. Cöthen, † 10. 8. 1788 Cöthen; studierte in Cöthen.

Schriften: Versuche in verschiedenen Dichtungsarten. Mit biographischem Vorbericht, 1790.

Literatur: Goedeke 5, 414. RM

Nagel, Johann Friedrich Gottfried (Ps. Rechtlieb Gottfried Galen), * 1792 Halberstadt, † 2. (oder 26.) 6. 1847 Brieg; studierte Theol., 1815 Freiwilliger im preuß. Heer, Schullektor in Hornburg, 1819 Prediger in Hadmersleben b. Magdeburg, zuletzt in Brieg. Erzähler.

Schriften: Poesien, 1811 (Neuaufl. u. d. T.: Gedichte, 1816); Oskar und Malwina oder Die Macht der Vaterlandsliebe. Eine Urkunde aus dem heiligen Kriege, 2 Bde., 1815; Theoretisch praktisches Lehrbuch der Weisheit und Tugend, oder Grundsätze der Sittenlehre, durch gute und böse Beispiele aus der Geschichte erläutert, 1815; Preußischer Patriotischer Spiegel, 1815; Wundergeschichten und Legenden der Teutschen, 2 Bde., 1816; Novellen, 1817; Die rothe Mappe. Erzählungen und Aufsätze, 1817; Einige Worte über die Verbreitung der Reformation Luthers und Melancthon's Antheil an derselben und Bemerkungen zur richtigen Würdigung und Beurtheilung des Entwurfs einer kurzen Geschichte der Religion von K. v. Eß, 1818; Die Schule der Verstandesübungen nach der Stufenfolge für Bürger- und Landschulen, 1818; Wundervolle Sagen und abenteuerliche Geschichten aus alter Zeit, 1819; Mein Ideal. Poetische Epistel an Friedrich, 1819; Vier Wochen auf Reisen, ein Vademecum malerischer Umrisse, Novellen, humoristischer Skizzen und Anekdoten, 1820; Werden die türkischen Schlachtbänke noch länger vom griechischen Blute rauchen? oder soll der Erbfeind des Kreuzes die Christenheit noch länger höhnen? 1822; Tangu, der letzte Prinz von Pegu (Rom.) 1831; Erzählungen, 1832; Interessante Erzählungen, 1832.

Literatur: Goedeke 6, 409; Meusel-Hamburger 14, 641; 18, 804. IB

Nagel, Leo, * 15. 3. 1835 Schloß Kwassitz b. Kremsier/Mähren, † 12. 4. 1891 Schluckenau; studierte Jura in Prag, 1858 Dr. iur., 1866 Advokat u. seit 1889 böhm. Landtagsabgeordneter. Lyriker.

Schriften: Dichtergrüße aus Nordböhmen, 1872 (anon., 2., stark verm. Aufl. u. d. T.: Gedichte, 1879); Herbstblüten. Neue Gedichte, 1887.

Literatur: ÖBL 7, 18. IB

Nagel, Muska (Ps. f. Muska Mussayassul), * 12. 5. 1908 Berlin; Dr., lebt in Sharon/Conn./USA.

Schriften: Das gelbe Haus (Erz.) 1947. AS

Nagel, Otto, * 27. 9. 1897 Berlin, † 12. 7. 1967 ebd.; Lehre als Glasmaler, Lackierer, Sattler, Transport- u. Fabrikarbeiter, 1914 Soldat, Mitgl. des Spartakusbundes u. d. KPD, Maler; 1924/25 Aufenthalt in d. Sowjetunion; 1927–31 Chefred.

d. «Eulenspiegel»; erhielt 1934 Malverbot; 1936/37 im KZ Sachsenhausen; 1955–63 Präsident des Verbandes Bildender Künstler d. DDR u. 1956–62 Präsident der Dt. Akad. d. Künste. 1950 Nationalpreis d. DDR, 1957 Goethepreis d. Stadt Berlin. Maler, Graphiker, Kunstschriftsteller, Erzähler.

Schriften: Heinrich Zille, 1955; Heinrich Zille: Zu seinem 100. Geburtstag (Einführung) 1958; Käthe Kollwitz, 1963; Die Selbstbildnisse der Käthe Kollwitz, 1965; Käthe Kollwitz, Die Handzeichnungen (hg.) 1972; Die weiße Taube oder Das nasse Dreieck (Rom.; geschrieben 1929–32) 1978.

Literatur: L. JUSTI, ~ 1949; M. SCHROEDER (hg.), ~. Leben und Werk, 1952; Katalog «Berliner Bilder», Dt. Akad. d. Künste Berlin, 1955; H. LÜDECKE, ~ 1959; W. HÜTT (hg.), ~ 1964; G. POMMERANZ-LIEDTKE, ~ u. Berlin, 1964; E. FROMMHOLD, ~ 1973; ~. Die Gemälde u. Pastelle, 1974; W. HÜTT, ~ 1976; W. NAGEL, Das darfst du nicht! Erinnerungen, 1981; ~, Katalog Nationalgalerie Berlin, 1984. WK

Nagel, Robert Siegfried, *29. 8. 1875 Wien, †23. 1. 1945 ebd.; stud. Germanistik in Wien, Dr. phil., seit 1900 Gymnasialprof. in Pola, Steyr u. Wien, 1896 Gründer (gem. m. Freunden) d. Theaterverein Jugend, in d. zeitgenöss. Lit. gepflegt wurde, seit 1916 freier Schriftst. Lit. historiker, Erz. u. Dramatiker.

Schriften: Drollige Geschichten, 1899; Der tote Punkt. Bühnenstück, 1901; Die Hauptwerke der deutschen Literatur. Im Zusammenhang mit ihrer Gattung erläutert, 1904; Deutscher Literaturatlas, 1907; Die Stadt der Lieder. Wiener Roman, 2 Bde., 1908; Immer ist Sonntag. (Rom.) 1917; Okkultistisches Lexikon, 1920; Grundzüge des Okkultismus, 1921; Myrmex. Eine fabelhafte Begebenheit, 1922; Das gesamte Wissen der Gegenwart in der Westentasche, 1924; Sophie Löwenthal. Muße und Verhängnis Nikolaus Lenaus, 1927; Schanigels Schwiegersöhne (Rom.) 1930; Liebe hinterm Schalter (Rom.) 1931; Eine Ballnacht. (Rom.) 1932; Die Juden vom Schulhof. Roman aus der Wiener Judenverfolgung des Jahres 1421, 1933.

Literatur: ÖBL 7,18; Theater-Lex. 2,1596. IB

Nagel, Sonja, *31. 12. 1953 Lippstadt; Fremdsprachensekretärin in Bielefeld. Lyrikerin.

Schriften: Sprung in den Spiegel (Ged.) 1982. AS

Nagel, Vally, *9. 6. 1880 Rothenburg a. O.; Tochter e. Superintendenten, Schulen in Breslau, Musik-Studien, danach schriftsteller. tätig, lebte in Deutsch-Lissa/Schles.; Erzählerin.

Schriften: Von lieben Leuten (Erz.) 1907; Bausteine. Eine Sammlung von Aufsätzen (Hg.) 1909; Lyrische Novellen und Skizzen, 1914 (2. Aufl. u. d. T.: Vom leuchtenden Leben, 1926); Habe dein Schicksal lieb! Ein Trostbüchlein für Leidende, 1916; Unser Kaiser. Nervenkraft. Lebensenergie. Drei zeitgemäße Betrachtungen, 1916; Menschen, die mir begegneten. Erzählungen und Charakterbilder, 1923; Lichtseele. Ein Jünglingsleben, 1924; Anna Monika und Rolf. Die Geschichte einer Freundschaft, 1926; Eine nächtliche Fahrt und ihre Folgen. Eine nachdenkliche Geschichte für junge Menschen, 1936; Aus meiner Giebelstube. Erlebtes und Erlauchtes, 1936; Trostbüchlein, 1957 (2. erw. Aufl. 1960, 4. erw. Aufl. 1965). AS

Nagel, Wilhelm (Ps. Wilhelm Angelstern), *14. 12. 1805 Halle/Saale, †26. 10. 1864 Bremen; theol. Stud., 1826–28 Hauslehrer in Westfalen, 1832 Hilfsprediger, 1833 Pfarrer in Heepen, 1842 in Bremen. Erz. u. Dramatiker.

Schriften: Das Testament (Rom.) 1836; Thaleck (Rom.) 2 Tle., 1836; Paulus (Tr.) 1836; Der Nachtwandler (Nov.) 1837; Thabor. Sammlung ausgewählter Predigten, 1838; Angelika. Eine moderne Tragödie, 1839 (2., verb. Aufl. 1860); Zur Fortbildung des Christentums. Eine Zusammenstellung von Predigten, als Beitrag zur Religion des Geistes, 1845; Erbauungsstunden. Zusammenstellung von Predigten, 1846; Zum Wesen des Christentums, 1848; Salzungen. Erinnerungsblatt für seine Freunde, 1853; Das Christentum in seiner Wahrheit als Religion der Gegenwart, 1855; Erzählungen, 1863 (Neuausg. u. d. T.: Ernstes und Heiteres, 5 Erz., 1865).

Literatur: ADB 23,216; Theater-Lex. 2,1596. IB

Nagel von Brawe, Hans → Dincklage-Campe, Friedrich von.

Nagib-Rath, Alexander → Görz, Heinz.

Nagl, Johann Willibald, *11. 5. 1856 Natschbach b. Neunkirchen/Niederöst., †23. 7. 1918 Diepolz/Niederöst.; trat (auf Wunsch s. Eltern) 1875 in d. Wiener Schottenstift ein u. begann mit d. Theol.stud., 1879 Austritt, Germanistik – u. Phi-

los.stud., 1884–86 Privatlehrer in Prag, 1886 Dr. phil., 1890 Habil. in Graz, 1891–1918 Lehrtätigkeit an d. Univ. Wien, einziger Vertreter d. Mundart- u. Namenforschung, zog sich gebrochen in s. Heimat zurück u. führte im Nachbarort Diepolz e. Wirtshaus. Pionier auf d. Gebiete d. Mundartkde. u. Namenforschung. Hg. d. Zs. «Dt. Mundarten» (1895–1906).

Schriften (Ausw.): Über den gegenwärtigen Stand der baierisch-österreichischen Dialektforschung. Mit Excursen über die parallele Dialekt-dichtung und verwandte Litteraturzweige, 1886; Da Roanad. Eine Übertragung des deutschen Tierepos in den niederösterreichischen Dialekt (als Probestück abgedruckt) 1886; Grammatische Analyse des niederösterreichischen Dialektes im Anschlusse an den als Probestück der Übersetzung abgedruckten VI. Gesang des Roanad, 1886; Der Fuchs Roaner. Á lehrreichs und kürzweiligs Gleichnus aus derselbigen Zeit, wo d'Viecher noh hab'n red'n künná. Aus uralten vierhundert- bis sechshundertjährigen Büchern neu in die Welt gestellt für die österreichischen Landsleute, 1888 (2., verb. Aufl. 1909; Ausw., hg. R. RIEGLER, 1935); Deutsche Lehnwörter im Czechischen, 1894; Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. Ein Hausbuch zur Geschichte der deutschen Dichtung in Österreich-Ungarn (hg., gem. m. J. ZEIDLER) Bd. I u. 2 (Bde. 3 u. 4 hg. E. CASTLE) 1898 u. 1914.

Literatur: ÖBL 7,21. – P. ABL, ~ – e. Gelehrter u. Dichter d. Heimat. (in: Unsere Heimat II) 1938; I. M. SWIFT PEACOCK, D. grammatische Anhang ~s «Fuchs Roanad» im Vgl. mit d. heutigen lebendigen Wortschatz in d. Mundart d. Gemeinde Hafning, Bez. Neunkirchen, Niederöst. (Diss. Wien) 1969; E. LEITNER, D. neuere dt. Philol. an d. Univ. Graz 1851–1954. E. Beitr. z. Gesch. d. Germanistik in Öst., 1973; P. WIESINGER, ~ (1856–1918), d. Pionier d. bair.-öst. Mundarten- u. Namenforschg. in Wien. (in: FS H. Kaufmann) 1978. IB

Nagl-Exner, Marianne, * 7. 8. 1912 Altstadt bei Tetschen/Elbe; Journalistin i. R., wohnt in Salzburg. Lyrikerin, Erz., Dramatikerin.

Schriften: Soll ih, oder soll ih net? Gereimtes und Ungereimtes in Wiener Mundart, 1977; Venezianischer Bilderbogen. Ein kleiner lyrischer Begleiter, 1979; Die Weihnachtsstraße in der Lagune (Nov.) 1982; Signora, warum so spät? Rendez-

vous um Mitternacht. Spuk-Traumgeschichten, 1983. AS

Nagler, Alois (Maria), * 14. 9. 1907 Graz; 1926–30 Stud. in Graz u. Wien, 1930 Dr. phil. in Graz, 1932–38 Mitarb. an d. «Wiener neuesten Nachr.», 1938 Emigration in d. USA, Lektor u. Assistent, 1960 Prof. of dramatic History u. Criticism.

Schriften: Hebbel und die Musik, 1928; F. v. Saar als Novellist, 1930; Malaise in der Oper: Opernregie in unserem Jahrhundert, 1980.

Literatur: Hdb. Emigration II/2, 842. IB

Nagler, Franciscus (Ps. Carl Rainer), * 22. 7. 1873 Prausitz/Sachsen, † 4. 6. 1957 Leisnig/Sachsen; besuchte d. Konservatorium in Leipzig, 1898 Kantor in Limbach u. ab 1902 Kirchenmusikdir. in Leisnig. Komponist, auch Erz., Verf. v. Volkssp., Kindersp. u. Operetten.

Schriften: «Fatal!» (Operette) 1900; Der Weihnachtsengel (Festsp.) 1903; Heruntergekommen. Ein dramatischer Spaß für Sängerkreise, 1904; Friedels Wanderschaft (Festsp.) 1904; Die Überraschung (Operette) 1908; Im Weihnachtszauber. Eine Weihnachtsfeier in Liedern, Bildern und Erzählungen, 1908; Das Auge des Gesetzes (Operette) 1909; Die heilige Nacht. Ein Weihnachts-Oratorium, 1910; F.M.R. oder Der geplatzte Apparats-Wachtmeister (Sp.) 1911; Du deutscher Wald! (Kinderfestsp.) 1912; Dorfheimat. Bilder aus der Knabenzeit, 1915; Nur 3 Tage (Erz.) 1916; Der Kriegsfreiwillige (Erz.) 1916; An der Stadtmauer. Bilder und Geschichten aus der Kleinstadt, 1917; Zwischen Lenz und Sommer. Des jungen Jukundus Erlebnisse in Grünwiese von ihm selbst erzählt, 1917; Luther. Ein Festspiel für Kinder, 1917; Am Hünengrab (Sp.) 1918; Stille Nacht, heilige Nacht (Sp.) 1918; Wie lieb ich Dich, mein Sachsenland! Ein langer fröhlicher Feldpostbrief aus der Heimat an jene, die sich nach ihr sehnen, 1918; Mit Märchenaugen in die Welt, 1919 (Kdb); 's Klinghäus'l oder «Ich muss nun einmal singen!» (Sp.) 1919; Wer kommt? Ein Spiel an der Haustür für Kinder, 1920; Ein lustiger Musikante (Erz.) 1920; Der Raritätenmann aus Sachsen (Sp.) 1921; Das Sängerefest und andere heimatfrohe, lustige behagliche und unbehagliche Geschichten, 1921; Eduard, der gründliche. Lustiges Bilderbuch in Versen, 1922; Das Lindenberger Tagebuch, 1923; «Flüte d'amour». Eines Orgelbauers Romanze (Erz.) 1924; In der Waldschänke oder Die Wun-

derblume (Sp.) 1925; Waldspuk. Ein märchenhaftes Spiel mit Gesang, 1925; Kleinstadtzauber (Festsp.) 1926; Schulze Hoppe, der Wettermacher von Glücksdorf (Sp.) 1927; Der Bach im Heimatthal (Sp.) 1927; O, du Heimatflur! Ein Strauß von Versen und Liedern aus Kinderfestspielen, 1927; Das klingende Haar. Ein märchenfrohes Spiel, 1929; Der Wunderstern oder die Mühle im Spitzgrund (Msp.) 1931; Das Wunder von Bethlehem. Advents- und Weihnachtsspiel, 1933; Gustav Wohlgemuth, sein Leben und Wirken (mit H. Löbmann u. P. Dehne) 1934; Das klingende Land. Musikalische Wanderungen und Wallfahrten in Sachsen, 1936; Rochlitz 1000 Jahre deutsch (Festsp.) 1936; Das lustige Museum. Gezeigt vom Raritätenmann aus Sachsen. Spiel in Wort, Lied und Tanz, 1938; Von Organisten und andern Musikanten aus der heimatlichen Vergangenheit, 1939.

Literatur: Theater-Lex. 2, 1596; Riemann 2, 293.

AS

Nagler, Franz L. (Ps. Oculus), * 20. 12. 1849 Mühldorff/Sachsen, Todesdat. u. -ort unbek.; kam als Jugendlicher n. Amerika, Prediger d. bischöfl. Methodistenkirche in Berea/Ohio, seit 1887 Präs. d. St. Pauls College in St. Paul/Minnesota.

Schriften: Reise in den Himmel. Bilder aus der Höhe. Die Unsterblichkeit der Seele. Der kleine Franz und sein alter Bill und andere Gedichte. Humoresken und Satiren, 1866; Die Würde des Lammes oder Die Erlösung des Menschen, 1877; Die Zukunft Christi ..., 1879; Allgemeines Handwörterbuch der heiligen Schrift ... (2., revid. Aufl.) 1881; Immanuel oder Bilder aus der Höhe, 1885; Jerachmeel oder In großen Stürmen. Historische Erzählung aus der Zeit der Belagerung durch Nebukadnezar, 1892; Neue historische Bibliothek, 2 Bde., 1898.

RM

Nagler, Georg Kaspar, * 6. 1. 1801 Obersüßbach/Ba., † 20. 1. 1866 München; philol. u. naturwiss., sowie theol. Stud., 1827 Heirat u. Antiquar in München, 1829 Dr. phil., Mitarb. d. «Bayer. Nationalztg.» Lexikograph.

Schriften: Acht Tage in München, 1834; Neues Allgemeines Künstler-Lexikon, oder Nachrichten von dem Leben und den Werken der Maler, Bildhauer, Baumeister, Kupferstecher, Formschneider, Medailleure, Zeichner, Lithographen, etc.

Unter Mitwirkung von Gelehrten Künstlern, Kunstkennern und Kunstfreunden bearbeitet, 22 Bde., 1835–52; Michel Angelo Buonarroti als Künstler. Eine Skizze, 1836; Raphael als Mensch und Künstler dargestellt, 1836; A. Dürer und seine Kunst, 1837; Die Monogrammistinnen und diejenigen bekannten und unbekanntenen Künstler aller Schulen, welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke eines figürlichen Zeichens, der Initialen des Namens, der Abreviatur desselben etc. bedient haben fortgesetzt von A. Andresen. Nach dem Tode beider fortgesetzt von C. Clauss, 5 Bde., 1857–78.

Nachlaß: BSB München. – Denecke-Brandis 259.

Literatur: ADB 23, 228. – R. MARGGRAFF, ~ (in: Jber. d. Hist. Ver. von u. für Oberbayern 29) 1866/67; J. KIERMEIER, ~ (in: Börsenbl. Frankfurt 48) 1951. IB

Nagold, Felix → Jud, Rudolf.

Nahler, Edith (geb. Münzer), * 22. 9. 1932 Leipzig, studierte von 1952 bis 1956 Germanistik in Leipzig (1962 Dr. phil.). Wiss. Mitarbeiterin an d. Schiller-Nationalausgabe. Lebt in Weimar.

Schriften: Der Toleranzbegriff bei Friedrich Nicolai und Moses Mendelssohn. (Diss. Leipzig) 1962; Handbuch der Editionen. Deutschsprachige Schriftsteller, Ausgang des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. (Mit W. Hagen u. a.) 1979.

Herausgebertätigkeit: J. W. v. Goethe, Werke (Ergänzungsbde., 2 Quellen und Zeugnisse zur Druckgeschichte von Goethes Werken TII Gesamtausgaben bis 1822, 1966 [mit W. Hagen], Tl III Die Nachgelassenen Werke und die Quartausgabe, 1986 [mit H. Nahler]); J. W. v. Goethe, Schriften zur Literatur. Histor.-krit. Ausg., 1 Text, 1970, 4 Überlieferung, Varianten und Parallelen zu Bd. 1, 1976; F. v. Schiller, Werke. Nationalausg., 4 Die Verschwörung des Fiesko zu Genua, 1983 (mit H. Nahler). HK

Nahler, Horst, * 12. 4. 1934 Leipzig, studierte v. 1952–1956 Germanistik in Leipzig (1961 Dr. phil. Jena). Seit 1981 Red. d. Schiller-Nationalausgabe. Lebt in Weimar.

Schriften: Das Lehrgedicht bei Martin Opitz. (Diss. Jena) 1961; Handbuch der Editionen. Deutschsprachige Schriftsteller, Ausgang des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. (Mit W. Hagen u. a.) 1979.

Herausgebertätigkeit: J. W. v. Goethe, Schriften zur Literatur. Histor.-krit. Ausg., 3 Text, 1973, 6 Überlieferung, Varianten und Paralipomena zu Bd. 3, 1978, 7 Reg. zu Bd. 1 bis 6, 1982; F. v. Schiller, Werke, Nationalausg., 4 Die Verschwörung des Fiesko zu Genua, 1983 (mit E. Nahler); J. W. v. Goethe, Werke (Ergänzungsbde., 2 Quellen und Zeugnisse zur Druckgeschichte von Goethes Werken, Tl III Die Nachgelassenen Werke und die Quartausgabe, 1986 [mit E. Nahler]). HK

Nahmer, Johanna von der (Mädchenname u. Ps. f. J. Szelinska, weiteres Ps.: Georg Berg), *6. 12. 1857 Sydney/Australien, Todesdat. u. -ort unbek.; Tochter e. dt. Vaters u. e. engl. Mutter, kam 1866 od. 1869 n. Europa, heiratete 1879 (od. 1874?) in München.

Schriften: Sonnenstäubchen (Ged.) 1895; Hetärenbriefe, 1895; Gedichte, 1905/06. RM

Nahthaler, J. M. (Ps., höchstwahrsch. f. Johann Mohr), Wende 18./19. Jh., Kassierer d. Saline Karlshalle b. Kreuznach.

Schriften: Dichtungen, 1830.

Literatur: Goedeke 13,300. RM

Najmájer, Marie von, *3. 2. 1844 Ofen/Un-garn, †25. 7. (oder 25. 8.) 1904 Bad Aussee/Steiermark; Tochter e. Beamten d. ungar. Hofkanzlei u. e. Wienerin, kam 1852 n. Wien, erlernte d. dt. Spr. u. erhielt lit. u. musikal. Ausbildg., freie Schriftst., setzte sich für d. Frauenbildung ein.

Schriften: Schneeglöckchen (Ged.) 1869; Gedichte. Neue Folge, 1873; Gurret-ül-Enn. Ein Bild aus Persiens Neuzeit in 6 Gesängen, 1874; Gräfin Ebba. Ein Gedicht, 1877; Eine Schwedenkönigin (hist. Rom.) 2 Bde., 1882; Johannisfeuer. Eine Dichtung, 1888; Neue Gedichte, 1890; Der Stern von Navarra. Historischer Roman in 2 Bdn., 1900; Der Göttin Eigenthum, 1901; Kaiser Julian (Tr.) 1904; Nachgelassene Gedichte, 1905; Hildegund. – Aennchen von Tharau. – Der Goldschuh. Dramatischer Nachlaß, 1907.

Literatur: ÖBL 7,30; Biogr. Jb. 9,303; 10,*77. – H. GROSS, ~ (in: H. G., Dtl.s Dichterinnen u. Schriftstellerinnen) 1882; K. SCHRATTENTHAL, D. dt. Frauenlyrik unserer Tage, 1892; G. BRINKER-GABLER, ~ (in: Dt. Dichterinnen v. 16. Jh. bis z. Ggw., hg. G. B.-G.) 1978. IB

Najork, Fritz, *11. 9. 1875 Leipzig; Dr. iur. et phil., war Assessor, Kaufmann, lebte in München. Erz., Verf. v. Schr. z. Militärgeschichte.

Schriften: Die Chariten. Szenischer Prolog, 1912; Die Kolonne. Einiges über Ruhmlose, 1921; Leid und Genesung. Drei Erzählungen aus den Karlsbader Wäldern, 1928; S.R.R.R.2. Die Geschichte des Schweren Reserve-Reiter-Regiments Nr. 2 in den Jahren 1914/16, 1930; Beitrag zur Korpschronik. Erinnerungsblätter des ehemaligen Bonner Pfälzerkorps, 1938. AS

Nakatenus (Nacatenus), Wilhelm, *18. 10. 1617 Mönchengladbach, †23. 6. 1682 Aachen; 1636 Eintritt in d. Jesuitenorden in Trier, 1647 Priesterweihe, Studienpräfekt in Coesfeld (1649–51), Philos.prof. in Münster (1652–55), Prediger in Jülich, Bonn, Düsseldorf, Aachen; Hofprediger in Köln. Erbauungsschriftst., als Kirchenliederdichter in versch. kathol. Gesangbüchern vertreten.

Schriften und Ausgaben: Himmlisch Palm-Gärtlein ..., 1660 (zahlr. Aufl. u. Kurzfass., vollst. Ausg., neu bearb. F. MILLER, 1901; lat. 1667 u. d. T.: Coeleste Palmetum, zahlr. Aufl. bis 1893, Auszug: Seelen Hülff oder Kranken-Buch, 1672); Geistliche Lieder des W. N. (hg. W. BREMME) 1903 (mit komment. Schr.verz. u. Biographie).

Literatur: ADB 23,243; LThK 7,756; FdF 1,259; 2,114; Pyritz 496. – W. BREMME (s. o.) 1903; E. ROSENFELD, Friedrich von Spee, 1958; K. KAMMER, ~ (in: Neues Trier-Jb.) 1961. RM

Naker, Liborius, *um 1440 Dommitsch/Sachsen, †nach 1501; stud. seit 1457 in Leipzig, 1469 in Preussen Schreiber d. Hochmeisterstatthalters d. Dt. Ordens Heinrich Reuss v. Plauen. Ende d. 70er Jahre im Dienst d. Stadt Thorn, seit 1480 wieder in Diensten d. Dt. Ordens. Begleitete 1497 als oberster Sekretär d. Hochmeister Hans v. Tiesen auf s. Feldzug gg. d. Türken u. berichtete darüber in e. Tagebuch, das e. offiziellen Auftrag erfüllen sollte. D. erste Fass. war zur Hälfte in lat. Sprache geschr., d. zweite, eigenhändige Fass. liegt, mit Ausnahme d. lat. Briefe, in dt. Sprache vor.

Literatur: Nachtr. 4. – Scriptorum rerum Prussicarum 5,1874 (Nachdr. 1965); K. FORSTREUTER, V. Ordensstaat z. Fürstentum, o. J.; Altpreuss. Biogr., 2 Bde., 1941–1963. RM

Nakzynski, Nikolaus → Kinski, Klaus.

Nalli-Rutenberg, Agathe, * 10. 12. 1838 Berlin, † 1919 Berlin-Schöneberg; Lehrerin, unternahm zahlr. Reisen, lebte meist in Rom, wo sie d. Bankbeamten F. Nalli heiratete. Erzählerin.

Schriften: Rosa (Lb.) 1857; Allan Orville (Rom.) 3 Bde., 1858; Novellen, 2 Bde., 1861; Die Rache einer Frau. In Civita Vecchia (2 Nov.) 1890; Was die Wellen rauschen. Neue Märchen, 1896; Prinzessin Goldhaar. Eine wahre Erzählung, 1906; Am Sylvesterabend, 1906; Mein liebes altes Berlin! (Erinn.) 1907; Ragout fin. Novellen vom Norden und Süden, 1908; Edelsteine aus der Märchenwelt (2., verb. u. verm. Aufl.) 1909; Sein totes Weib und andere Novellen, 1910; Aus ferner Zeit. Jugendlieder einer alten Berlinerin, 1912; Das alte Berlin (Erinn., Geleitwort E. Friedel, mit e. Anh. z. Familienchron.) 1913. RM

Van Namelos unde Valentyn → Valentin und Namelos.

Namenhauer, Fritz, * 31. 3. 1884 Oranienburg; war Pfarrer in Ahrensböök b. Lübeck, dann in Glückstadt, später Hauptpastor u. Propst in Helsingfors/Finnland. Erzähler.

Schriften: In welchem Zeichen? (Rom.) 1919 (neue Ausg. 1922); Untergang. Historischer Roman aus den letzten Tagen des alten Jerusalem, 1921; Zu neuen Ufern (Rom.) 1921; Sieben Schwerter (Rom.) 1925. AS

Namenlos, Valentin → Krutter, Franz.

Namgalies, Ursula, * 15. 6. 1915 Berlin; war tätig in d. Mission, u. a. in Tanganyika/Afrika, dann im Pastorat Steinfeld, Mölln/Lauenb.; lebt jetzt in Ganges/Frankreich. Erzählerin, Jgdb. autorin; auch Malerin.

Schriften: Krokodilsjäger (Erz.) 1952; Nicht mehr vergeblich (Erz.) 1952; Hatupenda. Er liebt uns nicht (Erz.) 1952; Herr über die Geister. Nach einem afrikanischen Erlebnis, 1953; Afrikaner finden den Weg, 1954; Auf der Flucht (Erz.) 1954; Der Hirte Mudimi. Eine Erzählung aus Ostafrika, 1954; ... und verderbe im Hunger (Erz.) 1954; Weihnacht auf der Farm Mahenge (Erz.) 1954; Der Leopard (Erz.) 1955; Das Weihnachtswunder (Erz.) 1955; Fußspuren Gottes (Erz.) 1955; Der junge Bwana (Erz.) 1955; Der stärkere Arzt. Nicht mehr vergeblich (Erz.) 1956; Heimkehr bei Nacht (Erz.) 1956; Kampf in der Gräberstadt

(Erz.) 1956; Einsame Weihnacht (Erz.) 1956; Der Weihnachtsengel (Erz.) 1956; Wir haben seinen Stern gesehen (Erz.) 1957; Afrikanische Weihnachtsgeschichten, 1957; Sei begrüßt, du großes Rindvieh (Jgdb.) 1958; Josefu fährt nach Europa (Erz.) 1959; Schwarzer Bruder in Tanganyika (Reiseber.) 1960; Kasimungi und sein weißer Herr (Erz.) 1960; Der neue Kral der Barikomi (Erz.) 1960; Weihnacht in Nord und Süd (Erz.) 1961 (3., erw. Aufl. 1971); Südafrika zwischen Weiß und Schwarz, 1963; Freiheit am Kilimanjaro (Jgdb.) 1964; Auf der Brücke von Avignon (Rom.) 1964; Josefu findet seinen Weg. Von afrikanischen Studenten in Deutschland, 1964; Ein ostafrikanisches Erlebnis (Erz.) 1964; Die Träume des Christian Mzobe. Ein Bericht aus Südafrika, 1965; Plaudereien am nächtlichen Feuer (Erz.) 1967; Anweisungen zum glücklichen Leben (Vorträge) 1970; Das Geheimnis von Kilimani-Gedi. Roman aus dem 16. Jahrhundert, 1979. AS

Nan Huai-jen-wo-te → Laimbeckhoven, Gottfried Xaver von.

Nana → Lutze, Nanny.

Nann, Josefa, * 14. 10. 1864 Achdorf/Baden, † 12. 12. 1923 Freiburg/Br.; Tochter e. Lehrers, lebte in Heidenhofen b. Donaueschingen u. zuletzt in Freiburg.

Schriften: Heidekraut (Ged.) 1906. RM

Nanninga, Ulfert, * 17. 11. 1902 Wirdum/Kr. Leer; war Bäckermeister in Menden/Sauerland. Lyriker, Erzähler.

Schriften: Menschen am Deich (Rom.) 1956. AS

Nanon → Lutze, Nanny.

Nanutellius, Remminginus, Ende 16. Jh., biogr. Einzelheiten unbekannt.

Schriften: Prob der Jesuiten nach Romanischem Schrot und Korn ... In sieben Dialogis ... zwischen einem Jesuiten und Thumherren verfaßt, 1595.

Literatur: Goedeke 2, 277. RM

Naogeorg(us), Thomas (eig. Kirchmair, Kirchmayer od. Kirchmeyer, auch: Kirchbauer, Neubauer, Pfarrkircher u. ähnl., Beiname Straubigen-sis), * 1511 Hubelschmeiss b. Straubing, † 29. 12.

1563 Wiesloch/Baden; zunächst Dominikaner, stud. Jura u. Theol. in Ingolstadt u. Tübingen(?), seit etwa 1530 Anhänger Luthers, 1533 Pfarrer in Mühltröf b. Plauen, 1535 in Sulza a. d. Ilm u. 1541 in Kahla, hielt sich 1541–46 in Salzburg auf, nach Dogmenstreit mit Luther u. Melanchthon 1546 Flucht nach Süd-Dtl. u. in d. Schweiz, Pfarrer in Kaufbeuren, 1548–50 in Kempten; lebte in Zürich, Bern, Basel, Stuttgart (1552/53), wieder in Basel u. Stuttgart, Esslingen (Superintendent), zuletzt Pfarrer in Wiesloch. Scharfer Gegner d. Papsttums u. d. Röm. Kirche, neulat. Schriftst., Polemiker u. Satiriker. Verf. v. Dramen, versepischen Lehrged., Carmina, theol. u. philol. Schr., Vorreden, Briefen. Übers. Plutarch (Moralia, 1556) u. Sophokles (7 Tragödien, 1558) ins Lateinische.

Schriften: Tragoedia nova Pammachius, 1538 (dt. u. a. v. J. MENIUS, 1539 [Neudr. 1895]; H. TYROLF, 1540; tschech. 1546); Tragoedia alia nova Mercator seu iudicium ..., 1540 (dt. 1541 u. ö.; auch Holländ., Französ. u. in slav. Sprachen); Incendia seu Pyrgopolinices (Dr.) 1541 (dt. 1541 u. ö.); Hamanus (Tr.) 1543 (dt. u. a. von J. CHRYSSEUS, 1546); In primam d. Johannis epistolam annotationes, o. J. (um 1544); Carmen de bello Germanico, 1548; Epitome ecclesiasticorum dogmatum ..., 1549; Agricultura sacra [Hexameter-Epos in 5 Büchern] 1550; Hieremias tragoedia nova ..., 1551 (dt. v. W. SPANGENBERG, 1603); Judas Iscariotes, tragoedia nova et sacra, 1552 (dt. v. J. M. MORSHEIMER, 1556); Regnum papisticum [Epos in 4 Büchern] 1553 (vermehrt 1555; dt. v. B. WALDIS, 1555; engl. 1570); Satyrarum libri quinque, 1555 [gesonderter Druck: In Catalogum Haereticorum, 1559].

Ausgaben: T. N., Sämtliche Werke (hg. H.-G. ROLOFF), voraussichtl. 10 Bde. mit Realienbd., bisher ersch.: I Dramen I, Tragoedia nova Pammachius nebst der deutschen Übersetzung von Johann Tyrolff, 1975; II Dramen II, Tragoedia alia nova Mercator mit einer zeitgenössischen Übersetzung, 1982; III Dramen III, Incendia mit einer zeitgenössischen Übersetzung, 1983 und Dramen IV, Hamanus mit der deutschen Übersetzung von J. Chryseus, 1983. – Einzelausgaben: Pammachius (hg. J. BOLTE, E. SCHMIDT) 1891; dass. (hg. R. FRONING) 1894; Mercator: J. BOLTE, Drei Schauspiele vom sterbenden Menschen, 1927; dass., J. WIEMKEN, Vom Sterben des reichen Mannes, 1965.

Literatur: ADB 23,245; RE 10,496; 23,764; LThK 7,788; RGG 4,1306; de Boor-Newald 4/2,216,360 u. ö.; Schottenloher 2,87. – F. WIENER, ~ im England d. Reformationszeit (Diss. Berlin) 1907; L. THEOBALD, Leben u. Wirken d. Tendenzdramatikers d. Reformationszeit, ~, 1908; DERS., Z. Lebensgesch. d. ~ (in: Zs. f. bayer. Kirchengesch. 6) 1931; A. HÜBNER, Stud. zu ~ (in: ZfdA 54,57) 1913, 1920; P. H. DIEHL, D. Dramen d. ~ in ihrem Verhältnis z. Bibel u. zu Luther (Diss. München) 1915; P. VETTER, ~s Flucht aus Kursachsen (in: ARG 16) 1918; H. LEVINGER, D. Bühne d. ~ (in: ebd. 32) 1935; B. R. JENNY, Basler Quellen z. Lebensgesch. d. ~ (in: Basler Zs. f. Gesch. u. Alt.kde. 69) 1969; G. HERTEL, D. Allegorie v. Reichtum u. Armut. E. aristophan. Motiv u. s. Abwandlungen in d. abendländ. Lit., 1969; H.-G. ROLOFF, ~s Judas – e. Dr. d. Reformationszeit (in: Archiv 208) 1971; DERS., ~ u. d. Problem v. Humanismus u. Reformation (in: L'humanisme allemand, 18^e Colloque internat. de Tours) 1979; DERS., Heilsgesch., Weltgesch. u. aktuelle Polemik: ~s «Tragoedia nova Pammachius» (in: Daphnis 9) 1980/81; E. WAINWRIGHT-DE KADT, ~s «Pammachius»: e. Dr. d. Reformationszeit (in: AG 13) 1980; N. MORCINIEC, Z. Vorgesch. d. «Kaufmanns» v. Mikolaj Rej – e. poln. Version d. Jedermannsp. (in: Neerlandica Wratislaviensia 2) 1985. RM

Naoum, Jusuf, *25. 2. 1941 Tripolis/Libanon; Masseur, wohnt in Berlin. Förderer u. Hg. schreibender Gastarbeiter. Erz., Lyriker, Verf. v. Hörsp., Übersetzer.

Schriften: Der rote Hahn. Erzählungen des Fischers Sidaoui, 1974; Der Scharfschütze. Erzählungen aus dem libanesischen Bürgerkrieg, 1983; Karakus und andere orientalische Märchen, 1986.

Herausgebertätigkeit (mit andern): Im neuen Land, 1980; Zwischen Fabrik und Bahnhof. Prosa, Lyrik und Grafiken aus dem Gastarbeiter-Alltag, 1981; Annäherungen. Ausländer und Deutsche – Texte und Fotos zum Umgang miteinander, 1982; Zwischen zwei Giganten. Prosa, Lyrik und Grafiken aus dem Gastarbeiteralltag, 1983; Das Unsichtbare sagen! Erzählungen und Lyrik aus dem Alltag des Gastarbeiters, 1983; R. Schami, Das letzte Wort der Wanderratte, 1984; G. Chiellino, Mein fremder Alltag, 1984; F. Biondi, Abschied der zerschellten Jahre, 1984.

AS

Napf, Karl, * 18. 12. 1942 Hirschberg/Riesengebirge; gelangte 1946 n. Vaihingen/Enz, wo er s. Kindheit u. Jugend verbrachte. Nach Wehrdienst Jura-Studium, seit 1975 in Stuttgarter Ministerien tätig, wohnt in Nordstetten b. Horb. Erz., teils in Mundart.

Schriften: Der fromme Metzger. Heitere Geschichten aus der Provinz, 1984; Oh heiligs Blechle. Heitere Szenen aus dem Schwäbischen, 1986.

CLL

Napiersky, Karl Eduard, * 21. 5. 1793 Riga, † 2. (oder 14.) 9. 1864 ebd.; studierte 1810–12 in Dorpat, 1815 Pastor in Neu-Pebalg in Livland, 1829 Gouvernements-Schuldir. u. Zensor in Riga, 1832 Dr. phil., mehrer Auszeichnungen, Begründer u. Leiter «Monumenta Livoniae antiquae».

Schriften (Ausw.): Fortgesetzte Abhandlung von livländischen Geschichtschreibern; ein literarhistorischer und bibliographischer Versuch, 1823, 24; Allgemeines Schriftsteller- und Gelehrten-Lexikon der Provinzen Livland, Esthland und Kurland, 4 Bde., 1826–32; Chronologischer Conspect der lettischen Literatur von 1587 bis 1830, mit theilweiser Benutzung von Dr. K. G. Sonntags handschriftlichen hinterlassenen Notizen zur lettischen Literatur von 1700 bis 1825, bearbeitet 1831 (2 Forts. 1844 u. 1858); Sammlung von geistlichen Lieder und Liederversen (hg., gem. m. K. L. Grave), 1835 (5., m. e. Anhang versehene u. verm. Abdr. 1845); Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland, 3 H., 1843, 50, 52; Ditleb von Alnpeke. Ergänzung des von Dr. Liborius Bergmann hg. Fragments einer Urkunde der ältesten livländischen Geschichte in Versen, nach der Heidelberger Handschrift jener Reimchronik, mit einer Facsimile derselben und einigen Erläuterungen zum Druck besorgt und als Gratulationsschrift zur dritten Secularfeier der Universität Königsberg (hg.) 1844; Verzeichniß der neu erschienenen Schriften zur Geschichte Liv-, Ehst- und Kurlands, 1857.

Literatur: ADB 23, 250; Goedeke 15, 326. IB

Narbeshuber, Maximilian, * 9. 2. 1896 Gmunden, † 7. 11. 1963 Linz(?); Besuch d. Polytechnikum in Arnstadt, in versch. Orten Dtls. Ing., ließ sich schließl. in Gmunden u. zuletzt in Linz/Donau nieder. Dramatiker (ungedr.) u. Erzähler.

Schriften: Die Buchmooser (Rom.) 1945; Gedichte, 1946; Feierabend. Illustrierte Halbmonats-

schrift (hg.) 1946; Schönleitners Monatshefte für Literatur, Kunst und Kultur (hg.) 1 Jg., 1946; Weg ins Licht (Rom.) 1949; Europa hinter dem Walde (Rom.) 1953; Der Pionier von Steyr (Rom.) 1958; Der Waffenschmied des Kaisers (Rom.) 1969.

Literatur: Theater-Lex. 2, 1598.

IB

Narciß, Georg Adolf, * 15. 5. 1901 Schney b. Lichtenfels; Dr. phil., war Stadtbibl.rat in Breslau, lebt in Otterbrunn b. München.

Schriften: Studien zu den Frauenzimmergesprächspielen Georg Philipp Harsdörfers (Diss. Greifswald) 1927; Das Volksbüchereiwesen in der Provinz Niederschlesien, 1933–1937, 1937; Deutsche Entscheidungen im Osten. Ein geschichtlicher Querschnitt, 1938; Es liegt in der Hand. Geheimnisse und Tatsachen, 1964.

Herausgebertätigkeit: Handwörterbuch des deutschen Volksbildungswesens (mit andern) 1932; H. Kurz, Der Sonnenwirt, 1940; ders., Reichstädtische Erzählungen, 1944; Märchen und Geschichten aus dem Morgenland (mit Ch. Narciß) 1961; Lügenmärchen. Aus alter und neuer Zeit (mit ders.) 1962; Bibliothek klassischer Reiseberichte, 1962–65; B. Diaz del Castillo, Denkwürdigkeiten oder Wahrhafte Geschichte der Entdeckung und Eroberung von Neuspanien (Mexiko), 1965; Äpfel aus dem Paradies. Legenden der Welt, 1965; Trink- und Trostbüchlein. Verse und Prosa um den Durst, 1967; Wahrhafter und eigentlicher Jahrmarkt der Welt berühmtesten Messen; gar kurzweilige, possierliche und fast lächerliche neue und alte Historien, Reime und Anekdoten, 1967; Dank an die Mutter. Das Bild der Mutter durch die Jahrhunderte, 1969; Das große Buch der Gesundheit (mit Ch. Narciß) 1971 (2., erg. Aufl. 1972; auch u. d. T.: Das große Krüger-Gesundheitsbuch, 2 Bde., 1980); Von Hinterindien bis Surabaja. Forscher und Abenteurer in Südostasien, 1977; Im Fernen Osten. Forscher und Entdecker in Tibet, China, Japan und Korea (1689–1911), 1978; G. Flaubert, Reisetagebuch aus Ägypten, 1981.

AS

Narcissus, Magister, unbek. Wundarzt d. 15. Jh., mit e. Anweisung z. Erkennung u. Behandlung d. grauen Stars vertreten im Cod. 3214 d. Nat.bibl. Wien, eingetragen v. e. schwäb. Schreiber im dritten Viertel d. 15. Jh.

Literatur: Nachtr. 6. – H. MENHARDT, Verz. d. alttd. lit. Hss. d. Oest. Nat.bibl. 2, 1961. RM

Narhamer (Curiensis), Johann, * um 1520 Hof/Saale, † nach 1571 vermutl. als Pfarrer in Seifersdorf; Lehrer in Pulsnitz/Sachsen, seit 1571 Pfarrer in Seifersdorf.

Schriften: Historia Jobs auff's kürzt Spiels weise in Reim verfasst ... (Dr.) 1546; Sermon vom heiligen Predigampt ..., 1571.

Ausgabe: Historia Jobs (hg. B. KÖNNECKER, W. F. MICHAEL) 1983.

Literatur: ADB 23,253; de Boor-Newald 4/2,387; Goedeke 2,381. RM

Nariscus, Johann → Hortig, Karl Anton.

Narr, der → Olsen, Ole.

Narr, Hans → Bünger, Willy

Der Narren kappen, Titel e. in d. Wiener Hs. 3027 (15. Jh.) fragm. überl. Dg., welche in d. Art d. Rosenplüt u. Hans Folz an d. versch. Ständen u. Lebensaltern satir. Kritik übt.

Drucke: A. v. KELLER, Fastnachtsspiele ..., 1853–58 (Nachdr. 1969f.); H. MASCHEK, Deutsche Lyrik von Neidhart bis Folz, 1938.

Literatur: VL 3,500. RM

Narssius (Narsius, Naarssen), Johannes, * 1580 Dordrecht, † 1637 Batavia/Indien; stud. Philos. u. Theol. in Leiden, 1605 Pfarrer in Grave/Maas, 1619 Amtsentsetzung, stud. Medizin in Caen, Arzt in Hamburg u. a. Orten, lebte in Dänemark, Schweden u. Polen, 1625 Hofpoet u. Historiograph König Gustav Adolfs, 1631 Rückkehr in d. Niederlande, lebte 1632 wieder in Hamburg u. 1634 in Frankfurt/M., reiste 1635 in Diensten d. holländ.-ostind. Compagnie n. Indien.

Schriften: Apologeticus et prodromus poëmaticus, 1623; Meditatio passionis Christi ..., 1624; Poemata Septentrionalia, 1624; Riga devicta ..., 1625; Meva Pomerelliae, obsidione Polonorum ... liberata ..., 1627; Gustavus saucius Tragodia ..., 1628 (Neuaufl.: Coligny, Gustav Adolf, Wallenstein. Drei zeitgenöss. lat. Dr. v. Rhodius, N., Vernulaeus [hg. J. BOLTE] 1933); Gustavidos ... libri tres, 1632 (Liber quartus 1634); Auspiciu Fridricopoleos ..., 1632; Poematum miscellaneorum liber, 1632; Funebria Gustaviana, 1633. (Ferner Disp. u. Gelegenheitsgedichte.)

Literatur: Jöcher 3,817; Adelung 5,376; ADB 23,256; Pyritz 496. – J. BOLTE (vgl. Schr.) 1933. RM

Naryt, Truk, T. → Tyrann, Kurt.

Nas, Anne → Strassburger, Egon H.

Nas(us), Johannes, * 19. 3. 1534 Eltmann/Main, † 16. 5. 1590 Innsbruck; zuerst Schneider, Anhänger d. Luthertums, 1552 Konversion z. Katholizismus, Eintritt in d. Franziskanerkloster München, 1557 Priesterweihe in Freising, Theol. studium in Ingolstadt, 1560 Prediger ebd., auch Wanderprediger, wirkte 1567 in Ulm, dann in München, 1569 Guardian in Ingolstadt, 1571 Teilnahme am Generalkapitel in Rom, Titel e. «apostol. Predigers», erzherzogl. Prediger, wirkte in Bayern, Straßburg, Böhmen, Hofprediger bei Erzherzog Ferdinand in Innsbruck, 1571 Domprediger u. 1580 Weihbischof v. Brixen. Mitbegr. d. Tiroler Ordensprovinz, Verf. v. Predigten sowie v. zahlr. polem. antireformator. Schr., insbesondere v. Gegenschr. zu d. «Magdeburger Centurien» d. → Flacius Illyricus.

Schriften: Das Antipapistisch eins und hundert Ausserlessner, gewiser, Evangelischer Warhait ..., 1565 (Forts.: Secunda Centuria, 1567; Tertia Centuria, 1568; Quarta Centuria, 1568; Quinta Centuria, 1570; Sexta Centuriae Prodomus, 1569); Sieben Predigten vom Sacrament des Altars, 1565; Catechismus catholicus, 1565 (dt. 1570); Zwo Predigten von des alten und neuwen Glaubens Frucht und Eigenschaft, 1567; Schöne christliche neue jahrs predigt ..., 1567; Practica practicarum, 1567; Zwölf Wolgegründter Predig, von ... heiligstem Sacrament des Altars ..., 1568; Antigratulatio ..., 1568; Gasinus Nasi Battimontanus ..., 1571; Sechs wolgegründter, nützlicher hauspredig ..., 1571; Eine schöne tröstliche Kriegs und Sigspredig ..., 1571; Sibzehn Predigten, 1572; Widerlegung Dess falschen ... Buchs, Durch Josuam Opitium ... gemacht ..., 1577; Widerscheinung. An allen frommen Teutschen ..., 1577; Zwo Predigten von den Heiligen Gottes ..., 1579; Fünf Herbstpredigten ..., 1580; Examen Chartaceae Lutheranorum Concordiae ..., 1581; Praeludium in Centurias hominum sola fide perditorum ..., 1588; Abconterfeyhung und Ausslegung etlicher seltzamer figuren, so zu Strassburg im Münster ... in Stein gehawen worden ..., 1588; Angelus paraeneticus contra solam fidem delegatus ..., 1588; Levita catholicus contra Exodum pseudoevangelicum, 1589. – Ausgabe: J. ZINGERLE, Selbstbiographie des J. N. (in: ZfdPh 18) 1886.

Handschriften: Franziskanerkloster Innsbruck. – Frels 212.

Literatur: Jöcher 3,820; Adelung 5,385; ADB 23,257; LThK 7,796; de Boor-Newald 4/2,150; Goedeke 2,486. – J. B. SCHÖPF, ~... (Progr. Gymnas. Bozen) 1860 (mit Schr-verz.; Nachtr. im Progr. v. 1861 sowie: G. SCHNEIDER, Einige Bemerkungen u. Zusätze zu Schöpf's «~» [in: Arch. d. hist. Ver. v. Unterfranken u. Aschaffenburg 16, 1863]); H. HOLLAND, Dt. Charakterbilder aus versch. Jh., 1864; A. HAUFFEN, Zu d. dt. Reimdg. d. ~ (in: ZfdPh 36) 1904; E. DORN, ~ u. d. Rat v. Nürnberg (in: Beitr. z. baier. Kirchengesch. 23) 1917; K. SCHELLHASS, D. Franziskanerobservanten ~ u. Michael Alvarez u. d. Gründung ihrer Ordensprov. Tirol ... (in: Quellen u. Forsch. aus Italien. Arch. u. Bibl. 18) 1926; A. VACANT, E. MANGENOT, Dictionnaire de Théol. cath. 11, 1931; A. VENN, D. polem. Schr. d. G. Nigrinus gg. ~ (Diss. Heidelberg) 1933; F. STOPP, D. religiös-polem. Einblattdruck «Ecclesia militans» (1569) d. ~ u. s. Vorgänger (in: DVjs 39) 1965; G. WILCZEK, ~ OFM (in: Wiss. u. Wahrheit 33) 1970. RM/IB

Nasakin, Friedrich von, * 28. 6. (oder 9. 7.) 1797 Schloß Werpel/Estld., † 2. (14.?) 6. 1876 Hapsal; studierte in Dorpat Jura, 1818/19 auf Reisen, seit 1824 Gerichtsassessor in Hapsal, 1841 Sekretär d. Kreisgerichts ebd. Beitr. in versch. Zeitschriften.

Schriften: Momus. Aus meinem Schreibpulte. Ganzes und Bruchstücke, 1823; Kleine Schriften. I. Bd.: Poetischer Irrgarten, 1832; Russisches Hundert und Eins, enthaltend Erzählungen, Novellen, Märchen, Schilderungen Russischer und Morgenländischer Sitten usw. Nach russischen Originalien von N-k-n. 2 Bde., 1835.

Literatur: Goedeke 15,328. IB

Nasarski, Peter E., * 1. 8. 1914 Teschen/OS; Chefred. in Köln. Hg., Erz., Essayist, Hörsp.-autor, Übersetzer. Georg-Dehio-Preis 1973.

Schriften u. Herausgebertätigkeit: Deutsche Jugendbewegung und Jugendarbeit in Polen 1919–1939, 1957; Das heutige Schlesien Bd. 3. Oberschlesien. Ein Tatsachen- und Reisebericht in Wort und Bild (mit W. Hawel) 1957; Deutsche Heimat in Polen in 144 Bildern (mit R. Breyer) 1958; Deutsch-polnische Begegnungen 1945–1958, 1960; Schriften zur deutschen Frage, 1961 ff.; Nachbarn im Osten. Wandlungen und

Erkenntnisse in 2 Nachkriegsjahrzehnten (Bearb.) 1965; Östlich von Oder und Neisse 1945–1965. Die deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung, 1965; Polens Jugend heute, 1965; M. Zeuger, Gefangene sind wir alle (Übers.) 1966; R. Orwid-Bulicz, Der Preis des Sieges (Übers.) 1967; Auf den Spuren der Schwarzen Walnuß. Deutsche Auswanderer heute, 1973; Wege zum Nachbarn. Deutsche aus Polen, Mittler zwischen zwei Völkern, 1974; Nachbarn seit tausend Jahren. Deutsche und Polen in Bildern und Dokumenten (mit R. Breyer u. J. Piekalkiewicz) 1976; Aus Trümmern wurden Fundamente, 1976; Lodz, die Stadt der Völkerbegegnung im Wandel der Geschichte (mit A. Heise) 1978; Deutschland–Traum oder Wirklichkeit? Auswanderer erzählen, 1978; Das Lodzer Deutsche Gymnasium. Im Spannungsfeld zwischen Schicksal und Erbe, 1906–1981, 1981; Wege und Wandlungen. Die Deutschen in der Welt heute, 2 Bde., 1981/83; Sprache als Heimat. Auswanderer erzählen, 1982; Und das Leuchten blieb ... (Anthol.) 1982; Wege zueinander, 1982; Zwischen Ostsee und Waldkarpaten. Deutsch-polnische Begegnungslandschaften im Wandel der Zeiten, 1983. AS

Nasché (auch Naschée), Eduard, * 13. 5. 1853 Ungarisch-Brod/Mähren, † 28. 9. 1926 Wien; studierte mosaistische Theol. in Berlin u. Prag, 2 Jahre im Predigerdienst, hierauf Lehrer, dann freier Schriftst. Hg. d. Ws. «Wiener Wespen» u. «Wiener Punsch». Erz. u. Dramatiker (ungedr.?).
Schriften: Handbuch der Geschichte der Weltliteratur. Nach den besten Quellen bearbeitet, 1898–1900; Das Buch des jüdischen Jargons, nebst einem Anhang: Die Gauner- oder die «Kochemersprache» mit Quellennachweis und Erklärungen, 1910.

Literatur: ÖBL 7,36. IB

Naschitz, Fritz, * 21. 5. 1900 Wien; war Generalkonsul v. Island, wohnt in Tel Aviv/Israel. Lyriker, Essayist, Übersetzer.

Schriften: Stimmen aus Israel (mit andern; hg. M. M. FAERBER) 1979; Erfülltes und Erfülltes (Ged.) 1980; Lyrisches aus 5 Weltteilen, 1980; Nachrichten aus Israel. Deutschsprachige Literatur in Israel (mit andern; hg. M. PAZI) 1981. AS

Naske, Adolf Karl, * 1812 Kremsier/Mähren, † 20. 8. 1864 Wien; Rechnungsoffiziant, Mitarb. an Bäuerles Theaterztg., Kritiker u. Dramatiker.

Schriften: Biographische Skizze Sr. Kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Rainer, 1853; Gedenkbuch über die Vermählungsfeierlichen Sr. k. k. apostolischen Maj. Franz Joseph I., Kaisers von Österreich, mit Elisabeth, Herzogin in Baiern, 1854; Die schöne Fiakerin. Lokaler Schwank, 1854. IB

Naske, Alois, * 14. 7. 1853 Schles. Ostrau, † 3. 1. 1941 Brünn; studierte am Wiener Polytechnikum u. an d. TH in Brünn, Fachlehrer in Brünn u. zuletzt Dir. d. Brüner Knaben-Volks- u. Bürgerschule. Seit 1879 Red. versch. Zs., Förderer v. Jgd.organisationen, Fachschriftsteller.

Schriften (Ausw.): Die Aufgaben der deutschen Frau im Dienste ihrer Nation. Ein Vortrag für Damen, 1883; F. Fröbel und sein Kindergarten, 1883; Die gewerbepolitische Bewegung in Österreich und ihre Schlagworte, 1896; Denkschrift zur Feier des 40jährigen Bestandes des Mährischen Gewerbevereins in Brünn ... 1901; Kunst, Stil und Mode. Zwei volkstümliche Vorträge, ... 1902.

Literatur: ÖBL 7,36. IB

Naske, Emilie → Leitner, Emmy.

Naso → Modoin von Autun.

Naso, Eckart von, * 2. 6. 1888 Darmstadt, † 13. 11. 1976 Frankfurt/Main; Vater Generalleutnant; Friedrichs-Gymnasium Breslau; stud. in Göttingen, Berlin, Halle, prom. Breslau (Doktor d. Rechte); Referendar in Nimptsch; Teilnahme am 1. Weltkrieg, verwundet; 1916–1945 Dramaturg am Staatl. Schauspielhaus Berlin, bis 1950 Dramaturg in Wiesbaden, bis 1953 in Frankfurt a. M., dann freier Schriftst. in München. Erzähler, Biograph.

Schriften: Die Unterscheidung von Mord und Totschlag mit Berücksichtigung der modernen Gesetzentwürfe (Diss. Breslau) 1916; Die Insel (Dr.) 1918; Die Frau im Garten (Dr.) 1921; Die Chronik der Giftmischerin (Nov.) 1926 (Neuaufll. 1952 u. d. T. Pariser Nokturno); Menschen unter Glas (Rom.) 1930; Seydlitz (Rom.) 1932; Scharfberg (Rom.) 1935; Die Begegnung (Nov.) 1936; Moltke (Biogr.) 1937; Preußische Legende (Nov.) 1939; Der Rittmeister (Nov.) 1942; Der Halbrott (Rom.) 1949; Die große Liebende (Rom.) 1950; Spannungen. Orléans, Worms, Jena, 1952; Ich liebe das Leben (Erinn.) 1953; Heinrich Schlusnus (mit Annemay S., Biogr.) 1957;

Liebe war sein Schicksal (Rom.) 1958; Flügel des Eros (Rom.) 1960; Eine charmante Person (Rom.) 1962; Glückes genug (Erinn.) 1963; Caroline v. Schlegel oder Dame Lucifer (Biogr.) 1969.

Literatur: H. GÜNTHER, ~ (in: Europ. Lit. 2) 1943. PG

Naso von Löwenfels, Ephraim Ignaz, * um 1610 Bunzlau, † nach 1680 Breslau; Stadtrichter in Schweidnitz, Konzipist beim Oberamt in Breslau.

Schriften: Infulatae triginta pyramides, 1658; Trophaea coelitum et puri amores, carmina, 1665; Astrum Honoris, 1665; Discursus politicus seu familiares Prodromus novorum Chronicorum Silesiae, 1665; Phoenix redivivus ducatum Suidnicensis et Jaroviensis, 1667; Monumentum historicopanegyricum ab S. R. I. Principes de Herberstein, 1680.

Literatur: Jöcher 3,815; Adelung 5,380; ADB 23,261. J. G. PEUKER, Kurze biogr. Nachr. d. vornehmsten schles. Gelehrten, 1788. HF

Nassau-Saarbrücken, Elisabeth von → Elisabeth von Nassau-Saarbrücken.

Nassauer, Ernst → Brand, Karl.

Nassauer, Max, * 3. 10. 1869 Würzburg, † Ende Mai 1913; Dr. med., praktischer Arzt in München. Erz. u. Feuilletonist.

Schriften (Ausw.): Doktorfahrten. Ärztliches und Menschliches, 1902; Der Arzt der großen und der kleinen Welt. Ärztliche Skizzen, 1908; Pasmis. (Nov.) 1909; Sterben ... ich bitte darum, 1911; Das Nessushemd. (Rom.) 1913; Die Hohe Schule für Ärzte und Kranke, 1914; Soldatenfrauen. (Nov.) 1915. IB

Nassauer, Siegfried, * 31. 8. 1868 Würzburg, † 3. 3. 1940 Frankfurt/M.; Geschäftsführer d. «Frankfurter Ztg.» in Frankfurt. Ztg.- u. Kulturhistoriker, Essayist.

Schriften: Bilder aus Frankfurts Kriegsgeschichte, 1916; Burgen und befestigte Gutshöfe um Frankfurt am Main, deren Geschichte und Kriege, 1916; Was die Frankfurter Brunnen erzählen. Eine illustrierte Chronik, 1921; Von Kronen und Thronen, 1922; Josef Stern. Lebensbild eines Journalisten, o. J.; Kleine Erlebnisse, 1930; Der Gefangene der Hauptwache, 1932; Der Liebesdoktor. Episo-

de aus Mozarts Künstlerleben (nach e. hist.-romant. Zeitbilde v. G. W. Pfeiffer) 1933.

Literatur: P. ARNSBERG, D. Gesch. d. Frankfurter Juden seit d. Französ. Revolution 3, 1983. IB

Nasser, (Johann) Adolf, *21. 2. 1753 Kiel, †10. 12. 1828 ebd., studierte in Kiel, 1788 Dr. phil., Habil., 1789 a. o. Prof. an d. philos. Fakultät. Lit.historiker u. Übersetzer.

Schriften: Neue Beiträge zur Lektüre für junge Leute, 1. Bd., 1785; Lyrische Gedichte aus dem Lateinischen (übers.) 1795; Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Poesie, 2 Bde., 1798; Persius, Sechs Satyren (übers.) 1807; Satirische Anthologie aus römischen Dichtern (übers.) 1810; Des Quintus Horatius Flaccus Epistel an die Pisonen über die Dichtkunst (übers.) 1826; Hans Sachs, Schwänke (hg. u. mit d. nöthigsten Wort-erklärungen begleitet) 1827.

Nachlaß: UB Kiel. – Denecke-Brandis 259.

Literatur: ADB 23,270; Meusel-Hamberger 5,382; 10,351; 18,807; Goedeke 7,744. IB

Nast, Clara, geb. Seyffert (Ps. Herbert Fohrbach, Franziska Mainau), *30. 4. 1866 Insterburg, † um 1925 Tilsit; verh. mit e. Gymnasiallehrer, lebte in Tilsit, zeitweilig in Rußland. Erz., Jgdb.autorin.

Schriften: Alff. Altlitauische Erzählung, 1889; Wandernachtigall (Rom.) 1897; Die Hexe. Arme Anna Feodorowna (2 Erz.) 1898; Jewsei der Lügner (Nov.) 1900; Litauisch Blut. Erzählungen aus Preußisch-Litauen, 1901; Irrwege der Liebe (Rom.) 1901; Garde in Korzany. Roman aus dem litauisch-russischen Grenzleben, 1902; Die Sängerin und andere litauische Erzählungen, 1903; Familie Swetzow. Kulturbilder aus Russisch-Polen, 1903; Die Schwalbe von Naporow. Potap der Werwolf (2 Erz.) 1903; Herzensirungen, 1904; Spätes Glück (Erz.) 1905; Der Mann mit der eisernen Kette (Nov.) 1905; Zigeunermischka und andere Erzählungen, 1905; Gefesselte Schwingen. Roman aus Ostpreußen, 1906; Wie es unserm Aennchen erging. Erzählungen für jüngere Mädchen, 1906; Schloß Rotenburg (Rom.) 1906; Ein falscher Märtyrer. Eine Erzählung aus Rußland. Der tote Johannes. Eine Dorfgeschichte aus Russisch-Litauen, 1906; Unseres Aennchens Schuljahre. Erzählung für jüngere Mädchen, 1907; Die Herren von Krischacken. Roman aus Preußisch-Litauen, 1907; Erbkönigs Töchter (Erz.) 1907; In der Sumpfkate. Eine Erzählung aus Preußisch-

Litauen, 1907; Käthchen Heydemann (Erz.) 1908; Windkindchen. Roman aus Russisch-Polen, 1908; Was unserm Aennchen erblühte! Erzählungen für die reifere Mädchenwelt, 1908; Ilse Backfischjahre. Eine Mädchenerzählung, 1909; Gräfin Basuchow. Eine Erzählung aus Rußland, 1909; Der Eintagskönig (Nov.) 1909; Die Vagabundin. Roman aus Preußisch-Litauen, 1909; Frau Skrabs auf Sturmen. Roman aus Preußisch-Litauen, 1910; Madame Narcisse. Roman aus Russisch-Polen, 2 Bde., 1910; Pension Lustig. Eine Erzählung für junge Mädchen, 1910; Anne-Marie. Marja (Nov.) 1910; Lottchens Kinderzeit. Erzählungen für jüngere Mädchen, 1911; Lottchens Jugendzeit. Erzählungen für jüngere Mädchen, 1912; Annus Jussas und andere Erzählungen, 1912; Ihr letzter Ball und andere Erzählungen, 1913; Jb, der Märchen-erzähler. Neue Märchen und Geschichten, 1913; Lottchens Lehr- und Wanderzeit. Der reiferen Mädchenwelt erzählt, 1913; Micks und Malde. Eine Erzählung für junge Mädchen, 1914; Die Helferin vom Roten Kreuz. Kriegsnovelle, 1915; Mit Waffen der Nächstenliebe. Zeitgeschichtliche Erzählungen, 1915; Von der Pension ins Leben. Zeitgeschichtliche Erzählung, 1916; Frau Lina Klug. Heitere Zwischenfälle und andere humoristische Erzählungen, 1916; Tanzstunden-Geschichten, 1917; Die blaue Wiese (Rom.) 1917; Hummelchen. Erzählung für junge Mädchen, 1917; Hummelchen geht in die Schule, 1918; Hummelchen will studieren, 1919; Strandkinder. Eine Erzählung für Mädchen, 1919; Die kleine Toni und ihre Tanten. Eine Erzählung für junge Mädchen, 1919; Christinens wundersame Lebensfahrt, 4 Bde., 1920-24; Hummelchen will heiraten, 1921; Platon Kiritschenko und die Seinen. Humoristische Erzählung, 1922; Peterchen Tunichtgut. Eine lustige Erzählung für die Jugend, 1924; Tante Minchens Wunderschrank. Eine Erzählung für junge Mädchen, 1925; Peterchen Tunichtguts Flegeljahre. Eine lustige Erzählung für die Jugend, 1925; Tante Minchens Kaffeekränzchen. Eine Erzählung für junge Mädchen, 1926; Die Pupp doktorin. Eine Erzählung für Mädchen, 1928; Um deinetwillen, Marianne! (Rom.) 1932.

Literatur: LexKJugLit, ErgBd. 423. AS

Nast, Johann(es), *17. 11. 1722 Leonberg/Württ., †24. 12. 1807 Plochingen; studierte in Tübingen, 1742 Mag. phil., 1745 Hauslehrer, 1750

Präceptor am Gymnasium in Stuttgart, 1778 ebd. Prof., 1789 Pfarrer in Plochingen.

Schriften (Ausw.): Beschreibung der englischen und französischen Pflanzstädte in Amerika, 1761; Historisch-kritische Nachrichten von den sechs ersten teutschen Bibelausgaben, 1767; Literarische Nachricht von der hochteutschen Bibelübersetzung, welche vor mehr als 500 Jahren in den Klöstern üblich war, 1779; Teutsches Elementarbuch, nicht für Schüler und Kinder, sondern Sprach- und Schullehrern zur Prüfung und Beherrschung, 1805.

Literatur: Adelung 5,383. IB

Nast, Johann Jacob Heinrich, * 8. 11. 1751 Stuttgart, † 23. 8. 1822 Plochingen; studierte in Tübingen, 1772–92 Prof. d. Philos. sowie d. lat. u. griech. Lit. an d. Militär-Akad., hierauf Prof. d. Philos. u. griech. Sprache in Stuttgart u. 1792–1807 ebd. Prof. am Gymnasium, seit 1807 Pfarrer in Plochingen.

Schriften (Ausw.): Römische Kriegs-Altertümer, aus echten Quellen geschöpft. Ein Beitrag zur Aufklärung der römischen Taktik (gem. m. Rösch) 1782; Von den Ursachen des Verfalls der Römischen Beredsamkeit; ein Gespräch aus dem lateinischen übersetzt und mit kritischen und historischen Anmerkungen und Erläuterungen begleitet, 1787; Über den Zweck und die Manier Theophrast's in der Schilderung sittlicher Charaktere, 1891; Über die Sprache Homers; aus dem Gesichtspunct ihrer Übereinstimmung mit der allgemeinen Kinder- und Volks-Sprache, 1800; Kleine akademische und gymnastische Gelegenheitschriften, 2 Tle., 1820.

Literatur: ADB 23,270; 26,832; Meusel-Hamberger 5,384; 10,351; 11,570; 14,642; 18,807. IB

Nast, Roderich → Tiedewitz, Gotthilf Christoph von.

Nastoll, Roger, * 28. 4. 1944 Erfurt; Studium d. Hochfrequenztechnik a. d. TU Dresden, 1974 Diplomingenieur, 1976 freischaffender Schriftsteller.

Schriften: Wanderimpressionen aus Nordthüringen (Reisebilder) 1979; Mit Paula Bissig durch Südthüringen (Kdb.) 1984. WK

Natalie → Ahlefeldt, Charlotte von.

Natan, (Heinz) Alex (Ps. Heinz A., lex) * 1. 2. 1906 Berlin, † 1971 London; studierte an d. Univ. Berlin, Heidelberg, München und Paris; daneben auch Sportler; emigrierte 1933 in d. Schweiz, dann n. England, 1935–37 Rockefeller-Assistent Univ. London, 1943–67 Doz. f. Gesch. am King's College Worcester. Journalist, Erz., Essayist, Übersetzer.

Schriften: Neues Deutschland (Ess.) Oxford 1955; Sport als Leidenschaft (Ess.) 1956; Fußball. Geschichte und Gegenwart (mit R. Kirn) 1958; Britain Today (Ess.) 1958; Sport and Society. A symposium (Hg.) London 1958; Sport und Gesellschaft (Vortrag) 1959; Silver Renaissance (Ess.) London 1961; Primadonna. Lob der Stimmen, 1962; German Men of Letters (Mithg.) 6 Bde., London 1961–73; Primo uomo. Große Sänger der Oper, 1963; Richard Strauss. Die Opern, 1963; Graue Eminenzen. Geheime Berater im Schatten der Macht, 1967; Swiss Men of Letters (Hg.) London 1970; Sport, kritisch (Hg.) 1972.

Literatur: Hdb. Emigration II/2,844. AS/RM

Natangen, Erminia von → Olfers-Batocki, Erminia.

Nath, Leopold Graf van der, Wende 18./19. Jh., Hofsekretär u. öst. Kämmerer in Wien.

Schriften: Gonzalvo von Kordova oder Die Eröberung von Granada (hist. Schausp.) 1807.

Literatur: Meusel-Hamberger 14,642; Goedeke 6,467. RM

Nathan, Albert → Palmer, Albert.

Nathan, Sally (Salomon) (Ps. Hermann Fuchs), * 30. 1. 1867 Allenstein/Ostpr., † 27. 6. 1940 Berlin; lebte in Berlin.

Schriften: Das Elend (soziale Tr.) 1900; Die Motivita. Die Tragödie von Konitz. Ein Traumgebilde, 1901. RM

Natho, August Wilhelm, * 6. 12. 1770 Buko b. Coswig/Anhalt, † 7. 9. 1824 Zieko b. Coswig; studierte in Wittenberg, Hauslehrer in Rosenberg u. Coswig, 1800 Rektor u. Subdiakon in Coswig, 1814 Prediger in Wörpen u. seit 1819 in Zieko.

Schriften: Briefe über moralische Gegenstände, 1797; Karl von Sternberg. Ein Denkmal der

Freundschaft, 1800; Gedichte, 1820 (Neuausg. 1823).

Literatur: Goedeke 13, 188.

RM

Natho, Friedrich Erdmann, * 18. 4. 1736 Zerbst, † 31. 8. 1806 ebd.; Tapezierer, begann später in Wittenberg Theol. zu studieren, 1758 Mag. d. Philos., Hofmeister, 1766 Subdiakon in Zerbst, 1767 Prediger in Buko, 1776 wieder in Zerbst, Consistorial- u. Kirchenrat, 1779–98 Superintendent d. Ämter Coswig u. Roßlau, 1790 Archi- u. 1791 Diakon in Zerbst.

Schriften (Ausw.): Die abgeschiedene Seele. Ein Gedicht, 1760; Von dem Einflusse der göttlichen Vorsehung in die bürgerlichen Veränderungen eines jeden Menschen insbesondere, 1764; Es ist ein Vergnügen, ein Lehrer der Jugend zu seyn, 1767.

Literatur: Adelung 5, 392; Goedeke 4/1, 217. IB

Nathorff, Hertha, geb. Einstein (Ps. Hertha Einstein-Nathorff), * 5. 6. 1895 Laupheim b. Ulm/Donau; Dr. med., Heirat mit e. Arzt, 1922–33 Ärztin in Berlin, Entlassung, 1939 Emigration n. London, 1940 n. New York, Mitarbeit in d. Praxis d. Ehemannes, dann Kurse, Vorträge, Organisation sozialer u. kultureller Gruppen, Ausbildung am Alfred-Adler-Inst., ab 1954 Psychotherapeutin. Lyrikerin, Erzählerin. Lit.preis d. Gesellsch. f. dt.-amerik. Studien Cleveland/Ohio 1973.

Schriften: Stimmen der Stille (Ged.) 1966; Er, ich. Liederbuch einer Ehe, 1982; Das Tagebuch der Hertha Nathorff. Berlin–New York. Aufzeichnungen 1933 bis 1945 (hg. W. BENZ) 1987.

Literatur: Hdb. Emigration II/2, 846. AS

Nathusius, Annemarie (eig. Anna Marie Luise) von, * 28. 8. 1874 (nicht 29. 9. 1875) Rittergut Ludom/Posen, † 17. 10. 1926 Berlin; Enkelin v. Philipp u. Marie v. N., verh. mit d. Maler Thomas v. N.; große Reisen führten sie u. a. auch n. Persien. Erzählerin.

Schriften: Mann und Weib. Geschichten und Gedanken, 1901; Freie Worte! Lieder und Skizzen, 1902; Die Herrin auf Bronkow. (Rom.) 1905; Heimatklänge. (Nov.) 1907; Erika. (Nov.) 1907; Das Heidehaus. (Nov.) 1908; Um die Heimat. (Rom.) 1909; Der stolze Lumpenkram. (Rom.) 1910; Der Herr der Scholle. (Rom.) 1911; Die Glücksucherin. (Rom.) 1911; Der Schatz von

Svengade. Prinzessin Leonor. (Nov.) 1912; Die Reise nach Baden-Baden. (Erz.) 1912; Ich bin das Schwert. (Rom.) 1914; Das Haus mit den Rosen. Schloß Lindenkron. Hans Berkow. (Erz.) 1917; Das törichte Herz der Julie von Voß. Eine Hofgeschichte aus der Zopfzeit, 1918; Eros. (Rom.) 1919; Schloß Wusterode. (Erz., neue Aufl.) 1919; Jugendträume, 1920; Die Unerlösten. Eine Erzählung für Unmoralische, 1921; Es leuchtet meine Liebe. (Erz.) 1921; Im sinkenden Licht. Roman aus den achtziger Jahren, 1922; Rheinsberg. Ein märkischer Roman, 1922; Heimat. (Nov.) 1923; Der Befreier. (Rom.) 1923; Im Auto durch Persien, 1926; Die Trennung, 1927. IB

Nathusius, Elsbeth (Luise Friederike) von (Ps. F. L. Born), * 17. 1. 1846 Königsborn, † 10. 7. 1928 Kassel-Wilhelmshöhe; Novellistin, wohnte seit 1907 in Kassel.

Schriften: Alte Märchen. Den Kindern neu erzählt, 1903; Erinnerungen an Johanne Nathusius, gesammelt, 1907; Johann Gottlob Nathusius. Ein Pionier deutscher Industrie, 1915. IB

Nathusius, Marie (Karoline Elisabeth Luise) von (n. d. Tode geadelt), (geb. Scheele, Ps. Verf. d. Tagebuchs e. armen Fräuleins), * 10. 3. 1817 Magdeburg, † 21. 12. 1857 Neinstedt; lebte bis zu ihrer Verheiratg. bei ihrem Bruder, d. sie d. Haushalt führte, zuerst in Magdeburg, dann in Eikendorf, 1841 Heirat m. d. Fabrikanten Philipp v. N., lebten in Althaldensleben u. Glüsig, unternahmen große Reisen durch Europa. Lebten seit 1850 auf d. Gute Neinstedt b. Thale/Harz, wo sie nach d. Muster d. «Rauhen Hauses» in Hamburg e. «Knabenrettungs- u. Bruderhaus» gründete, leistete soziale Hilfe, bes. für Kinder aus armen Schichten. Liederkomponistin (z. B. «Alle Vögel sind schon da») u. Erz. (wiederholt aufgelegt).

Schriften: Bilder aus der Kinderwelt, 1848; Die Kammerjungfer. Eine Stadtgeschichte, 1851; Joachim von Kamern. Ein Lebenslauf, 1854; Tagebuch eines armen Fräuleins, abgedruckt zur Unterhaltung und Belehrung junger Mädchen, 1854; Langenstein und Boblingen, 1855; Rückerinnerungen aus einem Mädchenleben, 1855; Die alte Jungfer, 1856; Vater, Sohn und Enkel. Eine Dorfgeschichte, 1857; Der Vormund; eine Erzählung, 1858; Erzählungen einer Großmutter, 1858; Elisabeth. Eine Geschichte, die nicht mir der Heirat schließt, 2 Bde., 1858; Die beiden Pfarrhäuser.

Eine Erzählung (neue Ausg.) 1859 (dazu noch: Die neuen Schulmeister, 1889; dazu noch: Ringet darnach, daß ihr stille seid. Das Rektorat. 3 Erz. f. d. reifere Jgd. bearb. v. W. Werther, 1890); Tagebuch einer Reise nach der Provence, Italien und der Schweiz. Aus dem Nachlasse von M. N., 1860; Hundert Lieder, geistlich und weltlich, ernsthaft und fröhlich, in Melodien von M. N. und mit Klavierbegleitung (hg. Philipp N., gem. m. L. Erk) 1865 (= Suppl.bd. d. Gesammelten Schr.); Der Sonntag, eine Schule des Himmels. Eine Erzählung, 1865; Tante Sofie. Der kleine Currrendejunge. 2 Weihnachtsgeschichten, 1889; Martha, die Stiefmutter. – Marie (bearb. v. W. Werther) 1889; Lorenz, der Freigemeindler. – Marie. 2 Dorfgeschichten, 1889; Die Geschichten vom Christfried und Julchen. Aus den kleinen Erzählungen zusammengestellt, 1889; Die Sonntagsschule. Eine Dienstmägde-Geschichte. 2 Dorfgeschichten. (7. Aufl.) 1890; Die Botenfrau. Die Kassetten. (2 Erz., 4. Aufl.) 1890; Dorf- und Stadtgeschichten. Nach der Verfasserin Heimgang gesammelt. (4. Aufl.) 1890; Der Bankerott. Das Bargekleid. (2 Erz., 4. Aufl.) 1890; Der Bankerott und andere Erzählungen (bearb. v. H. W. Wegern u. A. Martin) 1893; Die beiden Tannenbäume. Eine Weihnachtsgeschichte. (4. Aufl.) 1893; Balster Meier bei den Franzosen. Eine Erzählung, 1893; Der Turmwart zu Weißlingen. Eine Erzählung. (4. Aufl.) 1893 (dazu: Der Wolkenbruch, 1893); Christian der Vogelsteller. Eine Erzählung aus dem Harz. (4. Aufl.) 1893; Das Rektorat. Eine Erzählung (4. Aufl.) 1893; Jungfer Lottchen. Eine Erzählung. (4. Aufl.) 1893; David Blume. (Erz., 4. Aufl.) 1893; Die dumme Anne. Eine Erzählung aus dem Harz. (4. Aufl.) 1893; Wo wächst der Glücksbaum? (Erz.) 1893; Drei Erzählungen aus dem Harz. (5. Aufl.) 1893; Verloren und wiedergefunden. (Erz., gem. m. G. Fischer u. C. Hagen) 1896; Der armen Witwe Weihnachtsreise. (gem. m. G. Fischer) 1896; Mutter und Kind. (gem. m. dems.) 1896; Die Gebirgsreise und Der kleine Currrendejunge. (Erz.) 1900; Goldenes Märchenbuch. Auswahl bester Erzählungen (gem. m. J. Gotthelf, W. O. v. Horn u. Ch. v. Schmid) 4 Tle., 1905; Goldenes Märchenbuch. Auswahl bester Erzählungen (gem. m. R. Reinick, W. O. v. Horn u. Ch. v. Schmid) 1908.

Ausgaben: Gesammelte Schriften, 15 Bde., 1858–67 (Bde. 13–15 auch u. d. T.: Lebensbild der

heimgegangenen M. N., geb. Scheele. Für ihre Freunde nah und fern. Samt Mitteilungen aus ihren noch übrigen Schr.). Dazu noch Suppl.bd.; Ausgewählte Schriften. Volksausgabe. 10 Bde., 1889; Ausgewählte Erzählungen, 1889 u. 1894; Kleine Erzählungen, 1890 u. 1893; Sechs Erzählungen für die Märchenwelt, 1898; Gesammelte Erzählungen in 10 Bdn., 1902; Vier Geschichten aus Dorf und Stadt. 2 Tle., in 1 Bd., 1907; Vier Mädchen-Erzählungen. 2 Tle. in 1 Bd., 1907; Fürs Mädchenherz: Ausgewählte Erzählungen (gem. m. C. v. Schmid) 1907.

Literatur: ADB 23,283; LexKJugLit. 2,533. – E. GRÜNDLER, ~, e. Lb., 1894, 1909; E. Gedenkbl. zu ihrem 50. Todestage am 22. 12. 1907, 1907. 1B

Nathusius, Philipp (Engelhard), (seit 1861 von), * 5. 11. 1815 Althaldensleben b. Magdeburg, † 16. 8. 1872 Luzern (auf e. Reise); verh. mit Marie v. N., Großindustrieller, bereiste Europa, übernahm 1849 d. «Volksbl. f. Stadt u. Land» d. Pastors v. Tippelskirch. Lyriker.

Schriften: P. J. de Béranger, Hundert drei Lieder giebt hier im Deutschen wieder mit seinem wohlgemeinten Gruß P. E. N., 1839; Fünfzig Gedichte. Probe-Sammlung, 1839; Noch fünfzig Gedichte. Der Probesammlung anderes Heft, 1841; Preußens Reichstag. Ein Gedicht den Mitgliedern der hohen Versammlung dargebracht. Als Anhang: Kron und Szepter. Ein Gedicht von M. Claudius, an den Kronprinz-Mitregenten von Dänemark, hergestellt in der ursprünglichen Gestalt von 1792, 1847; 30 schöne Lieder für Wehrmänner. Nebst einem Nachtrag (hg.) 1848; Lebensbild der heimgegangenen M. N. Für ihre Freunde nah und fern. Samt Mittheilungen aus ihren noch übrigen Schriften. 3 Bde., 1867–79; Zur Frauenfrage, 1871.

Nachlaß: FDH Frankfurt. – Denecke-Brandis 259.

Literatur: ADB 23,283. – H. ANDRES, ~ (Diss. Berlin) 1934. 1B

Natonek, Hans, * 28. 10. 1892 Prag, † 23. 10. 1963 Tucson/Arizona; studierte Philos. in Wien u. Berlin, ab 1917 Feuille.red. u. Theaterkritiker b. «Leipziger Tagebl.», 1923–33 b. d. «Neuen Leipziger Ztg.», 1931 Goethepreis d. Stadt Leipzig, emigrierte 1933 in d. ČSR, 1938 n. Frankreich u. 1941 in d. USA. Erz. u. Dramatiker (ungedr.).

Schriften: Heilige? Kranke? Schwindlerin? Kritik des Mirakels von Konnersreuth, 1927; Schminke und Alltag. Bunte Prosa, 1927; Der Mann, der nie genug hat (Rom.) 1929; Geld regiert die Welt oder die Abenteuer des Gewissens. (Rom.) 1930; Kinder einer Stadt. (Rom.) 1932 (Neuausg. 1987); Der Schlehmihl. Ein Roman vom Leben des Adelbert Chamisso, Amsterdam 1936 (Neuausg. 1958 u. d. T.: Der Mann ohne Schatten); In Search of Myself (transl. B. Fles, ed. S. Tilley) New York 1943; Die Straße des Verrats. Publizistik, Briefe und ein Roman (hg. u. m. e. Nachw. v. W. U. SCHÜTTE) 1982.

Nachlaß: Dt. Zentralarchiv. Potsdam. – Mommsen I, Nr. 264I.

Literatur: Hdb. Emigration II/2, 847; Raabe, Expressionismus 356. – C. HOWATT, ~ (in: BA 19) 1945; C. FOERSTER, Wer war ~? (in: NDL 31) 1983; J. SERKE, ~ (in: J. S., Böhmisches Dörfer) 1987. 1B

Natorp, (Gottfried Bernhard) Adelbert, * 1. 4. 1826 Wengern/Ruhr, † 30. 4. 1891 Düsseldorf; Theol. studium in Halle/Saale u. Berlin, 1850 Prediger in Holpe u. seit 1851 in Düsseldorf, Konsistorialrat.

Schriften: Kreuz und Kerker ..., 1867; «Gedenket der Gefangenen». Bilder aus dem Leben der Gefangenen, 1871; Eine Rhein- u. Schweizerreise, 1875; Joachim Neander (Lb.) 1880; Sarons-Rosen (Ged.) 1888; Blüten vom Baume des Lebens (nachgelassene Ged.) 1892. (Ferner Gelegenheitschr., FS, Vorträge, Predigten.) RM

Natorp, (Gottfried) Andreas, * 30. 11. 1860 Düsseldorf; Sohn v. Adelbert N., Theol. studium in Halle/Saale, Marburg u. Utrecht, 1891 Pfarrer in Radevormwald/Kr. Lennep, 1906 Superintendent.

Schriften: Adolf Clarenbach (dramat. Dg.) 1904 (3. Aufl., neu hg. F. Wilkes, 1929); Martin Luther (Festsp.) 1905; Deine Rechte sind mein Lied (Ged.) 1908; Johannes Huss (Festsp.) 1911; In Sturz und Sieg. Dramatische Bilder aus Deutschlands großer Zeit, 1913; Blücher bei Belle Alliance (Festsp.) 1913; Das Erwachen des Freiheitsgeistes (Festsp.) 1913; Theodor Körner (Festsp.) 1913; Königin Luise und Kaiser Napoleon in Tilsit (Festsp.) 1913; Die Schlacht bei Leipzig (Festsp.) 1913; Der Übergang über die Beresina. Der Vertrag von Tauroggen (Festsp.) 1913. RM

Natorp, Bernhard Christoph (oder Christian) Ludwig, * 12. 11. 1774 Werden/Ruhr, † 8. 2. 1846 Münster; studierte in Halle/Saale Theol. (1790–94), Lehrer in Elberfeld, 1796 als Pfarrer ordiniert, 1798–1810 Pfarrer in Essen, 1810 Oberkonsistorialrat in der Kirchen- u. Schuldeputation in Potsdam, 1816 in ders. Stellung in Münster, ebd. auch Prediger. 1836 Vicegeneralsuperintendent d. Provinz Westfalen. Erwarb sich bes. Verdienste um d. Verbesserung d. Unterrichtswesen u. um d. Bildg. d. Lehrerstandes.

Schriften (Ausw.): Die kleine Bibel. Für Freunde einer zweckmäßigen Bibellektüre und zunächst für die erwachsene christliche Jugend bearbeitet, 2 Tle., 1802 (2., verb. Aufl. 1823); Verzeichnis einiger auserlesenen Schriften zur Anlegung einer kleinen Landschulbibliothek, 1802 (2., Ausg. 1805); Quartalschrift für Religionslehrer (Hg.) 4Jge., 1804–08; Beyträge zur Veredelung der kirchlichen und häuslichen Andachten, 1805; Bibel oder Elementarbuch für den ersten Unterricht in deutschen Schulen, 1806 (mehrere Ausg.); Briefwechsel einiger Schullehrer und Schulfreunde (Hg.) 3 Bde., 1811, 1813 u. 16; Andreas Bell und Joseph Lancaster. Bemerkungen über die von denselben eingeführte Schuleinrichtung, Schulsucht und Lehrart, 1817.

Literatur: ADB 23,285; Meusel-Hamberger 14,642; 15,109; 18,808. – O. NATORP, ~, Dr. d. Theol., Oberkonsistorialrat u. Vizegeneralsuperintendent zu Münster. E. Lebens- u. Zeitbild ... 1894; P. NATORP, ~ (in: Vorträge u. Aufs. aus d. Comenius-Gesellsch. 3) 1895; H. GSCHWIND, D. philos. Grundlagen v. ~s Sozialpädagogik, 1920. 1B

Natorp, Paul, * 24. 1. 1854 Düsseldorf, † 17. 8. 1924 Marburg; Sohn v. Adelbert N., seit 1881 Privatdoz. f. Philos. in Marburg, seit 1885 Prof. d. Philos., ebd. Mit s. Lehrer H. Cohen Begründer d. sog. Marburger Schule des Neukantianismus.

Schriften (Ausw.): Descartes' Erkenntnistheorie. Eine Studie zur Vorgeschichte des Kriticismus, 1882; Forschungen zur Geschichte des Erkenntnistheorieproblems im Altherthum. Protagoras, Demokrit, Epikur und die Skepsis, 1884; Einleitung in die Psychologie nach kritischer Methode, 1888; Die Ethika des Demokritos. Text und Untersuchungen, 1893; Religion innerhalb der Grenzen der Humanität, 1894; Pestalozzi's Ideen über

Arbeiterbildung und soziale Frage, 1894; Platos Staat und die Idee der Sozialpädagogik, 1895; Herbart, Pestalozzi und die heutigen Aufgaben der Erziehungslehre, 1898; Sozialpädagogik. Theorie der Willenserziehung auf der Grundlage der Gemeinschaft, 1899; Platos Ideenlehre. Eine Einführung in den Idealismus, 1903; Philosophische Propädeutik, 1903; Allgemeine Psychologie, 1904; Pestalozzi und die Frauenbildung, 1905; J. H. Pestalozzi, 3 Bde., 1905; Gesammelte Abhandlungen zur Sozialpädagogik, 1907; J. H. Pestalozzi. Sein Leben und seine Ideen, 1909; Philosophie und Pädagogik. Untersuchungen auf ihrem Grenzgebiet, 1909; Die logischen Grundlagen der exakten Wissenschaften, 1910; Volkskultur und Persönlichkeitskultur (6 Vorträge) 1911; Der Tag der Deutschen. Vier Kriegsaufsätze, 1915; Der Idealismus Pestalozzis. Eine Neuuntersuchung der philosophischen Grundlagen seiner Erziehungslehre, 1919; Individuum und Gemeinschaft. Vortrag mit einem Anhang: Vom echten Tode, 1921; Beethoven und wir, 1921; Stunden mit Rabindranath Thakkur, 1921; Dostojewskis Bedeutung für die gegenwärtige Kulturkrise, 1923; Der Deutsche und sein Staat, 1924; Kant über Krieg und Frieden. Ein geschichts-philosophischer Essay, 1924; Philosophische Systematik. (Aus d. Nachlaß hg. H. NATORP. Mit d. Gedenkrede z. 100. Geb.tag v. H. G. Gadamer, sowie m. Einl. u. textkrit. Anm. v. H. Knittermeyer) 1958.

Nachlaß: UB Marburg. – Denecke-Brandis 259.

Literatur: LThK 7,805; Albrecht-Dahlke II/1,476. – P. N., Autobiogr. Skizze. (in: D. dt. Philos. d. Ggw. in Selbstdarstellungen, hg. F. MEINER 1) 1921; K. SCHNEIDER, D. Einheit als Grundprinzip d. Philos. ~s 1936; J. KLEIN, D. Grundlegung d. Ethik in d. Philos. ~s, 1942; W. MARX, D. philos. Entwickl. ~s im Hinblick auf d. System H. Cohens (in: Zs. f. philos. Forsch. 18) 1964; W. RITZEL, D. Verpflichg. d. Philosophen gegenüber d. Gemeinwesen. Zu ~s Werk u. Wirksamkeit. (in: Kant-Stud. 56) 1966; J. RUHLOFF, Gedanken z. Verhältnis v. Schule u. Staat in d. Pädagogik ~s (in: Vjschr. f. wiss. Pädagogik 42) 1966; E. HEINTEL, ~s «Philos. Systematik». E. Beitr. z. Problem d. «Anfangs» in d. Philos. (in: Hegel-Stud., Beih. 11) 1974; I. KREBS, ~s Ästhetik, 1976; M. CZARNAWSKA, ~ pojecie bytu. (in: Studia filozoficzne 10) Warschau 1983; H. HOLZHEY, Cohen u. ~, 2 Bde., 1986. 1B

Natron, Peter → Nikolaus, Paul.

Nattenhusanus, Mauritius (Ps. f. Johann Christoph Schmid), * 1652 Nattenhausen b. Memmingen, † 12. 11. 1715 Meran; 1674 Eintritt in d. Kapuzinerorden, Prediger d. tirol. Ordensprovinz, meistens zu St. Ulrich u. Afra in Augsburg.

Schriften: Homo simplex et rectus oder Der alte redliche Teutsche Michel ..., 2 Bde. mit Anh., 1701–1711. – Teilausg.: Predigtmärlein der Barockzeit ... (hg. E. MOSER-RATH) 1964.

Literatur: Lexicon Capuccinum, Rom 1951. – A. HOHENEGGER, Gesch. d. Tirol. Kapuziner-Ordensprov. 1, 1913; C. NEUNER, Lit. Tätigkeit in d. nordtirol. Kapuzinerprov. ..., 1929; E. MOSER-RATH (vgl. Schr.) 1964. RM

Natter, Heinrich, * 16. 3. 1846 Graun/Südtirol, † 13. 4. 1892 Wien; 1858–63 Bildhauerlehre in Meran, 1863 Besuch d. Zeichenschule in Augsburg, 1864–66 Akad. in München u. Venedig; zuerst in München u. ab 1876 in Wien als Großbildhauer in Stein u. Bronze tätig.

Schriften: Kleine Schriften (hg. m. e. Vorw. L. SPEIDEL) 1893.

Literatur: ADB 52,588; ÖBL 7,39; Thieme-Becker 25,355. – O. NATTER, ~, Leben u. Schaffen e. Künstlers, v. s. Witwe O. N., 1914; ~ (in: D. Schlern 20) 1946; F. COLLESELLI, Künstler v. Telfs u. Umgebung (in: Schlern-Schr. 112) 1955. 1B

Natter, Johann Joseph, * 9. 5. 1767 Prag, † nach 1823; Prediger in Wien u. Prag, Mitgl. d. Ritterordens d. Kreuzherren mit d. roten Stern, 1812 Pfarrer an d. Karlskirche Wien, 1814 Konsistorialrat. Referent bei d. «Wohltätigkeits-Hofcomission».

Schriften: Über die Freundschaft, 1796; Predigten über christliche Lebensweisheit, 2 Bde., 1796f. (Neuausg., hg. M. A. NICKEL, 1833); Predigten über die Leidensgeschichte Jesu, 1798; Katholisches Gebetbuch im Geiste der Religion Jesu, 1800 (8., verm. u. ver. Aufl. 1843); Neue Predigten ..., 1802; Neues Gebetbuch ..., 1802; Die Wege der Vorsehung in den Schicksalen des jüdischen Volkes, 1812; Predigten über Tod und Grab, Auferstehung und Wiedersehen, 1817; Andachtsbuch für die Gebildeten unter dem weiblichen Geschlecht, 1819 (2., verb. Aufl. 1843); Neue Predigten über die heilige Geschichte des Leidens, des

Todes, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu, 1822. (Ferner Lehr- u. Handbücher.)

Literatur: Wurzbach 20,95; Meusel-Hamberger 5,386; 10,351; 14,644; 18,809. RM

Natterer, J. A., 1. Hälfte 19. Jh., biogr. Einzelheiten unbekannt.

Schriften: Poetische Funken für Freunde erbaulicher und schuldloser Unterhaltung, 1821; Kleine Menagerie für Kinder ..., 1838.

Literatur: Goedeke 12,555. RM

Naturlehre, Mainauer → Mainauer Naturlehre.

Natus, Uwe, *1. 9. 1944 Stettin/Pommern; Schriftst. u. Puppenspieler, Rektor e. Grundschule in Paderborn. Erz., Verf. v. Kinderbüchern.

Schriften: Ist Olympia noch zu retten? Sport in der heutigen Gesellschaft, 1976; Alle Kirschen sind rot. Erzählungen, Szenen, Berichte, 1978; Kater Schnurrzeputz, 1979; Wir Kinder vom Hochhaus (Bilderb.) 1980; Startschuß. Literarische Sporterzählungen (Hg.) 1980; Momente der Entscheidung. Internatsroman, 1980; Kopflos. Plötzlich bist Du auf der Flucht (Rom.) 1981; König Bonbon der Erste (Kinderb.) 1981; Zwischen Lachen und Weinen. Gedichte und Gedanken, 1984. AS

Natuurkunde van het heeal (Geheelal), mnl. Lehrged. aus d. Ende d. 13. Jh., e. Art gereimte Enzyklopädie, welche anon. überl. ist u. unter aristotel. Einfluß steht.

Ausgabe: R. JANSEN-SIEBEN, De Natuurkunde van het Geheelal. Een 13de-eeuws middelnederlands leergedicht, Brüssel 1968.

Literatur: P. ASSION, Altdt. Fachlit., 1973. RM

Natzmer, Anna Friederike Henriette Mathilde von (Ps. Ada Mertz), *15. 2. 1835 Brieg/Schles., Todesdat. u. -ort unbek.; Tochter d. Majors Hans v. N., lebte bis 1885 in Hohenfriedberg, dann in Herischdorf b. Warmbrunn.

Schriften: Um einen ew'gen Kranz dies arme Leben ganz (Nov.) 1880; Durch Gott zu Gott (Nov.) 1883; Illustriertes Germania-Kochbuch ..., 1896; «Gut bürgerlich». Kochbuch für den täglichen Gebrauch ..., 1901. RM

Natzmer, Gert von, *8. 11. 1895 Anklam, †20. 11. 1981 Karlsruhe; Studium d. Philos. u.

Naturwiss. an d. Univ. Berlin; Schriftst., Sachbuchautor, lebte in Berlin, dann in Karlsruhe.

Schriften: Kultur, Politik ihre Dienerin (Aufs., mit W. Mommsen u. A. Hacker) 1921; Kulturschöpfung und Kulturpolitik (Aufs., mit F. Raab, N. Körber u. W. Schumann) 1922; Einst und heute. Gedanken über unsere Zeit, 1923; Wilhelm Herschel. Musiker von Beruf, Astronom aus Leidenschaft, 1937; Gartenpflege – Gartenfreude. Handbuch für Garten- und Blumenliebhaber, 1940; Lebendige Natur. Daseinsgeheimnisse der Tier- und Pflanzenwelt, 1942; Atom, Leben, Kosmos, ewige Fragen der Naturdeutung. Ein Buch vom Stufenreich der Wirklichkeit, 1942; Atomenergie, 1946; Der Mensch in der Welt. Eine ganzheitliche Menschenkunde, 1949; Lebensgeheimnisse der Natur. Daseinsformen der Tier- und Pflanzenwelt, 1952; Weisheit der Welt. Eine Geschichte der Philosophie, 1954 (Neuauf. 1979); Die Kulturen der Vorzeit. Eine Million Jahre Lebensformen der Menschheit, 1955; Die geistigen Mächte unseres Jahrhunderts. Religionen und Heilslehren, 1958; Das Weltbild des Menschen. Vom mythischen Anfang zur Daseinsdeutung unserer Zeit, 1962; Tierstaaten und Tiergesellschaften. Von Herden und Familien, von sozialer Ordnung im Tierreich und ihrer höchsten Steigerung in den Insektenstaaten, 1967; Auf der Suche nach dem Sinn. Deutungen der Welt, 1980. AS

Natzohme → Marcus, Eli.

Naubert, (Christiane) Benedicte (Eugenie), *13. 9. 1756 Leipzig, †12. 1. 1819 ebd.; Vater Professor d. Medizin; Privatunterricht durch d. Stiefbruder Theologieprof. Hebenstreit; zuerst mit d. Rittergutsbesitzer u. Kaufmann Lorenz Holderieder in Naumburg, dann mit dem Kaufmann Johann Georg Naubert, ebd. verheiratet; 1818 n. Leipzig. Erzählerin, Übersetzerin.

Schriften: Heerfort und Klärchen, 2 Bde., 1779; Geschichte Emmas, Tochter Karls des Großen, und seines Geheimschreibers Eginhard, 2 Bde., 1785; Walther von Montbarry, Großmeister des Tempelordens, 2 Bde., 1786; Amalgunde, Königin von Italien, 1787; Die Amtmännin von Hohenweiler, 1787; Konradin von Schwaben, oder Geschichte des Enkels Kaiser Friedrichs II., 1787; Paulini Frankini oder Täuschung der Leidenschaft und Freuden der Liebe, 1788; Geschichte der Gräfin Thekla von Thurn, oder Szenen aus dem drei-

Bigjährigen Kriege, 2 Bde., 1788; Hatto, Bischof von Mainz, 1788; Hermann von Unna. Eine Geschichte aus den Zeiten der Vehmgerichte, 2 Bde., 1788; Graf Werner von Bernburg, 1789; Elisabeth, Erbin von Toggenburg. Oder Geschichte der Frauen von Sargans in der Schweiz, 1789; Neue Volksmärchen der Deutschen, 5 Bde., 1789–93; Barbara Blomberg, vorgebliche Maitresse Kaiser Karls V., 2 Bde., 1790; Brunilde, 1790; Alf von Dülmen, oder Geschichte Kaiser Philipps und seiner Tochter, 1790; Edwy und Egilva oder Die Wunder des heiligen Dunstan, 1791; Gebhard, Truchseß von Waldburg, Churfürst in Köln oder Die astrologischen Fürsten, 1791; Lord Heinrich Holland, Herzog von Exeter, oder Irregeleiteter Großmuth, 1791; Konrad und Siegfried von Feuchtwangen, Großmeister des deutschen Ordens, 2 Bde., 1791; Graf Rosenberg, oder Das enthüllte Verbrechen 1791; Miß Luise Fox oder Reise einer jungen Engländerin durch einige Gegenden Deutschlands, 1792; Philippine von Geldern, oder Geschichte Selims des Sohns Amurat, 2 Bde., 1792; Alme, oder ägyptische Märchen, 5 Bde., 1793–97; Heinrich von Plauen und seine Neffen, Ritter des deutschen Ordens, 2 Bde., 1793; Ulrich Holzer. Bürgermeister in Wien, 2 Bde., 1793; Lucinde oder Herrn Simon Goodwin's medizinische Leiden, 1793; Wallfahrten oder Erzählungen der Pilger, 1793; Walter von Stadion, oder Geschichte Herzog Leopold von Österreich und seiner Kriegsgefährten, 1794; Der Bund des armen Konrads, 1795; Friedrich der Siegreiche, Churfürst von der Pfalz, der Marc Aurel des Mittelalters, 2 Bde., 1795; Velleda. Ein Zauberroman, 1795; Joseph Mendez Pinto, 1802; Fontanges oder Das Schicksal der Mutter und der Tochter, 1805; Eudocia, Gemahlin Theodosius des Zweiten, 2 Bde., 1806–07; Lioba und Cilia, 1806; Heitere Träume in kleinen Erzählungen, 1806; Mathurin, 1809; Die Gräfin von Frondsburg, 1810; Attilas Schwert, oder Die Azimuntinerinnen, 1810; Azaria, 1814; Rosalba, 2 Bde., 1818; Alexis und Luise, 1819; M. M. Boiardo, Rolands Abentheuer (Übers.) 2 Bde., 1819–20; 1819–20; Turmalin und Lacerta, 1820; Letzte Originalromane, 5 Bde., 1827.

Literatur: ADB 23,295; Goedeke 5,497. – K. SCHREINERT, ~, e. Beitr. z. Entstehungsgesch. d. hist. Rom. in Dtl. (Habil.schr. Greifswald) 1941 (Nachdr. 1969); L. E. KURTH, E. Notiz W. Grimms zu d. Übers. d. ~ (in: MLN 84) 1969;

G. SICHELSCHEIDT, Liebe, Mord u. Abentheuer. E. Gesch. d. dt. Unterhaltungslit., 1969. PG

Nauck, Friedrich, * 28. 2. 1782 Garz/Kr. Ruppin, † Ende Jänner 1861; studierte Architektur in Berlin, 1809–13 im königl.-westfäl. Dienst, verließ heimlich d. Dienst u. wurde Soldat, 1816 Regierungs- u. Wasserbaurat b. d. Regierung in Minden, bis 1819 auch in ders. Funktion in Münster tätig. Lyriker.

Schriften: Pionier Lieder, 1815; (2., verm. Aufl., 1816); Einige Lieder und Gedichte, 1817; Bilderschau im Kaisersaal zu Frankfurt am Main, 1855.

Literatur: Goedeke 7,867; 14,690; Meusel-Hamburger 18,815. IB

Nauclerus (eig. Verge od. Vergen hans), Johannes, * 1425, † 5. 1. 1510 Tübingen; 1450 Hofmeister, Doktor beider Rechte, 1459 od. 1460 Propst an d. Kollegiatskirche z. Hl. Kreuz in Stuttgart, 1465 auch Lehrer an d. Univ. Basel, 1476 Pfarrer in Brackenheim, wirkte als erster Rektor u. Kanzler bei d. Gründung u. d. Ausbau d. Univ. Tübingen mit; Lehrer, Berater u. Freund d. Grafen (u. seit 1495 Herzogs) Eberhard V. v. Württ., 1482 mit Reuchlin u. a. Begleiter Eberhards auf dessen Italienreise, versch. diplomat. Missionen. – Verf. auf Anregung Maximilians I. Ende d. 15. Jh. e. lat. «Weltchronik» («Memorabilium omnium actatis et omnium gentium chronici commentarii») (gedr. 1516, 8 Aufl., 1534–1674), welche in 63 Generationen von d. Schöpfung zu Christus u. in 51 Menschenaltern bis 1510 führt. D. Werk gliedert sich noch in 5 Weltzeitalter vor u. e. letztes nach Christus. Von N. stammen ferner 2 Traktate, die Fragen d. kanon. Rechts behandeln.

Literatur: ADB 23,296; BWG 2,1998; de Boor-Newald 4/1,663 u. ö. – E. JOACHIM, ~ u. s. Chron. (Diss. Göttingen) 1874 (mit Verz. d. älteren Lit.); H. MÜLLER, Z. Chronographie d. ~ (in: Forsch. z. dt. Gesch. 23) 1884; J. HALLER, Über ~ (in: D. Anfänge d. Univ. Tüb. 2) 1929; H. HAERING, ~ (in: Schwäb. Lbb. 5) 1950; G. THEUERKAUF, Soziale Bedingungen humanist. Weltchronistik (in: FS O. Herding) 1977. RM

Nauendorf, Bertha-Felicitas Freifrau von (geb. Schellenberg), * 7. 3. 1884 Wiesbaden; in 2. Ehe verh. mit Hans → Olden; Erz., Verf. v. Theater- u. Kunstkritiken u. Feuilletons.

Schriften: Gereifte Frucht. Ein Gardasee-Roman, 1917. AS

Nauendorf, W. von → Wintzer, Richard.

Nauffacher, Werner → Möller, Werner.

Nauheim, J. M. (Ps. f. Julius Müller), * 2. 11. 1823 Burtenbach/Bayern, † 18. 10. 1909 Leipheim; Pfarrer in Irmelshausen, Hagenbüchach u. 1866 in Riedheim, lebte zuletzt in Leipheim i. Ruhestand.

Schriften: Katharina. Erzählung aus Schwaben, 1882. RM

Nauheim, Julius (Ps. Julius Müller), * 2. 11. 1823 Burtenbach/Bayr. Schwaben, † 18. 10. 1909 Leipheim a. D.; Sohn e. Pfarrers, studierte in Erlangen Theol., wirkte als Pfarrer in Unter- u. Mittelfranken u. wurde 1866 Nachfolger s. Vaters in Riedheim a. d. Nau, seit 1900 in Leipheim. Erzähler.

Schriften: Katharina. Eine Erzählung aus Schwaben, 1882. AS

Naujok, Rudolf, * 25. 7. 1903 Memel, † 25. 11. 1969 Camberg (?); studierte in Berlin, Taubstummen-Oberlehrer in Tilsit, Posen u. Hamburg, nach d. 2. Weltkrieg in Camberg Dir. d. Landesgehörlosenschule u. Vorsitzender d. Ver. hess. Taubstummenlehrer. Erzähler.

Schriften: Das Memelland in seiner Dichtung, 1935; Gewitter am Morgen. Eine Liebesgeschichte von gestern, 1937; Memelländische Dorfchronik, 1938; Frau im Zwischenland. (Rom.) 1941; Die Silberweide (Rom.) 1942; Die Truhe kleiner Weisheiten. (An eine junge Lehrerin) 1947; Das Lächeln der Guten. Neue Novellen, 1949; Daheim am Strom. Ernste und heitere Erzählungen, 1949; Ostpreußen erzählt. Ein Buch für unsere Jugend und alle die Ostpreußen lieben (gem. m. M. Karkies) 1951; Die geretteten Gedichte, 1952; Der Herr der Düne (Rom.) 1952; Die Zeit der hellen Nächte. Roman aus Moor und Heide, 1957; Über den Schatten springen. Ostdeutsche Kurzgeschichten, 1961; Bring uns die Mutter! (Rom.) 1962; Ostpreußen. Mit Westpreußen, Danzig und Memel. Ein Bildwerk der unvergessenen Heimat (gem. m. A. Kraft) 1962; Sommer ohne Wiederkehr (Rom.) 1963; Pommern. Mit Neumark und Ostseeküste. Ein Bildwerk der unvergessenen Heimat (gem. m. A. Kraft) 1963; Dichter aus Ost- und Westpreußen erzählen aus ihrer Kindheit (hg.) 1966; So gingen wir fort. Ostdeutsche Auto-

ren erzählen von den letzten Tagen daheim (hg.) 1970; Ostpreußische Liebesgeschichten (hg.) 1977; Vinzenz und Jadwiga: Roman einer Ehe im Grenzland, 1980.

Literatur: G. WELTER, ~ z. 65. Geb.tag (in: Ostpreußenbl. 19) 1968; H. A. KURSCHAT, Abschied v. ~ (in: Memeler Dampfboot 120) 1969. 18

Naumann, Carl W. → Willnau, Carl.

Naumann, Charlotte Dorothea, * 24. 3. 1892 Dresden, † 30. 11. 1976 München; lebte in Ottonbrunn. Verf. v. Ged. (in Anthol.) u. Reiseberichten.

Schriften: Siebenbürgisch-bessarabisches Tagebuch, 1941; Eine Frau erlebt Südost-Europa, 1972. AS

Naumann, Christian Nikolaus, * 6. 12. 1720 Bautzen, † 15. 2. 1797 Görlitz; stud. phil. in Leipzig, Rostock, Halle/Saale und Jena, hier 1749 mag. phil., lehrte in Jena und Marburg, hielt sich in Wittenberg u. Berlin (Lessings Stubengenosse), Hamburg (Hagedorn) Leipzig, Frankfurt/Oder, Straßburg, Zürich (Bodmer) u. Dresden auf. Die letzten zwei Lebensjahrzehnte verbrachte er als Privatgelehrter in Görlitz.

Schriften: Entwurf des Begriffes von der Vollkommenheit eines geistlichen Redners; ein Glückwünschendes Sendschreiben, 1740; Scherzhafte Lieder nach dem Muster des Anakreon, 1743; Die Martinsgans. Schäferspiel, 1745; Die Freuden. Ode, 1749; Von der Majestät des Schöpfers in den Werken der Natur. Ein physikalisches (nicht didaktisches) Gedicht, 1750; Von dem Erhabenen in den Sitten, 1751; Gedanken von der Nothwendigkeit, sich sowohl bei dem mündlichen als schriftlichen Vortrage der Richtigkeit und der Zierlichkeit der deutschen Sprache zu befeißigen, 1751; Satyrische Gedichte, 1751; Erfahrungsurteile über den Unterschied des Guten und des Bösen, 1752; Empfindungen für die Tugend in satyrischen Gedichten, 1752; Sittliche Schilderungen nach dem Leben gekennzeichnet, 1752; Satyrische und moralische Versuche, 1752; Nimrod. Ein Heldengedicht in 24 Büchern, 1752; Der Heldenruhm Friedrich's, Königs von Schweden und Landgrafen von Hessen, in einer Rede entworfen, 1752; Von der Zärtlichkeit, nebst Seip's Gedanken von der Zärtlichkeit in der Religion, 1753; Anmerkungen über Verstand und Glück, 1753; Satyren,

1763; Schriften aus dem Gebiete des eigenen Nachdenkens, mit Geschmack und Empfindung, 2 Tle., 1772 (u. d. T.: Allerlei aus dem Reiche des Verstandes und Witzes, 1774); Industrial- und Commercial-Topographie von Kursachsen, 2 H., 1789; Friandisen des Lebens und der Freude, wodurch der Edle liebenswürdiger wird, und der Liebenswürdige edel, 1792; Nachrichten von dem Bergbaue in Görlitz, 1794.

Herausgebertätigkeit: Jenaische gelehrte Zeitungen (in den beiden ersten Jg. en Hg. im Fach d. Historie, Philosophie u. eleganten Lit.) 1747f.; Johann Michael von Loen, Moralische Gedichte, 1751; J. G. Ulbrich, Philosophische Abhandlungen über die Religion, 1753; Der Vernünftler. Eine Sittenschrift, 3 Tle., 1754; Veränderungen (Mschr.) 1779.

Nachlaß u. Handschriften: UB Göttingen; SB Berlin; UB Dorpat. – Frels 212.

Literatur: ADB 23,302; Goedeke 3,374; Meusel 10,21; Adelung 5,411; FdF 2, Nr. 496 c. – G. F. OTTO, Lex. d. Oberlausitzischen Schriftsteller u. Künstler, 1803–21. FH/IB

Naumann, Dora (Auguste), (geb. Ulbricht, Ps. Theodor Treudank), * 20. 9. 1844 Freiberg/Sachsen, † 3. 6. 1913 Dresden; 1867 Heirat m. d. Pastor N., lebte seit 1875 in Treuen/Vogtld., seit 1903 in Dresden; Lyrikerin u. Erzählerin.

Schriften: Dornröschens Erwachen. Ein allegorisches Gedicht zur Erinnerung an Deutschlands Ruhmesjahre 1870/71, 1890; «Am Kirchsteig». Gesammelte Lieder, 1901; Gedichte, 1910. IB/AS

Naumann, (Johann Heinrich) Ferdinand, * 14. 11. 1816 Kohren b. Frohburg/Sachsen, † 1873 Dresden; seit 1854 Oberlehrer in Dresden. Verf. v. Sprachlehrbüchern.

Schriften (Ausw.): Friedhofblumen, oder Inschriften zu Leichensteinen und Todtenkränzen (ges. u. hg.) 1843; Dies Büchlein gehört der Mutter und ihrem guten Kinde, dem sie auf die leichteste und einfachste Weise das Lesen lehren will, 1851; Die Flasche. Eine Erzählung in acht Bildern, 1851; Des Ruprechts goldne Nüßlein. Eingesammelt und der heitern Kinderwelt dargebracht, 1852; Engel und Kinder. Ein Festgeschenk, 1853; Gellertbuch (Hg.) 1854; Das Teleskop für die Jugend. Zum Schul- und Hausgebrauch, 1854; Junges Grün. Dichtungen für die zarteste Jugend,

1856; Veilchen im Grün. Neue Dichtungen für die Jugend, 1858.

Literatur: ~ (in: W. HAAN, Sächs. Schriftst.-Lex.) 1875. IB

Naumann, (Christian) Ferdinand, * 26. 11. 1819 Holzminden/Braunschweig, † 21./22. 5. 1876 Wien; Dr. iur., Auditor u. später Advokat in Hameln, 1852 Obergerichtsanwalt ebd., Red. d. «Neuen Hamelschen Anz.», Gründer u. Präs. versch. gemeinnütziger Ver., 1869 Übersiedlung n. Wien, Direktionsrat d. Wiener Stadttheaters.

Schriften: Die Flasche. Eine Erzählung in 8 Bildern, 1851; Das Nibelungenlied. In Romanzen, 1866. (Ferner ungedr. Bühnenstücke.) RM

Naumann, Franz → Genast, Eduard Franz.

Naumann, Friedrich, * 25. 3. 1860 Störmthal b. Leipzig, † 24. 8. 1919 Travemünde; studierte in Leipzig, Erlangen u. dann wieder in Leipzig (1879–83), 1886–90 Pastor in Langenberg b. Glauchau, 1890 Geistlicher d. Inneren Mission in Frankfurt, s. 1894 Politiker u. Publizist. 1896 Gründer u. Vorsitzender d. Nationalsozial. Vereins, gab s. Pfarramt auf u. lebte als freier Schriftst. in Berlin, vermochte sich im Parlament nicht durchzusetzen u. löste 1903 d. Verein auf. Anschluß an d. Freisinnige Vereinigung, 1919 Mitbegr. u. Vorsitzender d. Dt. Demokrat. Partei. Gründer u. Hg. d. Ws. «D. Hilfe».

Schriften (Ausw.): Soziale Briefe an reiche Leute, 1894; Gotteshilfe. Gesammelte Andachten, 7 Bde., 1896–1902; «Asia».-Athen, Konstantinopel, Baalbek, Damaskus, Nazaret, Jerusalem, Kairo, Neapel, 1899; Demokratie und Kaisertum, 1900; Briefe über Religion, 1903; Das Ideal der Freiheit, 1908; Sonnenfahrten. (Bretagne. Algier. Tunis. Venedig. Assissi. Florenz. Budapest. Tatra) 1909; Heitere Gesellen. Herz und Welt. Dichtungen, um 1909; Die politischen Parteien, 1910; Freiheitskämpfe, 1911; Geist und Glaube, 1911; Das blaue Buch von Vaterland und Freiheit. Auszüge aus seinen Werken, 1914; Mitteleuropa, 1915; Im Lande der Gotik. Nordfranzösische Wanderungen, 1915; Der deutsche Stil, 1915; Bulgarien und Mitteleuropa, 1916; Die deutsche Sache. Die deutsche Seele. 2 Vorträge, 1917; Die Freiheit Luthers, 1918; Gestalten und Gestalter. Lebensgeschichtliche Bilder (hg. T. Heuß) 1919; Nationales und soziales Christentum. Auszug aus

F. N.s Gedankenwelt (hg. J. HERZ) 1935; Ausgewählte Schriften. (eingel. u. m. Anm. versehen v. H. VOGT) 1949.

Nachlaß: Dt. Zentralarchiv Potsdam. – Mommsen I, Nr. 2644.

Bibliographie: A. MILATZ, ~-Bibliogr., 1957.

Literatur: Biogr. Jb. (1922) 304; RGG 4, 1383; BWG 2, 1999; Albrecht-Dahlke II/1, 494; 500, 882. – T. HEUSS, ~ z. Gedächtnis. Gedächtnisrede, 1920; DERS., ~: der Mann, das Werk, die Zeit, 1937 (1968); H. VOGT, D. Arbeiter, Wesen u. Probleme bei ~, A. Winnig, E. Jünger (Diss. Göttingen) 1946; E. THIER, D. Kirche u. d. soziale Frage. V. Wichern bis ~, 1950; R. NÜRNBERGER, Imperialismus, Sozialismus u. Christentum bei ~ (in: HZ 170) 1950; G. THEDOR, ~ oder d. Prophet d. Profits, 1957; T. HEUSS, ~s Erbe, 1959; H.-J. SCHOEPS, ~ als polit. Erzieher. (in: Zs. f. Rel.- u. Geistesgesch. 20) 1968; M. FRITZSCHE, Gegenwärtige Vgh.: ~ (in: Stimme d. Gemeinde z. kirchl. Leben, z. Politik, Wirtsch. u. Kultur 21) 1969; S. WERNER, ~ in neuer Sicht. (in: Liberal 11) 1969; W. HAPP, D. Staatsdenken ~s, 1970; P. J. NICOLAISEN, ~ som kulturprotestant. (in: Dansk teologisk tidsskrift 34) Kopenhagen 1971; E. O. BÜR- GEL, ~ (in: Publizistik-hist. Beitr. 1) 1971; I. EN- GEL, Gottesverständnis u. sozialpolit. Handeln, 1972. IB

Naumann, Friedrich, * 12. 2. 1863 Zschettgau b. Eilenburg/Sachsen, † 11. 4. 1901 Schweidnitz/Schles.; Sohn e. Zimmermanns, wurde Lehrer in Lauchstädt, dann in Schweidnitz.

Schriften: Heitere Gesellen. Herz und Welt (Dg.) 1901. AS

Naumann, Gottlob, * 6. 1. 1718 Bautzen, † 15. 8. 1798 Berlin; Regimentsquartiermeister in preuß. Diensten. Übers. u. Lyriker.

Schriften: Sieben Hirtengedichte (anon.) 1743 (Verf. schaft fraglich); Gedichte eines Bautzners, 1759; Feldzüge der Preußen wider Sachsen, Oestreich u. s. w. von 1756–60, 6 Tle., 1763.

Literatur: Goedeke 4/1, 109; Meusel 10, 24; Meusel-Hamberger 5, 389; 10, 352; 11, 570; 12, 364. IB

Naumann, Gustav, * 24. 7. 1866 Leipzig; lebte in Hamburg, dann als Helfer im Landwaisenheim Veckenstedt am Harz, zuletzt als Rentner in Leipzig. Erz., Jgdb. autor, Verf. philos. Schriften.

Schriften: Rom im Liede (Anthol.) 1896; Anti-

moralisches Bilderbuch. Ein Beitrag zu einer vergleichenden Moralgeschichte, 1898; Geschlecht und Kunst. Prolegomena zu einer physiologischen Ästhetik, 1899; Wiederkunft, 1900; Zarathustra-Kommentar, 4 Tle., 1899–1901; Lotte. Ein Bekenntnisbuch, 1902; Otto der Ausreißer. Bruchstücke aus einem Jungen-Tagebuch, 1906; Hundejunge!, 1907; Vom Lärm auf dunkeln Gasen, 1907; Tannenbäumchens Reise nach Flandern. Ein Weihnachtsspiel aus dem Kriege, 1915; In Herbergsvaters Haus vorm Hochzeitsschmaus (Volksst.) 1920; Loisl und sein Vater. Erzählung aus einem Kriegswaisenheim, 1925 (Neuausg. u. d. T.: Wundersame Erlebnisse eines Waisenknaben, 1931); Die zwölf Abenteuer des Friedel Hoppe, 1928. AS

Naumann, Hans (Fritz Erich), * 13. 5. 1886 Gör- litz, † 25. 9. 1951 Bonn; Vater Rittergutspächter, Nachkomme C. F. Gellerts; stud. in München, Kiel, Berlin, Straßburg, wo er sich 1913 habilitierte für dt. Philol.; diente im 1. Weltkrieg, seit 1916 Red. d. «Kriegs-Woche», dann d. Armeeztg. «Wacht am Osten»; 1919 a. o. Prof. in Jena, 1921 o. Prof. Frankfurt a. M., 1932–45 Prof. in Bonn. Philologe, Übersetzer, Herausgeber.

Schriften: Erlösung (Ged.) 1907; Altnordische Namenstudien (Diss. Straßburg) 1911; Notkers Boetius. Untersuchungen über Quellen und Stil, 1913; Althochdeutsche Grammatik, 1914; Kurze historische Syntax der deutschen Sprache, 1915; Weihnachten in altdeutscher Malerei, 1918; Ernst Stadler. Worte zu seinem Gedächtnis, 1920; Primitive Gemeinschaftskultur, 1921; Grundzüge der deutschen Volkskunde, 1922; Die deutsche Dichtung der Gegenwart, 1885–1923, 1923; Geschichte der deutschen Literatursprachen, 1926; Karolingische und ottonische Renaissance (Vortr.) 1926; Höfische Kultur (mit G. Müller) 1929; Das Bild Walthers von der Vogelweide, 1930; Deutsche Dichtung der Frühe. Mittelalterliche Dichtung, 4. erw. Aufl. 1930; Frühgermanisches Dichterbuch, 1931; Der Mythos vom Gotte Balder und das altgermanische Lebensgefühl (Vortr.) 1931; Deutsche Nation in Gefahr, 1932; Wandlung und Erfüllung, 1933; Kampf wider den undeutschen Geist (Vortr. mit E. Lüthgen) 1933; Germanischer Schicksalsglaube, 1934; Der hohe Mut und das freie Gemüt (Rede) 1934; Charles Maurras und die Weltanschauung der Action française 1935; Der deutsche Mensch, 1935; Deutsche

Volkskunde in Grundzügen, 1935; Das Weltbild der Germanen, 1935; Der staufische Ritter, 1936; Althochdeutsche Elementarbuch (mit W. Betz) 1937; Deutsche Kultur im Zeitalter des Rittertums, 1938; Deutsches Dichten und Denken von der germanischen bis zur staufischen Zeit, 1938; Germanisches Gefolgschaftswesen, 1939; Deutschland und Italien. Ansprache zur Feier des 50. Geburtstags des Führers, 1939; Altdeutsches Volkskönigtum, 1940; Der gereiste Mann, 1942; Kaiser und Ritter (Vortr.) 1942; Minnesang im niederrheinischen Raum (Vortr.) 1942; Das Nibelungenlied, eine staufische Elegie oder ein deutsches Nationalepos? (Vortr.) 1942; Kaiser Karl der Große (Biogr.) 1943; Germanisches Vermächtnis (Aufs.) 1943; Heil und Segen, oder: Italo-germanische Sprachgemeinschaft und Römisch-deutsches Reich (Vortr.) 1943; Versuch über Snorri Sturluson (Vortr.) 1943; Die Wikinger im Mittelmeer (Vortr.) 1943; Wolfram von Eschenbach (Vortr.) 1943; Karl Simrock und die deutsche Philologie in Bonn (Vortr.) 1944; Deutsche Dichtung der Frühe. Mittelalterliche Dichtung, 1947; Der kleine Div. Fragmente von der Totenstraße (Rom.) 1949; Ottonische Studien, 1949; Aus der Tiefe wächst das Licht. Erdachte Gespräche Goethes mit Eckermann, 1949.

Übersetzer- und Herausgeberrätigkeit: Althochdeutsches Lesebuch, 1914; Altdeutsches Prosalesebuch, 1916; Jüngste deutsche Lyrik, 1920; Jüngste deutsche Dichtung, 1921; Deutsche Volkslieder, 1921; R. Kleinpaul, Die deutschen Personennamen, ihre Entstehung und Bedeutung, 2. Aufl., 1921; Isländische Volksmärchen (Übers. mit Ida N.) 1923; Die Kreuzfahrt Ludwigs des Frommen, 1923; Frühgermanentum. Heldenlieder und Sprüche (Übers.) 1926; Germanische Spruchweisheit (Übers.) 1926; Höfisches Lesebuch, 1931; Hartmann, Erec, Iwein, 1933; Die große Heidelberger Liederhandschrift, 1933; Herbst des Minnesangs (Hg. mit G. Weydt) 1936.

Nachlaß: UB Bonn – Denecke-Brandis, 259.

Literatur: A. GAIL, ~ (in: WirkWort 2) 1952; K. RANKE, ~. Mann u. Werk (in: Hess. Bl. für Volkskunde 46) 1955; W. BETZ, ~ (in: Bonner Gelehrte) 1970. PG

Naumann, Heinrich, * 20. 11. 1856 Nanzhausen b. Marburg/Hessen; lebte als Landwirt ebd.; Erz., Lyriker.

Schriften: Ein schlichter Strauß (Ged.) 1886; Das

Nobel-Lied! Geschrieben für das Volk, 1903; Vom Heimatsucher. Geschichten eines hessischen Bauersmanns, 1906; Du mein stilles Tal. Neue Geschichten vom Heimatacker, 1908; Mit Pflug und Feder. Geschichten und Gedanken eines Bauersmanns, 1911; Wer Wind sät, wird Sturm ernten. Eine Erzählung aus dem Volksleben, 1913; O du Heimatflur! Erzählungen eines Bauersmanns, 2 Bde., 1914; Wie das Dorf den Krieg erlebte. Zeitbetrachtungen und Bilder eines Bauersmannes aus dem Kriege, 1917; Der Frühling kehrt wohl wieder. Zeitbetrachtungen und Bilder eines Bauersmannes aus schwerer Zeit, 1919; Mein Sonntag! (Erz.) 1919; Meister Will genannt «Der Träser Philipp». Ein Lebensbild aus dem Dorfe, 1919; Die Heimatkirche. Bilder und Gedanken eines Bauersmannes, 1921; Das ist der Tag des Herrn. Der Sonntag in meinem Leben, 1924; Wie ich Soldat war. Erinnerungen aus meiner Soldatenzeit, 1926. AS

Naumann, Heinrich, * 15. 2. 1906 Nebra; 1932 Dr. phil. Halle/Saale, Oberstudienrat in Bad Godesberg. Mit-Hg. u. a. der Mitt. bl. d. Dt. Dantegesellschaft. (1963–76).

Schriften u. Herausgeberrätigkeit (Ausw.): Das Ludwigslied und die verwandten lateinischen Gedichte, 1932; Einhardus, Vita Caroli Magni (bearb.) 1950; Lateinische Dichtung im Mittelalter (nebst Anm.) 1952; Frech und fromm. Dichtungen des lateinischen Mittelalters ... (ausgew., erl. u. teilw. neu übertr.) 1960; Herrscher und Heilige. Ernste Dichtungen des lateinischen Mittelalters (ausgew., erl. u. teilw. neu übers.) 1963. RM

Naumann, Ida (geb. Blum), * 4. 1887 Hatten/Elsaß; Studium d. Germanistik in Straßburg u. München, Dr. phil., Prof., war verh. mit Hans N.; lebte in Bonn Erz., Verf. v. Fachschriften.

Schriften: Die Schutzgeister in der altnordischen Literatur (Diss. Straßburg) 1912; Isländische Volksmärchen (mit H. Naumann) 1923; Altgermanisches Frauenleben, 1925; Die altgermanische Frau der Vorzeit, 1927; Germanische Frauen der Völkerwanderungszeit, 1930. AS

Naumann, Johann Wilhelm, * 9. 7. 1897 Köln, † 1. 5. 1956 Würzburg; bis 1933 Red., seit 1945 Verleger u. Hg. d. «Dt. Tagespost» in Augsburg.

Schriften: Die Presse und der Katholik. Anklage und Rechtfertigung. Handbuch für Vortrag und

Unterricht (hg.) 1932; Neues Abendland. Zs. für Politik, Kultur und Geschichte (hg.) 1946/47; Altes und Neues Abendland, 1948; «Majestät» Leser entscheidet?! Ein ernstes Wort an die Verantwortlichen, 1951. IB

Naumann, Josephine (auch Josefine), * 19. 3. 1829 Bad Reichenhall/Obb., † 10. 4. 1907 Salzburg; Ausbildg. im Ursulinenkloster in Salzburg, 1853 Heirat m. d. öst. Staatsbeamten N., lebten in d. Folge in versch. Orten d. Monarchie, 1871–75 Mitarb. b. versch. Zeitungen.

Schriften: Der Beschützer aus dem Untersberg. (Rom.) 1862.

Literatur: Biogr. Jb. 12, *61. IB

Naumann, Jürgen, * 19. 5. 1947 Erfurt/Thür.; Studienrat in Erlangen. Lyriker, Erz., Essayist. Förderpreis f. Lit. d. Stadt Erlangen 1976.

Schriften: Physiognomien (Ged.) 1975; Der Schulterklopfer (Lyrik u. Kurzprosa), 1976; Kreislauf und Ausbruch (Ged.) 1983. AS

Naumann, Margot (Ps. Peggy Norman, Paula Pauker), * 22. 1. 1929 Frankfurt/M.; Dr. phil., Verlagsvertreterin, wohnt in Schernfeld-Schönau/Bayern. Verf. v. Kinder- u. Jgdb., Übersetzerin.

Schriften: August Wilhelm Schlegels Theorien von Drama und Theater (Diss. München) 1955; Der kleine Gaucho und die Orchideenprinzessin (Märchen) 1960; Das Kleeblatt und das Nachtgespenst. Eine ungewöhnliche Feriengeschichte von kleinen Mädchen, großen Brüdern und einem beinahe echten Gespenst, 1961; Das Kleeblatt und der Juwelendieb. Aufregungen um 3 Mädchen, 1 Inder und die seltsame Katzenburg, 1963; Wer jemals auf der Schulbank saß. Heiteres von Lehrern, Lausbuben und lieben Mädchen, 1963; Das flotte Partybuch. Frohe Geselligkeit, junge Menschen, 1964; W. Buchanan, Das Geisterschiff von Dagger Bay (Übers.) 1965; ders., Rätsel um Haus Adlerhorst (Übers.) 1965; Mieke Rotkopf und die Räuber. Eine spannende Geschichte um 7 Seeräuber und einen vergrabenen Schatz, 1966; Der rot karierte Omnibus. Spannende Geschichten für Kinder, die schon lesen können (Hg.) 1967; Das gestohlene K. Die lustige Jagd nach einem geflügelten Dieb, 1968; K. Sattler, Ein Stück Papier. Zum Schutz vor Umweltschmutz (in Verse gesetzt) 1972; Der bunte Zug (Bilderb. mit M. Rei-

del) 1976; Erzähl mir was! (Bilderb. mit ders.) 1976; Fleißige Handwerker (Bilderb. mit A. Fuchshuber) 1977; Nah und fern (Bilderb. mit ders.) 1977; Gespenster, Diebe und drei Mädchen (Jgdb.) 1979; Kleinstadtlied (mit B. Ott) 1979; A. Elborn, Die Arche Noah (Übers.) 1984. AS

Naumann, Viktor (Ps. Pilatus), * 8. 5. 1865 Berlin, † 10. 11. 1923 München; studierte Jura, ein Jahr als Referendar im preuß. Justizdienst, Krankheit zwang ihn z. Berufsaufgabe, wurde freier Schriftst. Erz. u. Dramatiker.

Schriften: Himmlische und irdische Liebe. (Rom.) 1894; Erlöst. (Erz.) 1986; Quos ego! Fehdebriefe wider den Grafen Paul Hoensbroech von Pilatus, 1903; Der Jesuitismus. Eine kritische Würdigung der Grundsätze, Verfassung und geistige Entwicklung der Gesellschaft Jesu ... Nebst einem literarischen Anhang: Die antijesuitische Literatur von der Gründung des Ordens bis auf unsere Zeit, 1905; Die zweite Wahrmond-Broschüre, 1908; Die deutschen Universitäten in ihrem Verhältnis zum Staat, ... 1909; Jesuitenfurcht, 1913; Profile. 30 Porträt-Skizzen aus den Jahren des Weltkrieges nach persönlichen Begegnungen, 1925; Dokumente und Argumente (hg. P. MAYER) 1928.

Nachlaß: BSB München. – Denecke-Brandis 259.

Literatur: Theater-Lex. 2, 1606. IB

Naumburg, lat. Osterfeier. E. Depositio crucis überl. d. «Agenda sive Obsequiale secundum consuetudinem Ecclesie et Diocesis Numburgensis» v. J. 1502, d. gleichen Text bietet d. «Agenda secundum rubricam Numburgensem diversis noviter Basilee impressa ac diligenter correcta et emendata» (Basel 1519).

Ausgabe: Lateinische Osterfeiern und Osterspiele 3 (hg. W. LIPPHARDT) 1976. RM

Naumburg, Helene → Lobedan, Helene.

Naundorf, Gerhard, * 16. 4. 1909 Hechingen/Hohenzollern; Dr. rer. nat., war Doz. u. Leiter d. Landwirtschaftl. Forschungsinst. d. Univ. Greifswald. Verf. v. Zukunftsromanen.

Schriften (außer Fachschr.): Stern in Not. Utopischer Roman, 1938; Welt ohne Sonne (Rom.) 1939. AS

Naundorff, August Julius (Ps. Julius Dornau), * 13. 1. 1821 Dresden, † 1907 ebd.; militär. Karriere, 1886 Ernennung z. Obersten.

Schriften: Bergmann und Wilddieb (Nov.) 1841; Liebe und Rache. Ein Novellenkranz, 1843; Die dunkeln Rosen. Roman aus der Zeit der französischen Revolution, 3 Bde., 1845; Unter dem Roten Kreuz. Fremde und eigene Erfahrungen auf böhmischer Erde und den Schlachtfeldern der Neuzeit, 1867. (Ferner ungedr. Bühnenstücke.)

RM

Nausea (eig. Grau), Friedrich, * 1496 (um 1480 od. 1490?) Waischenfeld b. Bamberg, † 6. 2. 1552 Trient; stud. in Leipzig, Paris, Italien, 1523 Dr. iur. Siena, Sekretär d. Kardinals Lorenzo (Campeggi(o) am Nürnberger Reichstag u. Regensburger Konvent (1524), verhandelte mit Melanchthon über dessen Rückkehr z. Katholizismus, 1525 Domprediger in Frankfurt u. seit 1526 in Mainz, 1534 auch Rat u. Hofprediger König Ferdinands I., Dr. theol., 1538 Koadjutor u. 1541 Nachfolger d. Wiener Bischofs Joh. Fabri, 1540/41 Teilnahme an d. Religionsgesprächen in Hagenau u. Worms, seit 1551 beim Konzil v. Trient. Kathol. Kontroverstheologe, Prediger, Verf. e. Katechismus (1543) u. v. Reformschriften.

Schriften (Ausw.): Centuriae IV homiliarum, 1530 (dt. 1535); Von den Tagzeiten, 1531; Rerum conciliarum libri V, 1538; Catechismus catholicus, 1543.

Literatur: ADB 23,321; RE 13,669; LThK 7,847; RGG 4,1384; BWG 2,2000; Schottenloher 2,89. – S. BRUNNER, Correspondenzen u. Actenstücke z. Leben u. Wirken d. Bischofs ~... (in: Stud. u. Mitt. aus d. Benediktiner- u. Zisterzienserorden 4) 1883; J. METZNER, ~, 1884; G. KAWERAU, D. Versuche, Melanchthon z. kathol. Kirche zurückzuführen, 1902; A. VACANT, E. MANGENOT, Dictionnaire de Théol. cath. 11,1, 1931; H. GOLLOB, Probleme d. Gegenreformation, 1952 (1967); H. JEDIN, D. konziliare Reformprogramm ~s (in: Hist. Jb. 77) 1957/58; H. IMMENKÖTTER, ~ u. d. Augsburger Religionsverhandlungen (FS E. Iserloh) 1980; I. BEZZEL, D. humanist. Frühwerk ~s (in: Arch. f. Gesch. d. Buchwesens 26) 1986. RM

Nauticus → Méville, Harry de.

Nautilus → Seemann, Arthur.

Nauwer(c)k, Ludwig (Gottlieb Karl), * 5. 9. 1772 Ratzeburg, † 25. 6. 1855 Neustrelitz; Kammersekretär u. Registrar bei d. Herzogl. Mecklenburg. Regierung, gründete (gem. m. and.) d. «Lit. Gesellsch.» in Ratzeburg (1807–10). Ged. u. Aufs. in versch. Bl., Zeichner.

Schriften: Psyche. Ein episches Gedicht, 1811; Gelegenheitsgedichte, 1822.

Handschriften: German. Mus. Nürnberg; SB Berlin; Goethe-Schiller-Archiv Weimar. – Frels 212.

Literatur: Goedeke 6,369; 808; 14,31; Meusel-Hamberger 13,276; 14,645; 18,817; Thieme-Bekker 25,363. – M. SCHMIDT, ~ (in: Arch. d. Ver. f. Gesch. d. Herzogtums Lauenburg 7) 1903; F. WINKEL, ~, e. mecklenburg. Dichter (in: Mitt. d. Heimatbundes Ratzeburg 4) 1922; K. HUSTAEDT, ~ (in: Mecklen.-Strel. Heimatbl. 9) 1933. IB

Naval, Frederik → Brustat-Naval, Fritz.

Naval, Margaret → Galler-Schwarzenegg, Margaret Carol.

Navigatio Brendani → Brandan.

Navky, Günter, * 8. 9. 1956 Querschied; Student, wohnt ebd.; Erz., Lyriker.

Schriften: Das Zimmer (Erz.) 1981; Der Landläufer (Erz.) 1984; Übersiedeln (Ged.) 1984. AS

Nawarro (Navarro), Ferdinand, 2. Hälfte 18. Jh., nähere Lebensumstände unbekannt.

Schriften: Das im Irrgarten der Venus herumtaumelnde Frauenzimmer, 1763. RM

Nawiasky, Hans, * 24. 8. 1880 Graz, † 11. 8. 1961 St. Gallen; Dr. iur., Prof. f. Staatsrecht in Wien u. 1919–33 in München, seit 1945 Prof. an d. Handelshochschule in St. Gallen. Mitarb. an d. bayer. Verfassung v. 1946, Hg. d. «Schweiz. Verwaltungsschr.» (seit 1943). Zentralpräs. d. Weltbundes d. Österreicher im Ausland.

Schriften: Die Zukunft der politischen Parteien, 1924; Allgemeine Rechtslehre als System der rechtlichen Grundbegriffe, 1941 (2., durchges. u. erw. Aufl. 1948); Allgemeine Staatslehre, 4 Tle., 1945–58; Kann das deutsche Volk für Demokratie und Weltfrieden gewonnen werden? 1946; Die

Demokratie in der Schweiz, 1951; Max von Seydel, 1954.

Literatur: T. MAUNZ, ~ (in: Bayer. Verwaltungsbl., NF 7) 1961. RM

Nawrath, (Ernst) Alfred * 21. 7. 1890 Karge, † 14. 2. 1970 Las Palmas; Dr. phil., war Studienrat in Bremen, dann Oberreg.rat, Dir. d. Bremischen Mus. f. Natur- u. Völker- u. Handelskunde; Verf. ethnograph., kunst- u. kulturgesch. Schriften.

Schriften: Im Reiche der Medea. Kaukasische Fahrten und Abenteuer, 1924; Indien und China. Meisterwerke der Baukunst und Plastik, 1938 (2., durchges. Aufl. 1940); Das Nordmeer und seine Gestade, 1941; Das antike Rom (mit L. Curtius) 1944; Sizilien. Kunst, Kultur, Landschaft (mit H. Schwarz) 1945; Unsterbliches Indien. Landschaft, Volksleben, Meisterwerke der Baukunst und Plastik ..., 1956; Island. Impressionen einer heroischen Landschaft (Bildbd., mit Texten v. H. Laxness u. S. Thorarinnsson) 1959; Land der Mitternachtssonne, 1959; Ägypten. Land zwischen Sand und Strom, 1963; Norwegen, 1964; Aegeis, 1966. AS

Nawrath, Marta, * 1. 9. 1906 Gleiwitz, † 11. 7. 1980; war Sekretärin u. Reiseleiterin, 1929 Heirat, Übersiedlung n. Naumburg, bis 1933 Arbeiten f. Presse u. Agitprop, schrieb n. 1945 Lieder, Ged., Szenen, Porträts, Rep., gedr. in Ztg. u. Zs.; 3]. Theaterarbeit in Dessau u. Halle, seit 1954 freischaff. Schriftst. in Halle/Saale. Erz., Lyrikerin, Dramatikerin, Verf. v. Hörsp., Songs, Kantaten. Preis f. künstl. Volksschaffen 1958.

Schriften: Die Mutprobe. Ein Segelfliegerstück in 5 Bildern, 1954; Der verschenkte Elfmeter (Skizze) 1956; Treffpunkt Tribüne, Aufgang A (Skizzen, Porträts, Rep.) 1960; Mein Lied ist laut (Ged.) 1960; Das letzte Gesicht (Rom.) 1961.

Literatur: Albrecht-Dahlke II, 2, 478. AS

Nawrocki, Rudolf, * 1. 12. 1858 Rosenhain/Westpr.; war Lehrer, zuerst in Marienau u. Danzig, seit 1881 in Berlin. Verf. v. Erz. u. Rom., meist erschienen in Zeitschriften.

Schriften: Aus der Kinderwelt, 1890 (2., bearb. Aufl. 1909); Das neue Geschlecht (Rom.) 1905. AS

Nay-Moering, Elle, * 8. 9. 1909 Falkenhain; war Lehrerin in Schlesien, Berlin u. Kassel. Erzählerin, Lyrikerin.

Schriften: Bilderbuch einer kleinen Frau (Rom.) 1942; Drei Erzählungen, 1942 (mit I. Gahlings); Die Volksschullehrerin, 1961 (mit H. Müller); Mitreden können, 1973. AS

Neal, Max (Ps. Maximilian Dalhoff), * 26. 3. 1865 München, † 1. 1. 1941 ebd.; Besuch d. Kriegsschule, nach Quittierung d. Dienstes freier Schriftst., 1892 Red. d. «Würzburger Journals»; später Chefred. d. «Münchner Ztg.» Veröff. bis 1911 unter s. Ps. Maximilian → Dalhoff. Dramatiker u. Erzähler.

Schriften: Der Vagabund. Operette (gem. m. T. Halton, Musik A. Profes) 1926; Byjacco (d. i. F. Jacoby), Das blonde Wunder. Schwankoperette (gem. m. M. Ferner, neu bearb. F. Hirsch) 1927; Der müde Theodor. (Schw., gem. m. M. Ferner) 1928; Das Geheimnis um Wernburg, 1935; Der Hunderter im Westentaschl. (Ländl. Schw., gem. m. M. Ferner) 1935; Zwischen Mai und Oktober ... (Schw.) 1935; Die Rumpplhanni. (Volksst., n. d. gleichnam. Rom. v. L. Christ, gem. m. J. Marx) 1935; Der Staatsverbrecher. (Lsp.) 1935; Die verhängnisvolle Reise. (Rom.) 1936; Maruschka entführt Männer. (Schw.) um 1937; Der Gefangene seiner Tat, 1937; Der Ahnenpaß. Ein heiteres Spiel um eine vordringliche Angelegenheit (gem. m. F. R. Frank) 1938; Die Hand aus dem Dunkel. (Krim.rom.) 1938; Ein Kind fällt vom Himmel. Eine bäuerliche Komödie, um 1939; Der Mann, der den Mörder kennt. (Krim.rom.) 1939; Eines Nachts ... (Krim.rom.) 1939. IB

Neander, August (Johann Wilhelm) (vor d. Konversion 1806: David Mendel), * 17. 1. 1789 Göttingen, † 14. 7. 1850 ebd.; Mitgl. d. Nordsternbundes, Anhänger Schellings u. Schleiermachers, studierte Philos. u. Theol. in Halle/Saale letzteres vor allem in Göttingen, v. M. Claudius beeinflusst, 1811 Habil. f. Kirchengesch. in Heidelberg, 1812 a. o. Prof. ebd. u. 1813 o. Prof. in Berlin.

Schriften (Ausw.): Über den Kaiser Julianus und sein Zeitalter, 1812; Denkwürdigkeiten aus der Geschichte des Christentums und des christlichen Lebens, 1823 (2., Aufl., 3 Bde. 1825-27); Antignostikus, Geist des Tertullianus und Einleitung in dessen Schriften, mit archäologischen und dogmen-historischen Untersuchungen, 1825; Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, 6 Bde., 1825-51; Der heilige Bern-

hard und sein Zeitalter, 1830; Geschichte der Pflanzung und Leitung der christlichen Kirche durch die Apostel, ... 2 Bde., 1832/33; Das Leben Jesu Christi, in seinem geschichtlichen Zusammenhange und seiner geschichtlichen Entwicklung dargestellt, 1837; Wissenschaftliche Abhandlungen (hg. J. L. Jacobi) 1851; Theologische Vorlesungen (hg. J. Müller, auch u. d. T.: Christliche Dogmengeschichte) 5 Tle., 1856–64; Gesamtausgabe der Werke, 14 Bde., 1862–75.

Nachlaß: Dt. SB Berlin. – Nachlässe DDR 3, Nr. 633.

Literatur: ADB 23,330; RE 13,679; RGG 4,1388. – Z. Gedächtniß ~s, 1850; O. KRABBE, ~, 1852; J. L. JACOBI, Erinnerungen an ~s, 1882; K. T. SCHNEIDER, ~, 1894; K. v. HÖVEL, W. v. Humboldt u. ~. D. ~sche Kirchengesch. schreibg. in ihren Beziehungen zu W. v. Humboldts Ideenlehre (Diss. Köln) 1923; H. HÜTTMANN, ~ (David Mendel) in s. Jgd.entwicklung. (Diss. Hamburg) 1936. 1B

Neander, Christoph Friedrich, *28. 12. 1723 (nach d. gregor. Kalender) 9.(?). 1. 1724 (nach d. julian. Kalender) Eckau, †21. 7. 1802 Grenzhof; studierte 1740–43 Theol. in Halle/Saale, Hofmeister, 1750 Prediger auf e. Privatgut, 1756 an d. Kirchspielskirche in Grenzhof, 1775 Probst d. Doblenschen Sprengels. 1771–75 Ausarbeitg. e. neuen Gesangsbuches f. Kurld., 1778 Entwurf e. neuen Kirchenordnung f. Kurland. Religiöser Lyriker.

Schriften: Gedächtnisrede auf Levin von Grothus, 1765; Geistliche Lieder, 2 Bde., 1766 u. 2. Sl. 1774; Neue Sammlung christlicher Gesänge, 1773; Kurländisches Kirchen-Gesangbuch, 1775; Scipio, ein Singspiel, ... 1778; Dem ruhmwürdigen Andenken der selig verewigten Herzogin von Kurland Benigna Gottlieb (Ged.) 1782; Elisens (von der Recke) geistliche Lieder, nebst einem Oratorium und einer Hymne von N. (hg. u. komponiert v. J. A. Hiller) 1783; Die erste Feyer der Himmelfahrt Jesu, ein Oratorium (Musik v. F. A. Veichtner) 1787.

Handschriften: Stadtgesch. Museum Leipzig; Lutherhalle Wittenberg. – Frels 212.

Literatur: Adelung 5,425; Jördens 4,3; Goedeke 4/1, 227; 15,330; Meusel-Hamburger 5,390; 11,570; 12,364; 14,645; 18,817; FdF 2,57 (Nr. 496 c). – E. C. C. VON DER RECKE, Über ~s Leben u. Schr.; e. Skizze (hg. Ch. A. TIEDGE) 1804;

I. NEANDER, ~. E. Beitr. z. Gesch. d. Aufklärung in Kurld. (Diss. Jena) 1931. 1B

Neander (Neumann, Neuander, Neiander), Joachim, *1650 Bremen, †31. 5. 1680 ebd.; Theol. studium am Gymnasium illustre in Bremen, 1670 Anschluß an d. Pietismus, 1671 Informator v. Kaufmannsöhnen in Heidelberg, lebte dann 2 Jahre in Frankfurt/M., Begegnung mit Spener u. J. J. Schütz, 1674 Rektor d. ref. Lat.schule u. Prediger in Düsseldorf, 1676 Predigtverbot u. 1677 vorübergehende Suspension v. Rektoratsamt, 1679 Frühprediger an d. Martinikirche in Bremen. Geistl. Liederdichter, vertreten in zahlr. evangel. Kirchengesangbüchern, vermutl. auch Komponist.

Schriften: J. N. Glaub- und Liebes-Übung; Auffgemuntert durch Einfältige Bundes-Lieder und Danck-Psalmen ..., 1680 (zahlr. verm. u. gekürzte Ausg.). – Teilausgabe: Auserlesene Gedichte von Jacob Schwieger, Georg Neumark und J. N. (hg. K. FÖRSTER) 1828.

Ausgabe: J. N. Bundeslieder und Dankpsalmen von 1680 (hist.-prakt. Ausg. ..., hg. O. G. BLARR) 1984.

Literatur: ADB 23,327; RE 13,687; RGG 4,1389; MGG 9,1305; Goedeke 3,185; FdF 1,367; Pyritz 497; Hdb. z. Evangel. Kirchengesangbuch II/2, 1957 u. Sonderbd. 1959. – E. E. KOCH, Gesch. d. Kirchenlieds ..., 1866–76 (Neudr. 1972); J. F. IKEN, ~, s. Leben u. s. Lieder, 1880; W. NELLE, ~, d. Dichter d. Bundeslieder u. Dankpsalmen, 1904; L. ESSELBRÜGGE, ~ als Kirchenliederdichter (Diss. Marburg) 1921; J. SCHABASSER, «Lobe den Herren, den mächtigen König ...». ~, Prediger (in: Singende Kirche 12) 1964/65. RM

Neander, Johann, *1596, †um 1632, Arzt in Bremen.

Schriften: Tabacologia seu Tabaci descriptio, 1622; Antiquissimae medicinae natalitia ..., 1623; Safrasologia, 1627.

Ausgabe: Tabacologia (in Ausz. übers., zugest. u. als Ms. hg. F. J. SCHMIDT) 1977.

Literatur: Jöcher 3,840; Adelung 5,427; Pyritz 497. RM

Neander (eig. Neumann), Michael, *1525 Sora/Niederlausitz, †26. 4. 1595 Ilfeld/Harz; stud. in Wittenberg, Schüler v. Melanchthon u. Luther,

Kollaborator u. Konrektor in Nordhausen; seit 1550 Lehrer, dann Rektor an d. Klosterschule (Gymnasium trilingue) in Ilfeld. Humanist u. Pädagoge, Verf. v. Lehrbüchern u. Hg. v. Klassiker-Ausg., d. Vorrede zu d. «*Erotemata Linguae Graecae*» ist d. Versuch e. umfassenden Lit.geschichte.

Schriften (Ausw.): *Gnomologia graecolatina*, 1564; *Graecae linguae Tabulae*, 1564; *Erotemata Linguae Graecae*, 1565; *Opus aureum et scholasticum*, 1574; *Compendium grammaticae latinae* ..., 1579; *Bedencken an einen guten Herrn und Freund, wie ein Knabe zu leiten und zu unterweisen* ..., 1580 (Druck bei R. VORMBAUM, *Die evangelischen Schulordnungen des 16. Jh.*, 1860); *Ethice vetus et sapiens*, 1581; *Veterum sapientium Germanorum sapientia*, 1585; *Compendium Chronicorum*, 1586; *Orbus terrae diviso*, 1586; *Geistlicher Menschenspiegel* ..., 1587; *Compendium rerum physicarum*, 1587; *Orbis terrae partium succincta explicatio* ..., 1589; *De re poetica Graecorum*, 1592.

Ausgaben: M. N.s *Deutsche Sprichwörter* (hg. u. mit krit. Nachw. begleitet F. LATENDORF) 1864; M. N.s *Bericht vom Kloster Ilfeld ...* (z. 1. Mal hg. v. BOUTERWEK, in: *Jber. über d. kgl. Pädagogium zu Ilfeld*) 1873; P. FREYER, M. N.s *Carmen scholasticum* (in: *FS d. ... kgl. Klosterschule Ilfeld*) 1896.

Literatur: Jöcher 3,840; Adelung 5,430; ADB 23,341; RE 24,235; LThK 7,856; RGG 4,1389; Goedeke 2,15; Schottenloher 2,90; Pyritz 497. – W. HAVEMANN, *Mitt. aus d. Leben v. ~*, 1841; G. H. KLIPPEL, *Dt. Lebens- u. Charakterbilder 1*, 1853; F. MEISTER, ~ (in: *Neue Jb. f. Philol. u. Pädagogik* 124 u. 126) 1881f. (mit Bibliogr.); M. KLEMM, ~ u. s. Stellung im Unterrichtswesen d. 16. Jh., 1884; H. HEINECK, *Aus d. Leben ~s*, 1925; W. KÖDDERITZ, ~s Grabmal (in: *Zs. d. Gesellsch. f. niedersächs. Kirchengesch.* 29/30) 1925.

RM

Neander, Th. → Backhaus, Wilhelm.

Neander, Theodor, *10.10. 1850 Glückstal/Bessarabien, †20.7. 1908 Riga; 1870–72 stud. theol. in Dorpat, Red. in Mitau, 1900–08 Pastor in Schwaneburg/Livland.

Schriften: *Die Universität Dorpat* ..., 1882; *Die Keimbildung der Dorpater Landsmannschaften* ..., 1884; *Zum Schutz der baltischen Frauen*.

Verschiedene Stimmen über Frauenemancipation, Frauenberuf und Frauenideal. Gesammelt und commentirt, 1893; *Ein Ball ein Leben. Novelle aus weiland Dorpats Tagen*, 1894. RM

Neander, Wolfgang, *6.3. 1863 Hannover; Schauspieler an d. königl. Hofbühne in Hannover, seit 1890 Rezitator, Ernennung z. Hof-Rezitator durch d. Fürsten v. Waldeck.

Schriften: *Die Erhaltung und Kräftigung der Stimme* ..., 1891; *Jesus von Nazareth. Das Leben Jesu in Liedern deutscher Dichter* ..., 1892; *Helden des Glaubens. Die Kirchengeschichte im Spiegel der Poesie*, 1892; *Die Hohenzollern. Die Geschichte der Hohenzollern-Dynastie im Spiegel der Poesie*, 1892; *Martin Luther, der deutsche Reformator. Das Leben Luthers im Spiegel der deutschen Poesie*, 1893. RM

Nebauer, (Johann Baptist) Ildephons, *26.1. 1768 Brennbach b. Regensburg, †14.3. 1844 Metten; 1791 Priesterweihe, Lehrer d. Theol. im Kloster Andechs/Obb., 1802/03 Rhetorikprof. in Freising, seit 1803 Gymnasialprof. in Straubing u. seit 1813 Stadtpfarrer; 1830–36 u. 1840–44 Prior d. Klosters Metten, seit 1837 auch Bibliothekar d. Abtei.

Schriften: *Tentamen physicum, et mathematicum* ..., 1785; *Das große Versöhnungsoffer*, o. J.; *Vier Bücher von der Nachfolge Christi in lateinische heroische, und deutsche gereimte Verse übersetzt*, 1822; *Das Versöhnungsoffer auf Golgatha (Dr.)* 1827. (Ferner Gelegenheitsged., Reden u. Predigten.)

Literatur: Goedeke 16,293.

RM

Nebe, Boris, *1.5. 1900 Ishora/Rußld.; lebte in Woltersdorf b. Berlin. Erzähler.

Schriften: *Abenteuer in den Anden* (Erz.) 1939; *Das Tal der Fruchtbarkeit* (Rom.) 1940. AS

Nebe, Hermann (Ps. Armin Rabe), *2.3. 1877 Halberstadt, †1.7. 1961 Eisenach; studierte in Leipzig, Halle/Saale u. Kiel, Feuilletonred., 1925 Burgwart u. später auch Leiter d. Wartburgmuseums in Eisenach. Hg. d. «*Eisenacher Jb.*», Erz. u. Lyriker.

Schriften: *Erlebnisse eines badischen Feldartilleristen im Feldzuge von 1870/71*, 1893; *Thüringer Burgfahrten*, 3 Folgen, 1909, 1914 u. 1925; *Lachende Lichter. Scherzhafte Geschichten*, 1910; In

ernster Zeit – ein ernstes Wort, 1915; Pflüget ein Neues und säet nicht unter die Dornen. Die letzte Bitte eines 80jährigen an die heimkehrenden Krieger, 1916; Heißdampf. Eine Eisenbahngeschichte, 1918; Zeitbilder aus Eisenach, 1919; Eilzug Nr. 7210. Drei Tage aus dem Leben eines deutschen Meister-Detektivs, 1919; Wartburg Heil! Gedichte und Stimmungen, 1925; Die Wartburg, 1927; Die Schönheit der Wartburg, 1928; Die Heilige der Wartburg, 1931; Lachende Heimat. Heitere Geschichten aus Thüringen und sonstwoher, 1932; Fröhlicher Wartburggang. Seltsame und heitere Geschehnisse von und auf der Wartburg, 1938; Heitere Wartburgschau. Seltsame und heitere Geschehnisse von und auf der Wartburg, 1939; Lockender Wartburgruf, 1941; Junker Jörg auf der Wartburg, 1946; Ein Gang durch die Wartburg, 1952. IB

Nebe (geb. Erdt), Klara, * 25. 11. 1840 Köslin/Pomm., † 22. 4. 1883 Warmbrunn/Schles.; 1856 Heirat mit e. Landrentmeister in Metz.

Schriften: Potsdam (Ged.) 1873. RM

Nebehay, Renée (Ps. Renée King), * 15. 5. 1916 Sheffield/England; Musik- u. Theaterkritikerin, lebt in Wien. Verf. v. Kinderbüchern. Dt. Jgdb.preis 1971.

Schriften: Mrs. Beestons Tierklinik (mit W. Schmögner) 1970; Knips, das war der Knipse- rich, 1973; Petersilie, Suppenkraut wächst in unserm Garten (Jgdb.) 1979. AS

Nebel, Caspar → Orthofer, Peter.

Nebel, Charlotte Elisabeth (geb. Rambach), * 15. 6. 1727 Halle/Saale, † 8. 9. 1761 Worms; verheiratete sich 1746 m. d. Prediger H. Ch. N. Geisl. Lyrikerin.

Schriften: Sämtliche Poesien; mit einer Vorrede von der geistlichen Dichtkunst, 1763; Erbauliche Betrachtungen über mancherley Wahrheiten unsers christlichen Glaubens; mit einer Vorrede über 4 Bücher Mos. 4, 13–16, 1765; Der große Versöhnungstag zum heilsamen Gebrauch des Leidens und Sterbens Jesu Christi, auf die 24 Stunden eines jeglichen Tages angewendet, nebst einem poetischen Anhang, ... und einer Vorrede begleitet von H. C. N., 1761 (2., verm. Ausg. 1765).

Literatur: ADB 23, 347; Goedeke 4/1, 35; Meusel 10, 25; Adelung 5, 437. IB

Nebel, Gerhard, * 26. 9. 1903 Dessau, † 23. 9. 1974 Stuttgart; studierte Philos. u. klass. Philol. u. a. bei Jaspers u. Heidegger, Dr. phil., bis 1933 Studienrat in Westdt., Teilnahme am 2. Weltkrieg, nachher Griechenlandreisen u. freier Schriftst. Essayist u. Kulturkritiker.

Schriften: Feuer und Wasser, 1939 (veränd. Neuaufl. 1955); Vom Geist der Savanne, 1941; Vom Sinn des Buches. Vortrag, 1947; Von den Elementen, 1947; Tyrannien und Freiheit, 1947; Bei den nördlichen Hesperiden. Tagebuch aus dem Jahre 1942, 1948; Griechischer Ursprung, 1948; An der Mosel, 1948; Ernst Jünger und Das Schicksal der Menschen, 1948; Auf ausonischer Erde. Latium und Abruzzen, 1949; Ernst Jünger. Abenteurer des Geistes, 1949; Unter Partisanen und Kreuzfahrern, 1950; Weltangst und Götterzorn. Eine Deutung der griechischen Tragödie, 1951; Die Reise nach Tuggurt, 1952; Das Ereignis des Schönen, 1953; Phäakische Inseln. Eine Reise zum kanarischen Archipel, 1954; Die Not der Götter. Welt und Mythos der Germanen, 1957; An den Säulen des Herakles. Andalusische und marokkanische Begegnungen, 1957; Orchideen, 1958; Homer, 1959; Pindar und die Delphik, 1961; Orte und Feste. Zwischen Elm und Estérel, 1962; Sophokles, König Ödipus. Vollständiger Abdruck der Tragödie in der Übersetzung von H. Weinstock, 1963; Hinter dem Walde. 16 Lektionen für Zeitgenossen, 1964; Zeit und Zeiten, 1965; Liebe auf den ersten Blick. Ein Besuch in Münster, 1966; Portugiesische Tage, 1966; Die Geburt der Philosophie, 1967; Flug über Rhein und Reben. Rhein, Pfalz, Saar, Mosel, Nahe, Ahr 1968; Meer- geborenes Land. Griechische Reisen, 1968; Sokrates, 1969; Sprung von des Tigers Rücken, 1970; Hamann, 1973.

Literatur: Albrecht-Dahlke II/2, 579; IV/2, 613. – A. MOHLER, ~ u. d. Wuppertaler «Bund» (in: NSR 16) 1948/49; H. SCHELSKY, D. Elementare u. d. Künstliche. Betrachtungen zu d. Ess. ~s (in: Merkur 3) 1949; J. GÜNTHER, D. lit. Porträt: ~ (in: Merian 17) 1964; S. BEIN, Objektive Zeit und Erlebniszeiten. Zu ~s jüngstem Werk (in: WW 21) 1966; J. GÜNTHER, ~: D. Geburt d. Philos. (in: NDH 14) 1967; DERS., Nachruf (in: ebd. 21) 1974; V. STURM, In d. Planetenbahn. Erinner. an ~ u. E. Kästner (in: Scheidewege 10) 1980. IB

Nebel, Otto (Ps. Martin Maurer), * 25. 12. 1892 Berlin, † 12. 9. 1973 Bern; Ausbildung im Hoch-

baufach, dann Schauspieler, 1914/18 Soldat, ab 1919 in Berlin als Maler u. experimenteller Schriftst. tätig, gehörte z. Künstler-Kreis «D. Sturm», 1925 Kontakte z. «Bauhaus» in Weimar, Freundschaft mit Kandinsky u. Klee; 1926–28 in Bayern u. Ascona, später Reisen in Frankr., Italien u. Spanien; emigrierte 1933 n. Bern, Arbeitsverbot; Förderung durch d. Guggenheim-Foundation New York; zeitweise Radiosprecher u. Schauspieler. Verf. v. Dg., Lyrik, Erz., Kunstphilosophie.

Nachlaß: O.-N.-Stiftung, Bern.

Schriften: Das Wesentliche. Eine Reinschrift, 1924; Die Rüste-Wüste. Eine Keilschrift, 1926; Worte zur rhythmischen Malerei, 1931; Geistige Kunst der Gegenwart und der Zukunft. Eine Darlegung, 1948; Worte zu Bildern, 1954; Der Sturm. Ein Erinnerungsbuch (Mitverf.; hg. N. Walden u. L. Schreyer) 1954; Die Sinnwelt der Entsprechungen in den Künsten (Vortrag) 1955; Das Rad der Titanen. Des Inneren Wortsinns Weiser – Oden eines reinen Innewerdens. Erstdruck der Zwölf-Runen-Fuge 1926–1955, 1957; Unfeig. Eine Neun-Runen-Fuge zur Unzeit gezeitigt, 1960; Goldene Spur. Merksätze und Sinnsprüche, 1962; Sieben Trübsinnscheuchen. Seltsame Geschichten, 1965; Das Wesentliche. Wortlaut und 8 Linolschnitte, 1967; Zuraunungen. Merksätze und Sinnsprüche (Ausw.) 1969; Otto Nebel spricht: Unfeig (Tonbd.) 1970; Otto Nebel spricht: Zuginsfeld (Tonbd.) 1970; Hall und der Herbst (Erz.) 1971; Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung der geschenkten Werke an das Berner Kunstmuseum, 1971; Originalgraphische Blätter und Gedicht, 1972; Zuginsfeld 1918/19 (hg. A. Köhler) 1974; Zehn späte Sinngefüge. 10 Linolschnitte ... mit Zuraunungen des Künstlers, 1974; Das dichterische Werk (hg. R. Radrizzani) 3 Bde., 1979; Schriften zur Kunst (hg. R. Radrizzani) 1987.

Literatur: Albrecht-Dahlke IV, 2, 613; LGL 380; Raabe, Expressionismus 219; Vollmer 3, 465; Hdb. Emigration II, 2, 848. – K. Liebmann, D. Malerdichter ~. E. Beitr. z. Philos. d. mod. Kunst, 1935; L. Schreyer, Erinn. an Sturm u. Bauhaus, 1956; Künstler-Lex. d. Schweiz XX. Jh., 2, 1958–67; K. T. Steinitz, ~ as Artist and Writer (in: Art Forum I) 1962; Kunstbl. d. Galerie Nierendorf, Berlin, 1966; ~, Werke 1918–1967 (Katalog Kunsthalle Bern) 1967; Katalog d. Schenkung ~, Kunstmus. Bern, 1971; E. Eickhoff, Sturm u. Vollendung (Lb.) 1972; ~, 1892–

1973 (Katalog Kunstslg. Thun) 1976; P. K. Wehrli, D. «Unzeit» ist vorbei. Z. Erscheinen d. dreibändigen Ausg. d. Werke ~s (in: Orte 6) 1980; J. Drews, «Denn wer den Bestien seiner Zeit genug hat angetan/der hat gelebt». Notizen z. d. Ähnlichkeiten zw. K. Kraus, «D. letzten Tage d. Menschheit» u. ~s «Zuginsfeld» (in: D. Tempo dieser Zeit ist keine Kleinigkeit. Z. Lit. um 1918, hg. J. Drews) 1981; M. S. Jones, A Study of ~s Major Works: «Zuginsfeld» and the «Runen» (in: GLL 35) 1982; Th. Bhattacharya-Stettler, ~ (Monogr.) 1982. AS

Nebelthau, Otto, * 10. 4. 1894 Bremen, † 16. 12. 1943 (gefallen) Novi/Bosnien; u. a. Leiter (gem. m. H. Körner) d. Schauspielhauses in München (1920–23), lebte als freier Schriftst. in Polling b. Weilheim/Obb. Erzähler.

Schriften: Die Stadt der Wolken und Winde. (Rom.) 1928; Kapitän Thiele. Ein geschichtlicher Roman aus unseren Tagen, 1929; Der Gärtner und die Statue. (Erz.) 1930; Der Ritt nach Canossa. (Erz.) 1933; Mein Gemüsegarten. Eine nützliche Unterweisung, 1934; Mein Obstgarten. Zu jedemmanns Nutzen beschrieben, 1935; Vom heiteren Kochen, 1936; Wie strahlend bunt ist diese Schar. (Ged.) 1938; Der kleine Frieder. Neue Verschen für Kinder, 1939; Die guten Räuber. (Ged.) 1939; Die Schauspielerin. (Rom.) 1940; Das Nachtkind, 1942. IB

Nebhut, Ernst, * 26. 6. 1890 Grünberg/Oberhessen, † 4. 6. 1974 Frankfurt/Main; lebte in Frankfurt. Dramatiker.

Schriften: O. Schwerin, Sieben – acht – neun – aus ... Sportliche Mitarbeit E. N., 1930; 13 Hufeisen (Lsp., gem. m. J. Scheu) 1942; Ein guter Jahrgang. Ein Volksstück aus dem Rheingau (gem. m. dems.) 1942; Der kleine Herr Niemand (Lsp., gem. m. dems.) 1943; Königin einer Nacht. Operette (gem. m. dems., Musik W. Meisel) 1943; Der Stundenhändler (Sp.) 1947; Was macht eine Frau mit zwei Männern? (musikal. Lsp., gem. m. dems.) 1949; Die schöne Lügnerin (musikal. Kom., gem. m. dems.) 1953; Eau de Cologne (Kom.) 1963; Treffpunkt Hauptwache (illustr. F. Ahrlé) 1969; Mit Mozart auf Reisen (Zeichnungen v. dems.) 1970; Oh dieses Frankfurt, 1971; Nie wieder auf dem Fußballplatz, 1972; Goldiges Frankfurt, 1973; Frankfurter Straßen und Plätze, 1974.

Literatur: Theater-Lex. 2, 1608. IB

Nebinger, Josephine H. → Haardt, J.

Nebuschka, Günther Reinhardt → Reinhardt, Günther.

Neckar, Gottschalk → Jenisch, Daniel.

Neckar, Heinrich → Kocher, Hugo.

Neckarsulmer, Ernst, * 18. 10. 1877 Aachen, † 9. 7. 1931 Berlin-Charlottenburg; Red. d. «National-Ztg.» u. d. «Standarte». Erzähler.

Schriften: Berliner Saison. Mädchentypen, 1902; Aus dem Leben eines jungen Mannes, 1905; Gedichte, 1907; Irene. Geschichte einer Liebe, 1909; Der alte und der neue Reichtum, 1924. 1B

Neckel, Gustav, * 17. 1. 1878 Wismar, † 24. 11. 1940 Berlin; Dr. phil., Privatdoz. in Breslau, seit 1912 a. o. Prof. in Heidelberg, 1920–40 Ordinarius f. nord. Philol. in Berlin.

Schriften, Herausgebertätigkeit (Ausw.): Beiträge zur Edda-Forschung. Mit Exkursen zur Heldensage, 1908; Sieben Geschichten von den Ostlandfamilien (hg. u. übers.) 1913; Edda. Die Lieder des Codex regius nebst verwandten Denkmälern, I Text, 1914 (3. Aufl. bearb. H. KUHN, 1962; 5., verb. Aufl. 1983), II Kommentierendes Glossar, 1927 (3. Aufl. u. d. T.: Kurzes Wb., bearb. H. KUHN, 1968); Die altnordische Literatur, 1923 (Nachdr. 1963); Kultur der alten Germanen, 1934; Sagen aus dem germanischen Altertum, 2 Bde., 1935 (Nachdr. 1974); Vom Germanentum (ausgew. Aufs. u. Vorträge, zusammengest. W. HEYDENREICH, H. M. NECKEL) 1944.

Literatur: Beitr. z. Runenkde. u. nord. Sprachwiss. (FS, hg. K. HELM) 1938; H. SCHNEIDER, ~ (in: Forsch. u. Fortschritte 17) 1941. RM

Necker, Gotthilf, * 14. 10. 1858 Lorch/Württ., † 30. 12. 1908 Michelbach am Wald/Öhringen/Baden-Württ.; Sohn e. Pfarrers, studierte in Tübingen Theol., wurde Pfarrer in Ohrnberg/Öhringen u. 1889 in Michelbach/Öhringen. Lyriker.

Schriften: Frühlingsblumen (Ged.) 1877; Durch Nacht zum Licht! Hinterlassene Gedichte, 1910. AS

Necker, Moritz (ursprüngl. Necheles), * 14. 10. 1857 Lemberg, † 16. 2. 1915 Wien; studierte Philol. u. Germanistik in Wien, 1884 Dr. phil., Lit.-

kritiker u. Essayist an führenden Ztg., daneben Doz. f. Allgem. Dramaturgie an d. Wt. Akad. f. Musik u. darstellende Kunst.

Schriften: Marie von Ebner-Eschenbach. Nach ihren Werken geschildert, 1900; A. Ehrhard, F. Grillparzer. Sein Leben und seine Werke (dt. Ausg. v. M. N.) 1902; F. Grillparzer, Vollständige Ausgabe in 16 Bänden (hg. u. m. Einleitg. u. erläuternden Anm. versehen M. N.) 1903; A. Ehrhard, F. Elßler. Das Leben einer Tänzerin (dt. Ausg. v. M. N.) 1910; H. v. Gilm's Familien- und Freundschaftsbriefe, 1912.

Literatur: ÖBL 7, 50. – S. HOCK, Z. Einführg. in d. Stud. Grillparzers. (in: GRM 1) 1909. 1B

Necker (geb. Brunst), Nanny (Marie Louise) (Ps. Nanny Heiden), * 7. 6. 1858 Heide/Holst., Todesdat. u. -ort unbek.; 1883 Heirat, lebte in Bergedorf b. Hamburg.

Schriften: Amtmanns Thilde. Erzählung für junge Mädchen, 1896; Aus der Werdezeit. Ein Jahr aus dem Leben eines jungen Mädchens, 1904; Im Rodamer Pfarrhause. Erzählung für junge Mädchen, 1906. RM

Necker, Wilhelm, * 21. 4. 1897 Dortmund, † 21. 11. 1977 Port Issac/Cornwall/England; studierte in Jena, Mitgl. d. USPD, 1919–21 Studium in Frankfurt/Main, Dr. rer. pol., 1920–25 Mitgl. d. SPD, 1921–23 Sekretär d. Eisenbahner-Union Berlin, 1923–24 bei d. Thüring. National-Bank Weimar, 1924–25 Rechtsvertreter d. «Bauhaus» Weimar, 1926–29 Red. d. «Berliner Börsen-Courier», 1925–28 Mitgl. d. KPD, 1929–30 Chefred. d. «Wirtschaftl. Ratgebers», 1933 illegale Tätigkeit, Flucht n. Prag, ebd. Presse-Arbeit u. Tätigkeit im Generalstab, d. Deutschen forderten s. Auslieferung, 1938 Flucht n. England, interniert, 1941–43 Militär-Korr. d. «Zeitung», «Sunday Express» u. a., Arbeit im brit. Geheimdienst, Teilnahme an d. Invasion in Frankreich, 1946–47 Presse-Arbeit in Dtl., 1947 Rückkehr n. London, lebte ebd. u. in Cornwall. Publizist, Erzähler.

Schriften: Die Betriebsdemokratie (Diss. Frankfurt/Main) 1920; Nazi Germany Can't Win, London 1939; This Bewildering War, London 1940; Hitler's War Machine, London 1941; The Germany Army of To-day, London 1943; Der neue Anfang, 1946; Die Bewegung. Ein phantastischer Roman, 1947; Es war doch so schön! (Erinn.) 1947.

Literatur: Hdb. Emigration II/2, 848. AS

Nedden, Karl (August Gottlieb) zur (Ps. Hilarius Frei), * 17. 8. 1798 Schwerin, † 9. 3. 1865 Königsberg; studierte Jura in Göttingen, 1821 Regierungskanzleihilfe in Schwerin, dann in Göttingen, ebd. Dr. phil., 1842 Privatgelehrter in Königsberg.

Schriften: Der Rosengarten des Herzens (Ged.) 1844; Die vergötterte Tabakspfeife oder Die Götzenenerhöhung der Tabakspfeife und des Cigarros ferner ein durch Stellvertretung gehaltenes Paar Reden (unter d. Ps.) 1846; Manuskript eines Deutschen aus Paris, 1849. 1B

Nedden, Otto C. A. zur → Zur Nedden C. A.

Nedelkovitz, Emilie → Graef, Emilie.

Neef, Ernst, * 16. 4. 1908 Dresden, † 7. 7. 1984 ebd.; 1936–42 Privatdoz. in Danzig, 1942 Prof. in Leipzig, seit 1956 Geographie-Prof. an d. TU Dresden. Hg. v. «Petermanns Geogr. Mitteilungen».

Schriften (Ausw.): Über die Veränderlichkeit unserer geographischen Umwelt, 1959; Sozialistische Landeskultur. Umweltgestaltung, Umweltschutz ... (hg., mit Vera N.) 1977; Ausgewählte Schriften (hg. H. Barthel) 1983. RM

Neeff, Christian Gottlob, * 5. 2. 1748 Chemnitz, † 26. 1. 1798 Dessau; studierte Jura u. bes. Musik b. J. A. Hiller in Leipzig, 1777 Nachfolger Hillers als Musikdir. bei d. Seyler'schen Theatertruppe, dann Musikdir. in Bonn b. d. Truppe Großmann u. Hellmuth, ebd. auch Hoforganist. Nach d. Kriegswirren 1796 Musikdir. in Dessau. Arrangierte ital. u. franz. Opern für d. dt. Bühne, Lehrer L. v. Beethovens, Komponist u. a. v. Opern, Singsp. u. Operetten, sowie Instrumentalmusik.

Schriften: Caroline Großmann; eine biographische Skizze, 1784; Dilettanterien (Ged. u. prosaische Aufs.) 1785 (im Nachlaß hs. Autobiographie).

Literatur: ADB 23, 359; Meusel 10, 31; Adelung 5, 453; Meusel-Hamberger 5, 393; 10, 353; 12, 364; MGG 9, 1345. – H. LEWY, ~ (Diss. Rostock) 1901; I. LEUX, ~ 1748–98: Biogr. u. Instrumental-Kompos. (Diss. München) 1922; W. ENGELHARDT, ~s Autobiogr. als Urkunde der Frömmigkeit d. Aufklärungszeit (in: Theol. Bl. 8/9) 1925; DERS., Die Kieler Hs. d. Autobiogr. ~s (in:

Zs. f. Musikwiss. 7) 1925; M. STÖPGESHOFF, ~ als Liederkomponist (Diss. Bonn) 1925; L. SCHIEDERMAIR, E. unbek. Leipziger Erlebnisschr. ~s (in: Jb. d. Universalbibl. Peters 40) 1943. 1B

Neeff, Georg, * 22. 8. 1886 Dresden, † 16. 5. 1976 St. Peter-Ording; evangel.-luther. Pfarrer, wirkte in Sachsen, lebte in Oelsnitz/Vogtland, dann i. R. in St. Peter-Ording. Erzähler.

Schriften: Da ich ein Kind war ... Meinen Konfirmanden, 1916; Predigt zu Hindenburgs Geburtstag, 1917; Vom Reich der Seele. 7 Wanderungen, 1918; Der religiöse Mensch in der Not unserer Zeit, 1919; Opferweg (Erz.) 1952; Das kleine Leben (Erz.) 1957; Maria unterwegs. Ein Bild der Mutter Jesu nach den biblischen Berichten, 1959. AS

Neeff, Adolf, * 6. 3. 1871 Bietigheim/Württ., † 24. 5. 1942 Leutkirch/Wangen/Württ.; studierte in Tübingen, Dr. iur., war Rechtsanwalt in Vaihingen. Erz., Biograph, Herausgeber.

Schriften: Ludwig Uhland (Lb.) 1904; Unter dem großen König. Charakterzüge und Schilderungen aus dem Leben und Lager Friedrichs II., 1909; Der alte Heim. Ein Arzt. Ein Christ. Ein Charakterkopf. In Anekdoten zusammengestellt, 1924; A. H. Werner. Ein Arzt, ein Christ, ein Kinderfreund, 1929.

Herausgebertätigkeit (Ausw.): Sternbüchlein für unsere Soldaten, 1916; Deutsche Soldatenbüchlein, 12 H., 1917–18; Anekdoten von Bismarck für unsere Soldaten, 1917; Vom alten Fritz. Heitere und ernste Züge aus seinem Leben, 1918; Germanen. Von ihrem Leben und Gemüt, 1918; Deutsche Kinder. Ein Heimatbüchlein fürs Feld, 1918; Pfeffernüsse. Kurzweil fürs Feld, 1918; Rätselbüchlein für die deutschen Soldaten, 1918; Heitere und wackere Soldatenstücklein aus alter Zeit, 1918; Kurzweilbüchlein, 7 H., 1924–26; O. Wildermuth, Auguste, 1926; Krummschnäbel und andere Tiergeschichten, 1926; 's Wolferl und andere Geschichten von Kindern, 1926; E. Frommel, Erlebtes, 1928; C. F. Meyer, Das große stille Leuchten (Ausw.) 1929; Ergötzliche Aufgaben, Scherze und Spiele, 1930; L. Richter, Jugenderinnerungen, 1933; J. A. Bengel – F. Chr. Oetinger, Weg und Wort der beiden Schwabenväter, 1933; Fritz. Erinnerungen aus der Zeit von Anno 13, 1934; Zum Gedächtnis unseres lieben Vaters und Großvaters Carl Neeff, Professor in Stuttgart,

1936; Der Alte Fritz und General Ziethen, 1936; Kämpfer. Ein Buch von der Treue, 1936; Vreneli und andere Liebesgeschichten, 1939; Kurzweil. Lustige Aufgaben für alt und jung, 1940; Vom deutschen Gemüt. Heimatgeschichten, 1940. AS

Neff, Gotthold August, *10. 8. 1869 New York; Sohn e. Geistlichen aus Stuttgart, kam 1886 n. Dtl., studierte im Basler Missionshaus, Dr. phil., 1892–98 Missionar d. luther. Kirche f. New Mexico u. Arizona, 1898–1903 Pastor in Nebraska u. seitdem in Ellenville/New York.

Schriften: Primula Veris (Ged.) 1897; Vom Lande des Sternenbanners. Eine Blumenlese deutscher Dichtungen aus Amerika [mit eigenen Ged.] 1905. RM

Neeschol(l), Nikolaus → Looschen, Walter.

Neese, Wilhelm (Ps. Horst Klausner), *10. 3. 1879 Waren b. Müritz, †13. 10. 1950 Ort unbek. studierte Jura in Rostock, Dr. iur., Oberreg.rat in Schwerin. Erz., Lyriker u. Dramatiker (meist in Mundart).

Schriften: Vörmahd. Plattdütsch Gedichte, 1916; Mang Brink un Brauk. Vertellen, 1920; Verspelt. (niederdt. Schauspiel.) 1922; Von Leiw' un Lengen. Plattdeutsche Gedichte, 1928; Sonne und See. Lieder aus sonnigen Sommertagen, 1934; Am Rande des Sommers. Verse aus unbeschwerten Ferientagen, 1937; All's as't föllt. Lütt Vertellen, 1940; Dei Herr. Ein Spill ut oll Tiden, 1940. IB

Nef, Heidi, geb. Braunschweig, *15. 7. 1936 Basel; Besuch d. Handelsschule, Hausfrau, lebt in Bern. Erzählerin. Förderpreis d. Kt. Bern 1979, der Stadt Bern 1980, Buchpreis d. Kt. Bern 1981.

Schriften: Spiele vor Hintergrund (Prosa) 1976; Zerspiegelungen (Erz.) 1978; Zusammensetzungsspiele gehen nicht immer auf (Rom.) 1979; Straßen führen hin und zurück (Rom.) 1981; Aus manchen Labyrinthen finde man nicht zurück (Rom.) 1983; Wenn Bilder Bild werden (Rom.) 1984. AS

Nef, Johannes, *1. 8. 1897 Urnäsch/Kt. Appenzell, †5. 4. 1973 Herisau; war Fahrdienstarbeiter in Herisau, leitete jahrelang d. «Dramat. Ver.» ebd.; Verf. v. Theaterst. in Mundart (meist ungedr.).

Schriften: Am Dorfbrunne (Lsp.) 1933; Hannjokeb als Götti (Posse), 1933. AS

Nefas → Scheer, Adolf.

Neff, Curt Paul, *12. 2. 1890 Biberach a. Riss/Württ.; war Verlagsleiter in Jena, dann in München. Erz., Lyriker, Dramatiker.

Schriften: Der Narr von Mescalero. 3 Jahre unter den Indianern Mexikos, 1922; König der bunten Wüste. Erlebnisse eines Indianerfreundes, 1927; Der Rebell im Wildwest. Erzählung eines Jungen, der zu den Rothäuten ritt, 1954. AS

Neff, Magdalena → Sorge, Brigit.

Nefflen, Johannes, *5. 11. 1789 Oberstenfeld/Württ., †6. 1. 1858 Piedmont/West-Virginia; 1815–37 Schultheiß in Pleidelsheim b. Marbach, 1833–36 Landtagsabgeordneter, wanderte 1844 n. USA aus. Erz. u. Lyriker in d. heimischen Mundart.

Schriften: Der Vetter aus Schwaben. Schwabenbräuch und Schwabenstreich aus dem Leben gegriffen, 1837 (m. d. Untert.: Sittenbilder aus Altwürttemberg, 3 Tle., 1904); Der Coburger Sechser. Eine höchst schauerliche Begebenheit des 19. Jahrhunderts, 1840; Gedichte für das Volk, 1841; Der Orgelmacher aus Freudenthal in seiner guten Kameradschaft mit dem Vetter aus Schwaben, 1845; Kein Zehnten und keine Ablösung. Ein Wort zu seiner Zeit für alle Zehentpflichtigen in Schwaben, 1849; Der krumme Philipp, oder Sein Schatzkästlein für lebensfrohe Weltkinder, zur erbaulichen Unterhaltung. Philadelphia, 1850; J. N., Werke, 1888; J. N., schwäbischer Feierabend. Humoristische Erzählungen und satirische Briefe des «Vetters aus Schwaben» nebst einer Auswahl seiner Gedichte (ges. u. bearb. v. A. HOLDER) 1890.

Literatur: ADB 23,380. – H. GAESE, ~, Schulttheiß v. Pleidelsheim, Abgeordneter in Württemberg. Landtag, Volksschriftst. (in: Lbb. aus Schwaben u. Franken 7) 1960. IB

Negander, Peter, Wende 16./17. Jh., Kantor in Gera.

Schriften: XXIV ausserlesene vierstimmige Canzonette mit schönen Teutschen Sprüchen und Texten, anstatt der Welschen Texten, untersetzt, 1614.

Literatur: Goedeke 2,78. RM

Negantius → Seitler, Heino.

Negelein, Carl Gustav von, * 29. 10. 1877 Neuruppin; Verf. v. Lsp. (meist ungedr.), lebte in Berlin.

Schriften: Die Brautschau, der Ziegenbock und das Rizinusöl, 1918; Der Herr im Schlafwagen, 1919; Der Musterknabe (Schw.) 1920.

Literatur: Theater-Lex. 2, 1610. AS

Negelein, Christoph Adam, * 29. 11. 1656 Nürnberg, † 1701 Wien, Egidienngymn. Nürnberg, viele Reisen, Konversion, 1700 Kaiserl. Hofpoet. «Celadon» im Pegnesischen Blumenorden.

Schriften: Abraham, der Groß-glaubige; und Isaak, der Wunder-gehorsame (Singsp.) 1682; Die alte Zions-Harpfe, oder die Psalmen Davids in Lieder gebracht, 1693; Arminius, der deutsche Erz-Held (Oper) 1697; Passions-Lieder, 1700.

Literatur: Jöcher 3,847; Adelung 5,454; Neu-meister-Heiduk 422. FH

Negelein, Joachim, * 9. 9. 1675 Nürnberg, † 24. 6. 1749 ebd.; studierte in Altdorf, 1697 Mag., unternahm als Hofmeister m. s. Zögling e. Stud.reise, nach s. Rückkehr 1703 Diakon, 1720 Prediger an d. Marienkirche, 1725 Prof. f. Beredsamkeit, Poesie u. griech. Sprache, 1732 Prediger an d. Pfarrkirche. Mitglied d. «Pegnesischen Blumenordens» mit d. Namen «Florando».

Schriften (Ausw.): Betrüglicher Courtesie-Spiegel Des Galanten Academischen Frauenzimmers, welcher die mancherley artigsten und lustigsten Avanturen ... derselben in einem Roman fürstellet, 1714; Bedenken von der Kindertaufe, 1716; Kern aller Gebete in der Litaney, 1724; Nürnberg als eine Zeugin und Bewahrerin der Wahrheit, 1730; Kern und Mark der Apostelgeschichte oder Entwurf zu 384 Predigten über die Apostelgeschichte, 1731; Die Klugheit der Gerechten, nach dem Evangelio und der Augspurger Confession, 1732.

Literatur: ADB 23,381; Jöcher 3,848; Adelung 5,455. IB

Negrelli-Moldelbe, Nikolaus (eig. Alex. Nikolaus Ferd. Negrelli, Ritter von Moldelbe), * 20. 7. 1899; lebte in Ottensheim/Oberöst. Erzähler.

Schriften: Die Lüge von Suez. Der Lebenskampf des deutschen Ingenieurs Alois v. Negrelli, 1940; Weltreise eines «Jeep». Eine Geschichte für Kinder, 1946. AS

Negro, C. del → Greiner, Christine.

Neher, Arnold, * 29. 9. 1846 Laufen am Rheinfall, † März 1906 Schaffhausen; lernte Gärtner, lebte als Privatmann auf s. Landgut in Schaffhausen. Verf. v. Dialekt-Szenen.

Schriften: Schaffhuserdütsch. Lustspiele in Schaffhauser Mundart, 1906; Dialektszenen aus dem Nachlaß, 1909.

Literatur: Dramat. Wegweiser f. d. Dilettanten-bühnen d. dt. Schweiz, 1924. AS

Neher, Franz (Ludwig) (Ps. Peter Hilten), * 31. 10. 1896 Biberach, † 29. 6. 1970 Ort unbek.; Ing.praktikum. Freiwilliger im 1. Weltkrieg, hierauf Besuch e. TH mit anschließendem Praktikum bei d. Fokker-Flugzeugwerken. 1922–32 flog er z. T. als Vertreter, z. T. als Abenteurer in d. Welt herum. 1933–34 im Konzentrationslager, während d. 2. Weltkrieges Techniklehrer d. Luftwaffe. Nach d. Krieg freier Schriftst. Erzähler.

Schriften: Das Wunder des Fliegens. Buch vom Fliegen und von Flugzeugen, 1936; Röntgen. Roman eines Forschers, 1937; Einer fliegt! Ein Roman von Liebe, Frauen und Rekorden, 1937; Die Erfindung der Photographie, 1938; Fliegen, 1939; Kupfer, Zinn, Aluminium, 1940; Eisen. Vom Steinwerkzeug zur Dampfmaschine, 1941; Monsun. Trampschiff «Tom». Männer gegen die See, 1949; Der brennende Strom. Öl – die dritte Energie, 1951; F 21 – Rheinpfel. Ein Buch vom Dienst bei der Eisenbahn, 1953; Fließband – alle 3 Minuten ein Auto. Ein Buch von der Arbeit in einer modernen Automobilfabrik, 1953; Menschen zwischen den Planeten. Der Roman der Raumfahrt, 1953; Achtung Kurve! Von Autos, ihrer Geschichte, ihrem Bau und von den schnellsten Rennen, 1956; Mit Dampf, Strom und Tempo. Von Lokomotiven, Lokführern und schnellen Zügen (gem. m. H. W. Gaebert) 1956; Blick ins Unsichtbare. Weg und Wirken Wilhelm C. Röntgens und die Entdeckungsgeschichte der Röntgenstrahlen, 1956; Auf hoher See. Von Schiffen und Seeleuten zwischen Himmel, See und Tiefe (gem. m. W. Zeeden u. A. Moser) 1956; Lebensadern der Technik. Eine nahtlose Geschichte, 1958; Der verschwiegene Kreuzer. Ein Roman aus dem letzten Seekrieg. (Ersch. auch u. d. T.: Der verschwundene Kreuzer) 1958.

Literatur: LexKJugLit. 2,542. IB

Neher-Winter, Maria, * 25. 10. 1901 Nürnberg; Dr. phil., Kunsthistorikerin, war verh. mit Franz N.; wohnt in Holzhausen/Post Utting am Ammersee. Erz., Verf. v. Feuill. u. Übersetzungen.

Schriften: Das Bauernhaus im nürnbergisch-fränkischen Land (Diss. Erlangen) 1924; Führer, Volk und Tat. Geschichte und Gestalt der neuen Nation (mit F. Neher) 1934; Gefahr für Stefan (Rom.) 1941; Zeit, den Menschen gegeben (Rom.) 1951; Alles hing einmal am Haken, 1961; Baumeister, die das Gesicht der Städte verändern, 1962; Die Abenteuer des Odysseus (Übers.) 1962; Die Reisen des Marco Polo (Übers.) 1962. AS

Nehls, Hans, * 15. 12. 1882 Parchim/Mecklenb.; studierte in München, Berlin u. Rostock, Hauslehrer, 1907 Dr. phil. Berlin.

Schriften: Der Weg zur Sonne. Geschichten und Märchen, 1906. RM

Nehls, Rudolf, * 15. 12. 1886; lebte in Berlin, Verf. v. Unterhaltungsromanen.

Schriften (Ausw.): Der Hühnerprozeß, 1927; Der Glücksdackel, 1928; Sonny Boy, 1928; Maja Santa, 1928; Auf ewig dein!, 1929; Der versetzte Bräutigam, 1929; Du sollst nicht ehebrechen!, 1929; Verliebte Wanderfahrt, 1929; Falsche Zeugen, 1929; Das Mädcl aus Amerika, 1930; Wanda, kehre zurück!, 1930; Heimatlos, 1930; Der unsichtbare Feind, 1930; Der Mann im Schlangenturm, 1930; Die Rache der Mafia, 1930; Erkämpftes Glück, 1930; Spuren im Sande, 1931; Collins, der Spritschmuggler, 1937; Ick stäk dei Fahn ut, 1938; Das Gold der «Juanna Gloria», 1939. AS

Nehls jr., Rudolf → Rissow, Nils.

Nehm, Günter, * 12. 6. 1926 Wattenscheid; Dipl.-Ing., wohnt in Recklinghausen. Verf. heiterer Lyrik.

Schriften: Oder ich freß dich und andere Bieste-reien, 1975. AS

Nehring, Johann Christian, * 29. 12. 1671 Gotha, † 29. 4. 1736 Morl b. Halle; Studium d. Medizin, dann d. Theol. in Halle/Saale, 1700 Schulrektor in Essen, 1703 Inspektor am Waisenhaus in Glaucha, 1706 Pfarrer in Naundorf u. seit 1715 in Morl. Verf. v. Lehrbüchern, theol. u. myst. Werken, als Kirchenliederdichter in zahlr. Gesangbüchern vertreten.

Schriften (Ausw.): Kurze Einleitung in die Universalhistorie und Geographie, 1700; Neun Bücher der sibyllinischen Weissagungen erläutert, 1702 (verm. u. verb. Aufl. 1719; Vertheidigung der Neun Bücher ..., 1720); Allgemeine Historie des Alten und Neuen Testaments, 2 Theil., 1716/17; Des heiligen Hermae sämtliche geistreiche Schriften ins Teutsche übersetzt ..., 1718; G. Francke von Franckenau, Flora Francica (übers.) 1719; Historie der Sibillen, 1719; Allgemeine geistliche und weltliche Historie der ersten 800 Jahre nach Christi Geburt, 1719; Versuch einer gründlichen Untersuchung der Antiquität von der Genealogie des Königlich Preussischen Hauses, 1724.

Literatur: Adclung 5,463; ADB 23,394. RM

Nehrlich, Christian Gottfried, * 22. 4. 1802 Ruhland/Oberlausitz, † 1861 Berlin; studierte Theol. in Halle/Saale, Bautzen u. Dresden. Intensive Beschäftigung m. d. Theorie d. Gesanges, betrieb musikal. Stud., gründete 1844 e. Institut f. Sänger und Gesanglehrer.

Schriften: Die Gesangkunst, oder Die Geheimnisse der großen italienischen und deutschen Gesangsmeister alter und neuer Zeit ... 1841; Gesangschule für gebildete Stände, ... 1844; Lieder des Treubundes für König und Vaterland, 1849.

Literatur: ~ (in: W. O. KONER, Gelehrtes Berlin im Jahre 1845), 1846. IB

Nehrlich, Karl, * 11. 10. 1773 Eisenach, † 1849 Ort unbek.; Sohn e. Tuchmachers, studierte seit 1794 in Jena, hörte u. a. Fichte. Zeichnete im Raum Hechingen/Hohenzollern zw. 1805 u. 1808 mehr als 400 Lieder auf, die er an Brentano weitergab u. der sie fast alle im «Knaben Wunderhorn» abdruckte. 1802 Heirat, bis 1815 Hofzeichnungsmeister am Hohenzollerhof in Hechingen, nach e. Reg. wechsel mußte er d. Hof verlassen, Zeichenlehrer am Hoftheaterinst. in Karlsruhe, Mitarb. d. Zs. «Charis», Begründer d. Zs. «D. Jahreszeiten» (nur 1. Jg.). Zog einige Jahre als Porträtist durchs Land, einige Zeit auch wieder in Karlsruhe lebend, jedoch fehlen genaue Nachrichten über s. letzten Lebensjahre.

Schriften: Zweihundert Gulden-Pokal (Rom.) 1798; Seltamiro (Tr.) 1798; Schilly (Rom.) 1798; Fichte's wahrer Gott, 1799; Gedichte, 1805.

Literatur: Goedeke 5,393; 534; Meusel-Hamberger 10,354; 14,649; 18,822. – H. RÖSSEL, ~ E.

Volksliedsammler d. 19. Jh. (in: Jb. für Volksliedforsch. 17) 1972. 1B

Neiander, Joachim → Neander, Joachim.

Neidegg, Ludwine von (Ps. für Ludwine Gräfin von Waldburg-Zeil, geb. Freiin v. Hruby u. Geléne), * 10. 11. 1837 Prag, † 10. 1. 1901 München; seit 1863 mit d. Graf Konstantin v. W.-Z. verheiratet. Erzählerin.

Schriften: Zu spät erkannt (Rom.) 2 Bde., 1893; Aus bewegter Zeit. (Rom.) 1895. 1B

Neidhardt, Ferdinand (Ps. f. Ferdinand Netoušček), * 25. 5. 1861 Jaromeřitz/Mähren, † 13. 11. 1922 Zlabings; Bürgerschullehrer u. später-dir. in Zlabings/Mähren. Erzähler.

Schriften: Segen ist der Mühe Preis, 1895; Bauernblut. Der Drahtbinder (2 Erz.) 1897; Ein Liederfürst. Erzählung aus dem Leben Franz Schuberts, 1897; Kunterbunt. Allerhand Geschichten, 1899; Unter dem Tannenbaum. Weihnachtsgeschichten, 1899; Aus alten Chroniken. Geschichtliche Erzählungen, 1899; Geschichten aus den Bergen, 1894; Ich weiß etwas, 1907; In Wald und Flur, 1908. 1B

Neidhardt, Johann Friedrich, * 16. 10. 1744 Wertheim, † 27. 2. 1809 Wiesbaden; Regierungsrat u. Stadtammann in Wiesbaden.

Schriften: Der angenehme Frühling am Rheinstrom und im Rheingau, 1775; Briefe über die Freiheit der menschlichen Seele, 1778; Religion (hg.) 1803; Dialogen für studierende Jünglinge ..., 1804.

Literatur: Meusel-Hamberger 5,395; 14,649. RM

Neidhardt von Gneisenau, Marie → Gneisenau (-Bonin), Marie Neidhardt von.

Neidhart von Reuent(h)al, * wohl zw. 1180 u. 1190, † vermutl. zw. 1237 u. 1246, urkundl. nicht bezeugt, nannte sich meist «Der von Riuwental». D. Name wird zunächst in Wolframs «Willehalm» (312, 12) gen., d. Bezeichnung «v. Reuental» ist vermutl. ein auf d. eigene Armut gemünztes Wortspiel. N. stammte wahrsch. aus d. Gegend v. Landshut, war baier. Ritter, Lehnsträger unter Herzog Otto II., nahm wahrsch. am Kreuzzug von 1217–1219 teil (viell. auch am Zug Friedrichs II. v. 1228/29), begleitete Erzbischof Eber-

hard v. Salzburg auf e. Fahrt in d. Steiermark. Mußte um 1231 Baiern verlassen, wandte sich an Herzog Friedrich II. (d. Streitbaren) v. Oest., erhielt e. Gut bei Melk, lebte später in Lengenbach b. Tulln. Als Dichter scheint N. spätestens seit etwa 1210 hervorgetreten zu sein.

N. gilt als d. Begründer d. «höf. Dorfpoesie» (K. Lachmann), welche d. Bauerntum in d. Minnesang einführt u. höf. Sprache u. Form mit bäuerl.-derbem Inhalt kontrastieren läßt. Mit s. «Dörper»-Schilderungen ist er e. Begründer d. sog. Dörperlichen Dg.

D. Überl. d. Lieder N.s ist schwierig, d. umfangreichsten Hss. sind c (SBPK, mgf. 779, um 1450, aus Nürnberg?) u. R («Riedegger Hs.», SBPK, mgf 1062), v. den 209 Strophen d. Manessischen Hs. C gilt e. gutes Drittel als unecht. Viele Lieder dürften bereits v. N. selbst in versch. Fass. u. Erweiterungen verwendet worden sein, d. Problem d. sog. Trutz- u. Zusatzstrophen ist ungeklärt.

In d. musikal.-stroph. Form u. im sprachl. Stil beruht N.s Dg. auf d. höf. Minnesang, wie er bei Heinrich v. Morungen u. Reinmar d. Alten erscheint. D. Inhalt jedoch besteht aus Bildern aus d. bäuerl. Tanzleben. Inhaltl. u. formal gliedert sich N.s Dg. hauptsächl. in d. Sommerreien (-lieder) u. in d. Winterlieder. Die durch e. Natureingang (Frühlingsbild) eingel. Reien zeigen Aufforderung u. Einladung z. Tanz, ausgesprochen in e. Dial. zw. d. warnenden (u. auch handfest abwehrenden) Mutter u. d. tanzlustigen Mädchen od. auch zw. d. Mädchen u. e. Gespielin. D. Partnerin ist nicht d. höf. «frouwe», sondern d. ländl. «maget», d. eigentl. Partner ist d. Dichter selber. D. 4–6zeilige Strophenform basiert prinzipiell auf d. alten Reimpaarreihe, d. Ausbildung zweizeiliger Stollen d. Aufgesangs ist selten. D. Winterlieder vereinigen Winterklage, Minnestrophen u. Dörperszenen, sie werden ebenfalls durch e. Natureingang (Winterbild) eingel. u. widmen sich d. Tanz in d. Stube u. d. «grogen», großspurigen Auftreten d. Bauernburschen, charakterist. sind d. Namenreihen. Hier zeigt sich d. meist mehrzeilige Stollenbau. D. Dichter erscheint als Sänger u. Lehrer, im Sommer ist er d. Begünstigte, im Winter d. Erfolgreiche u. Verdrängte. N. verf. auch dem Spruch nahestehende Strophen über d. Not Oest.s, Klagestrophen, die sich d. Weltabkehrdg. nähern u. 3 Kreuzlieder (Botenlieder).

D. Problem d. «echten» u. «unechten» Liedgu-

tes ist ungelöst, d. Echtheit d. Melodien ist zweifelhaft, außer 38 Pseudo-N. Liedern sind nur 2 echte Sommerreien u. 15 echte Winterlieder mit Melodie erh., deren Niederschr. größtenteils erst 2 Jh. nach N.s Tod erfolgte.

In N.s Manier verf. u. auch unter s. Namen gehende Lieder v. Nachahmern waren weit verbreitet (Pseudo-Neidharte), N. selbst wurde im 14. Jh. z. legendären Sagenfigur, z. Bauernfeind u. zum von d. Bauern verspotteten Ritter, als der er in Schw., Erz. u. Spielen bis z. 16. Jh. auftritt.

Ausgaben: N. v. R. (hg. M. HAUPT) 1858 (2., neubearb. Aufl. E. WIESSNER, 1923, Nachdr. hg. U. MÜLLER, 2 Bde., 1986); N.s v. R. Lieder (hg. F. KEINZ) ¹1910; Die Lieder N.s (hg. E. WIESSNER) 1955 (2. Aufl., rev. H. FISCHER, 1963; ²1968; 4. Aufl. fortgef. P. SAPPLER, Melodienanh. H. LOMNITZER, 1984); A. T. HATTO, R. J. TAYLOR, The Songs of N., Manchester 1958; E. ROHLOFF, N.s Sangweisen, I Textteil, II Notenteil, 1962; N.-Lieder. Kritische Ausgabe der N. v. R. zugeschriebenen Melodien (hg. F. GENNRICH) 1962; Abbildungen zur N.-Überlieferung, I Die Berliner N.-Handschrift R und die Pergamentfragmente C^o, K, O und M (hg. G. FRITZ) 1973, II Die Berliner N.-Handschrift c (hg. E. WENZEL) 1976; Die Lieder N.s. Der Textbestand der Pergamenthandschriften und die Melodien (Text u. Übertr., Einf. u. Worterklärungen, Konkordanz, hg. S. BEYCHLAG, ed. d. Melodien H. BRUNNER) 1975; Die Berliner N.-Handschrift c (Transkription d. Texte u. Melodien J. BENNEWITZ-BEHR, unter Mitwirkung U. MÜLLER) 1981 (= N.-Materialien, hg. U. MÜLLER, F. V. SPECHTLER, Bd. 1); Die Wiener N.-Handschrift w (Transkription d. Texte u. Melodien I. BENNEWITZ-BEHR, unter Mitwirkung U. MÜLLER) 1984 (= Materialien ..., Bd. 2); Verskonkordanz zur Berliner N.-Handschrift c ... (hg. I. BENNEWITZ-BEHR u. a.) 1984 (= Materialien ..., Bd. 3-5). - nhd.: K. AMELN, W. RÖSSLER, 1927; N. (Ausw., hg. H. LOMNITZER) 1968; S. BEYCHLAG (s. oben) 1975; N. v. R., Lieder (mhd./dt.) o. J. - In Vorbereitung; N. und Neidhartiana. Gesamtausgabe; Die «unechten» N.-Lieder der Handschrift c.

Bibliographie, Forschungsberichte: F. KEINZ, Beiträge zur N.-Forschung, 1889; E. SIMON, Geschichte der N.-Forschung, Cambridge/Mass. 1966; DERS., N., Geschichte der Forschung und Bibliographie, Den Haag, Paris, 1968; J. SCHNEIDER (vgl. Lit.) 1976; E. SCHWARZ, Die Heimatfra-

ge bei N. Ein kritischer Überblick des derzeitigen Forschungsstandes (in: FS S. Beyschlag) 1970; D. KÜHN (vgl. Lit.) 1981; N. (hg. H. BRUNNER) 1986.

Literatur: VL 3,501; 5,704; RL 1,269 (Dörperliche Dg.); ADB 23,395; MGG 9,1363; Ehrismann 2 (Schlußbd.) 256; de Boor-Newald 2,359 u. ö. - K. CREDNER, ~-Stud. (Diss. Leipzig) 1897; J. SEEMÜLLER, Z. Poesie ~s (in: Prager dt. Stud. 8) 1898; F. MOHR, D. unhöf. Element in d. mhd. Lyrik (Diss. Tübingen) 1913; S. SINGER, ~-Stud., 1920; G. MÜLLER, Zu ~s Reienstrophik (in: PBB 48) 1924; R. ALEWYN, Naturalismus bei ~ (in: ZfdPh 56) 1931; J. GRÜNBAUM, Probleme d. Strophik ~s (in: Arch. Neophil. 1) 1934; E. WIESSNER, D. Preislieder ~s u. d. Tannhäusers auf Herzog Friedrich v. Babenberg (in: ZfdA 73) 1936; H. W. BORNEMANN, ~-Probleme (Diss. Hamburg) 1937; F. MARTINI, D. Bauerntum in dt. Schrifttum, 1944; K. WINKLER, Lit.gesch. d. oberpfälz.-eegerländ. Stammes 1 u. 2, 1940; W. WEIDMANN, Stud. z. Entwicklung v. ~s Lyrik, 1947; P. BÖCKMANN, Formgesch. d. dt. Dg. 1, 1949; E. WIESSNER, Berührungen zw. Walthers u. ~s Liedern (in: ZfdA 84) 1952/53; DERS., Vollst. Wb. zu ~s Liedern, 1954; DERS., Kommentar zu ~s Liedern, 1954; K. WINKLER, ~, 1956; G. CURRLE, D. Kreuzzugslyrik ~s, Tannhäusers u. Freidanks u. ihre Stellung in d. mhd. Kreuzzugslyrik (Diss. Tüb.) 1957; K. BERTAU, ~-Lieder mit ihren Melodien (in: EG 15) 1960; DERS., Stil u. Klage b. späten ~ (in: DU 19) 1967; DERS., ~s «Bayrische Lieder» u. Wolframs «Willehalm» (in: ZfdA 100) 1971; U. GAIER, Satire. Stud. zu ~, Wittenwiler, Brant u. z. satir. Schreibart, 1967; D. BONEKE, Materialien z. ~Überl., 1967; M. BÖHMER, Unters. z. europ. Kreuzzugslyrik, Rom 1968; A. HARDING, ~'s Dance Vocabulary and the Problems of a Critical Text (in: Probleme ma. Überl. u. Textkritik, hg. P. GANZ, W. SCHRÖDER) 1968; G. FRITZ, Sprache u. Überl. d. ~-Lieder in d. Berliner Hs., germ.fol. 779-C-, 1969; H. THOELEUR, ~, d. Dichter u. s. Publikum. Mit e. Reimwörterverz., 1969; G. SCHWEIKLE, ~: «Nu ist vil gar zergangen». Z. Gesch. e. Sommerliedes (in: Interpr. mhd. Lyrik, hg. G. JUNGLUTH) 1969; K. H. KOHRS, Z. Verhältnis v. Sprache u. Musik in d. Liedern ~s (in: DVjs 43) 1969; B. WACHINGER, D. sog. Trutzstrophen zu d. Liedern ~s (in: FS S. Beyschlag) 1970; P. BRÜNDL, «Unde bringe den wehsl, als ich waen, durch ir liebe ze grabe» ...

(in: DVjs 44) 1970; H.-D. KIVERNAGEL, D. Werlt-süeze – Lieder ~s, 1970; H. BIRKHAN, Z. Datierung, Deutung u. Gliederung einiger Lieder ~s (in: WSB 273 I) 1971; M. TITZMANN, D. Umstrukturierung d. Minnesang-Sprachsystems z. «offenen» bei ~ (in: DVjs 45) 1971; D. LENDLE, Typus u. Variation (Diss. Freiburg/Br.) 1972; P. BRÜNDL, Minne u. Recht bei ~. Interpr. z. ~-Überl., 1972; J. GOHEEN, Natur- u. Menschenbild in d. Lyrik ~s (in: PBB Tüb. 94) 1972; E. SIMON, Neidharte u. Neidhartianer. Notes on a Hist. of a Song Corpus (in: ebd.) 1972; DERS., ~, Boston 1975; DERS., ~-Plays as Shrovetide Plays ... (in: GR 52) 1972; E. WENZEL, Z. Textkritik u. Überl.gesch. einiger Sommerlieder ~s, 1973; E. ROHLOFF, Gedanken zu «~s Sangweisen» (in: WZ M. Luther-Univ. Halle-Wittenberg, gesellsch.- u. sprachwiss. Reihe 22) 1973; U. MÜLLER, Unters. z. polit. Lyrik d. dt. MA, 1974; K. RUH, ~s Lieder. E. Beschreibung d. Typus (in: FS H. Moser) 1974; H. LOMNITZER, E. neuer Textzeuge z. ~-Überl. (in: FS W. Schröder) 1974; B. FRITSCH, D. erot. Motive in d. Liedern ~s, 1976; C. ORTMANN, H. RAGOTZKY, C. RISCHER, Lit. Handeln als Medium kultureller Selbstdeutung am Bsp. v. ~s Liedern (in: Internat. Arch. f. Sozialgesch. d. dt. Lit. 1) 1976; S. BEYSLAG, ~ in neuer Sicht (in: Akten d. V. Internat. Germanisten-Kongresses Cambridge) 1975/1976; DERS., Riuwental u. Nithart (in: FS K. Ruh) 1979; J. SCHNEIDER, Stud. z. Thematik u. Struktur d. Lieder ~s. E. krit. Auseinandersetzung mit d. Forsch. Neuansätze e. Interpr. d. Liedaussagen unter lit. soziolog. Aspekten, 2 Bde., 1976; U. MÜLLER, F. V. SPECHTLER, Ma. Hss., Computer-Konkordanzen u. Texted. ... (in: Jb. d. Univ. Salzburg) 1977; E. JÖST, E. unbek. ~-Ged. ... (in: kürbiskern 2) 1976; DERS., Lit. u. ikonogr. Korrelation im MA. D. ~-Grabmal in Wien (in: ÖGL 20) 1976; H. BECKER, D. Neidharte. Stud. z. Überl., Binnentypisierung u. Gesch. d. Neidharte d. Berliner Hs. germ.fol. 779, 1978; G. OEBBEKE, Lebte ~ in Melk? (in: ZfdPh 97) 1978; G. T. GILLESPIE, Helden u. Bauern. Beziehungen z. Heldendg. bei ~, Wernher u. Wittenwiler (in: Stud. z. dt. Lit. d. MA, hg. R. SCHÜTZEL) 1979; E. ROHLOFF, Zu d. ~-Melodien ... (in: WZ M. Luther-Univ. Halle-Wittenberg, gesellsch.- u. sprachwiss. Reihe 28) 1978; C. RISCHER, Z. Verhältnis v. lit. u. sozialer Rolle in d. Liedern ~s (in: Dt. Lit. im MA, hg. C. CORMEAU) 1979;

I. BENNEWITZ, Transkription d. Frankfurter ~-Fragm. O ... (in: Sprache, Text, Gesch., hg. P. K. STEIN u. a.) 1980; J. SCHNEIDER, Le devenir d'un nouveau genre. Reflet d'un changement de la structure sociale? (in: Musique, Lit. et Société ..., hg. D. BUSCHINGER, A. CRÉPIN) Paris 1980; U. MEVES, Z. Rolle der Sieghardinger f. d. Adelslit. im Südosten d. Reiches ... (in: Adels Herrschaft u. Lit., hg. H. WENZEL) 1980; A. T. HATTO, Essays on Medieval German and other Poetry, 1980; H. JANSSEN, D. sog. «genre objectif». Z. Problem ma. Gattungen, dargest. an d. Sommerliedern ~s, 1980; W. E. JACKSON, Z. Dg. ~s als Quelle f. Wernhers «Heldenbrecht» (in: Sprachkunst 11) 1980; A. SCHWOB, «hüssorge tout sô wê». Beobachtungen zu e. Variante d. Armutsklage in d. mhd. Lyrik (in: Jb. d. Oswald v. Wolkenstein Gesellsch. 1) 1980/81; M. ZIMMERMANN, E. ~-Reminiszenz in e. Wiener Hs. aus Südtirol? (in: ebd.) 1980/81; I. BENNEWITZ, ~ (in: Lieder d. MA u. d. Mönch v. Salzburg, zus.gestellt U. MÜLLER) 1981; G. KAISER, Narzißmotiv u. Spiegelraub. E. Skizze zu Heinrich v. Morungen u. ~ (in: FS J. Asher) 1981; G. SCHWEIKLE, Pseudo-Neidharte? (in: ZfdPh 100) 1981; D. KÜHN, Herr ~, 1981; H. BLOSEN, Z. Entstehung u. Charakteristik e. unechten ~-Liedes (in: Archiv 219) 1982; P. GILLOY-HIRTZ, Deformation d. Minnesangs. Wandel lit. Kommunikation u. gesellsch. Funktionsverlust in ~s Liedern, 1982; ~, Aspekte e. Neubewertung (Vorw. u. Bearb. H. BIRKHAN) 1983; H. JOLDERSMA, The Eavesdropping Male: «Gespielinnengesprächslieder» from ~ to the Present (in: Euphorion 78) 1984; P. HERRMANN, Karnevalische Strukturen in d. ~-Trad., 1984; U. MÜLLER, D. Kreuzfahrten d. Neidharte. Neue Überlegungen z. Textüberl. u. Textexegese (in: From Symbol to Mimesis ..., ed. F. H. BÄUML) 1984; J. SCHNEIDER, D. Lieder ~s ... (in: Lyrik d. ausgehenden 14. u. d. 15. Jh., hg. F. V. SPECHTLER) 1984; H. BRUNNER, ~ bei d. Meistersingern (in: ZfdA 114) 1985; I. BENNEWITZ-BEHR, U. MÜLLER, Grundsätzl. z. Überl., Interpr. u. Ed. v. ~-Liedern (in: ZfdPh 104, Sonderh.) 1985; E. JÖST, Zur ~-Ikonographie: die «harnasch kamer» auf Runkelstein (in: Jb. d. Oswald v. Wolkenstein-Gesellsch. 3) 1986; H.-D. MÜCK, E. «polit. Erotikon». Z. Funktion d. «Spiegelraubs» in ~s Liedern d. Hs. C (in: «Minne ist ein swaerez spil» ..., hg. U. MÜLLER) 1986; ~ (hg. H. BRUNNER) 1986; T. KLEIN, Z. Verbreitung mhd. Lyrik

in Nord-Dtl. (Walther, Frauenlob) (in: ZfdPh 106) 1987. RM

Neidhart, August *12. 5. 1867 Wien, †11. 12. 1934 Berlin; Schriftst. in Berlin.

Schriften: Sein Herzensjunge. Vaudeville-Operette (gem. m. R. Schanzer, Musik W. Kollo) 1911; Freddy und Teddy (Operette n. d. Engl. d. Melbourne, gem. m. C. Lindau, Musik D. La Touche) 1913; Das Dedektivmädel (Musik L. Jessel) 1921; Die Frau ohne Schleier (Schw.-Operette, gem. m. L. Sachs, Musik Byjacco, d. i. F. Jacoby) 1922; Süße Susi (Operette, gem. m. R. Bars, Musik S. Grzyb) 1923; Prinzessin Husch, 1925; Die Sternsängerin (Operette, gem. m. Lo Portem, Musik L. Fall) um 1925; Die Strohvitwe (Operette, Musik L. Blech) 1926; Yvonne (Operette, gem. m. A. Rebner, Musik H. Hirsch) 1926; Schwarzwaldmädel (Musik L. Jessel) 1926; R. Winterberg und K. Satow, Der Trompeter vom Rhein (volkstüml. Singsp. ... nach V. v. Scheffel von A. N. u. C. Bronsgeest) 1927; Die Männer der Manon (Operette, gem. m. R. Gilbert, Musik W. W. Goetze) 1928; Junger Wein (Musik L. Jessel) 1933. IB

Neidhar(d)t, Felix, *20. 9. 1859 Wien, †10. 8. 1892 ebd.; Lehrer.

Schriften: Gedichte und Erzählungen, 1887. IB

Neidhart Fuchs (Neihart F.), im 14./15. Jh. entst. anon. Schw. slg. in Versen, welche in stroph. Form u. biogr. Anordnung Schw. u. Lieder umfaßt, die sich mit d. Ritter Neidhart v. Reuental als Bauernverspotter am Wiener Hof befassen. E. hs. Überl. ist bisher nicht gefunden, e. Beleg f. d. Existenz e. hs. Fass. v. ca. 1474 findet sich im 1624 angelegten Bibl.kat. d. Job Hartmann v. Enekel. Bekannt sind 3 alte Drucke: Hamburg, um 1491/97 (StB Hamburg); 1537 (wahrsch. Nürnberg, Ratschulbibl. Zwickau); Frankfurt/M. 1566 (mit Holzschnitten v. Jost Ammann). E. vierten Druck konnte E. Jöst (vgl. Lit., 1976) nachweisen (Marburg 1562). Die ca. 4000 Verse umfassende Slg. ist (im ältesten Druck) e. Kompilation aus d. sog. unechten Neidharten (Weiterdrg. u. Zusatzstrophen zu N.s Liedern) u. N.-Schw., sie bezieht auch echte N.-Lieder ein sowie, im Druck v. 1556, 1 Lied v. Hans Heselohrer u. 2 v. Oswald v. Wolkenstein.

Nur der in Reimpaaren geschr. Schluß (37. Stück) stammt v. Kompilator selbst, viell. auch d. Ged. v. «Frau Ehre».

Neidhart ist z. legendären Bauernfeind geworden, der d. Bauern verachtet u. verhöhnt u. ihnen Streiche spielt, was diese ihrerseits zu Streichen veranlaßt. D. Buch beginnt, ohne Einl., mit d. Schw. erz., wie N. infolge e. Liebesabenteuers aus Meissen flieht u. sich d. Gunst d. Herzogs v. Oest. erwirbt. Es folgt d. Veilchen-Episode, welche z. Kern d. sog. → Neidhartspiele wurde: N. findet d. erste Veilchen, deckt d. Hut darüber u. eilt an d. Hof, damit d. Herzogin komme u. d. Blume pflücke. Diese findet jedoch unter d. Hut nur Kot, den e. Bauer an Stelle d. v. ihm gestohlenen Veilchens hinterlassen hatte. D. Beschämung u. Enttäuschung sind d. Grund v. N.s Bauernfeindschaft. Die folgenden, aneinandergereihten Schw. erzählen d. Streiche, die N. nun an d. Bauern verübt. D. Reihe d. Streiche wird unterbrochen durch d. Stück «N. im Fasse», das e. Übergang v. Lied z. Schw. darstellt u. mit d. letzten d. Schw., «N.s Frau u. d. Herzog», korrespondiert. D. folgende, umfangreichere Tl. d. N. F. besteht aus Liedern.

Ausgaben: Narrenbuch ... (Hg. u. erl. F. BOBERTAG) 1888 (Nachdr. 1964); Die Historien des N. F. Nach dem Frankfurter Druck von 1566 (in Abb. hg. E. JÖST) 1980. – W. MATTHEY, Ein Wiegendruck-Fragment des Volksbuches N. F. (in: D. Bibliophile, Beil. z. «D. Antiquariat» 8) 1957.

Literatur: KLL 5,356; de Boor-Newald 4/1,113 u. ö. – R. M. MEYER, Z. N.-Leg. (in: ZfdA 31) 1887; K. GUSINDE, N. mit d. Veilchen, 1899; J. SEEMÜLLER, Dt. Poesie v. Ende d. 13. bis in d. Beginn d. 16. Jh. (in: Gesch. d. Stadt Wien 3/1, hg. Altertumsver.) 1907; R. BRILL, D. Schule N.s, 1908; S. SINGER, N.-Stud., 1920; E. SCHRÖDER, «Pfarrer v. Kahlenberg» u. ~ (in: ZfdA 73) 1936; H. RUPPRICH, D. Wiener Schr.tum d. ausgehenden MA (in: WSB 228/5) 1954; E. WIESSNER, N.s Grabmal am Wiener Stephansdome (in: Wiener Gesch.bl. 13) 1958; U. GAIER, Satire ..., 1967; E. SIMON, N. Gesch. d. Forsch. u. Bibliogr., 1968; B. LUCIUS, Motivvergleichende Unters. zu d. Schw.büchern ~, D. Gesch. d. Pfarrers v. Kahlenberg, Till Eulenspiegel, D. Lalebuch (Diss. Wien) 1968; E. STRASSNER, Schw., 1968; E. JÖST, Bauernfeindlichkeit. D. Historien d. Ritters ~, 1976; DERS., Literar. u. ikonogr. Korrelation im MA. D. N.-Grabmal in Wien (in: ÖGL 20) 1976;

M. ZIMMERMANN, gab es e. Marburger ~-Druck v. 1562? (in: Euphorion 78) 1984. RM

Neidhartspiele, sog., sie drehen sich um Neidhart v. Reuental, der im 14. Jh. z. legendären Bauernfeind wurde, als der er in vor allem f. d. Adel u. d. städt. Patriziat bestimmten Schw., Sp. u. Liedern erscheint. Im Zentrum d. sog. N.sp. (auch: N. mit d. Veilchen), e. in 3 Fass. überl. Sp. (d. Begriff «Fastnachtssp.» ist im Zus.hang mit d. N.sp. umstritten), steht d. Veilchen-Episode aus d. Kreis d. sog. unechten Neidharte. Bauern ersetzen das v. N. gefundene u. mit s. Hut bedeckte Veilchen durch Kot, beschämen ihn damit vor Herzogin u. Hof u. fordern s. Rache heraus.

D. älteste Fass. (*Altes od. Kleines St. Pauler N.sp.*, Hs. 261/4 d. Benediktinerstifts St. Paul im Lavanttal) umfaßt 58 Verse, stammt aus d. Mitte d. 14. Jh. u. wurde v. e. unbek., höf. gesinnten, wohl öst. Verf. geschrieben. N. tritt als vornehmer Ritter u. Dichter auf, s. Suche nach d. Veilchen ist motiviert durch d. in Aussicht gestellte Minne d. Herzogin. Was sich unter d. Hut befindet, wird nicht ausgesprochen. D. 2. Fass. (*Gros-ses [Tiroler] N.sp.*, überl. in d. Wolfenbütteler Sammelhs.) stammt aus d. 15. Jh. (um 1430) u. umfaßt ca. 2200 Sprechverse. Es treten etwa 103 Personen auf, davon sind 68 sprechende. D. Sprache nach gehört diese Fass. ins Tirol. Anlaß d. Veilchenstreichs ist d. Eifersucht d. Bauern auf die Ritter, die bei e. Frühlingstanz mehr Erfolg bei d. Mädchen haben. D. Stoffkern ist durch Teufelssz. erw., Lucifer tritt als Räsoneur auf u. unterstreicht d. ständesatir. Charakter d. Sp., in dem Tanz u. Musik breiten Raum einnehmen. D. 3. Fass. (*Kleines [Nürnberger] N.sp.*), das aus d. ausgehenden 15. Jh. stammt u. 236 Verse umfaßt, stellt wieder d. Veilchengesch. u. d. Rache N.s in d. Vordergrund. Breiten Raum beanspruchen d. Schimpf- u. Schmähreden beider Parteien. Formal zeigt d. Stück Verwandtschaft mit d. Nürnberger Fastnachtsspielen.

N.sp. sind ferner f. *Eger* (1516, nur Titel), *Laufen b. Salzburg* (1517, Ber. über e. Auff.) u. *Sterzing* («Sterzinger Szenar» [Dirigierrolle], in d. Slg. *Vigil Rabers*; damit eng verwandt d. 796 Verse umfassende, in e. Abschr. überl. «Sterzinger N.sp. aus d. 15. Jh.») belegt. D. Stoff wurde v. Hans Sachs mit s. Fastnachtssp. «Der Neydhart mit dem feyhel» (1557) wiederaufgenommen. N.-Tänze, die nicht unbedingt Dramen gewesen sein

müssen, sind f. Burghausen (1488) u. Pressburg (1492) belegt.

Ausgaben: A. KELLER, *Fastnachtsspiele aus dem 15. Jahrhundert 1*, 1853 (Nachdr. 1965; Großes und Kleines N.sp.); O. ZINGERLE, *Sterzinger Spiele*. Nach Aufzeichnungen des Vigil Raber, 2 Bde., 1886 [Sterzinger Szenar]; A. E. SCHÖNBACH, *Ein altes N.sp.* (in: *ZfdA* 40) 1896 [Altes N.sp.]; A. DÖRRER, *Sterzinger N.sp. aus dem 15. Jahrhundert* (in: *D. Schlern* 25) 1951; H. RUPPRICH, *Das Wiener Schrifttum des ausgehenden Mittelalters* (in: *WSB* 228/5) 1954 [Altes N.sp.]; *Neidhartspiele* (hg. J. MARGETTS) 1982; *Die mittelalterlichen N. spiele* (in *Abb. d. Hss.* hg. J. MARGETTS) 1986.

Literatur: de Boor-Newald 4/1,277 u. ö. – K. GUSINDE, N. mit d. Veilchen, 1899; F. HINTNER, *Beitr. z. Kritik d. dt. ~ d. 14. u. 15. Jh.* (Progr. Wels 3–6) 1903–07; R. BRILL, *D. Schule N.s*, 1908; S. SINGER, *N.-Stud.*, 1920; DERS., *German. Dr.* (in: *German.-Roman. MA*) 1935; H. v. ANACKER, *Z. Gesch. einiger N.-Schw.* (in: *PMLA* 48) 1933; A. DÖRRER, ~-Probleme (in: *Carinthia* I,141) 1951; DERS., *Bildl. Darst. v. N.-Schw.* (in: *D. Schlern* 25) 1951; G. MOLDENHAUER, *El ciclo de los juegos de N.* (in: *Boi. de estud. germ.* 3) Mendoza 1955; E. CATHOLY, *Fastnachtssp.*, 1966; E. THURNHER, *Tiroler Dr. u. Tiroler Theater*, 1968; E. SIMON, *The Origin of ~: A Reappraisal* (in: *JEPG* 47) 1968; DERS., *The Staging of the ~. With Notes on Six Documented Performances* (in: *GR* 44) 1969; W. F. MICHAEL, *D. dt. Dr. d. MA*, 1971; D. BRETT-EVANS, *V. Hrotsvit bis Folz u. Gengenbach ... 2*, 1975; J. MARGETTS (vgl. *Ausg.*) 1982. – *N.-Tänze:* H. MOSER, *Archival. Belege z. Gesch. altbaier. Festbräuche im 16. Jh.* (in: *FS K. A. V. Müller*) 1933; J. ERNYEY, G. KARSAI, in *Verb. mit L. SCHMIDT, Dt. Volksschausp. aus d. oberungar. Bergstädten 2, 1* (Budapest, Ungar. Nat. mus.) 1938. RM

Neidl, Julius, * 2. 9. 1822 Janos/Ungarn, † wahrscheinlich nach 1891 Preßburg; Verf. v. Liedern f. Harfenisten u. Volksrom., die er selbst verlegte.

Schriften: *Erzählungen und Anekdoten*. Ein unterhaltendes Familienbuch zur Beförderung des geselligen Vergnügens, 1843; *Der Diamantring*. Eine Erzählung in sieben Kapiteln für die Jugend, 1854; *Mein sanfter Heinrich*, o. J.; *Der Spatzenpfiß*. Wiener Volkslied, 1855; *Der Fluch der bösen That*. Komisches Original-Intermezzo, 1885;

Schwiegermutter – Unterfutter! 1890; Die zwölf schlafenden Jungfrauen. Höchst interessante Ritter- und Geister-Geschichte, 1900; Mißverständnis. Komischer Vortrag (von ihm oder von H. Bartl) 1900; Othello, der weiße Mohr. Eine tragische Posse ohne Gesang, weil zum Schluß ein Mord vorkommt, 1900; Der blaue Montag. Komische Scene, 1909. 1B

Neidl, Margarete (Ps. Ignota, Renate Halden, XYZ), * 12. 4. 1892 Wien, † 17. 4. 1974 ebd.; Lehrerin, zuletzt Hauptschuldir. in Wien. Erz. u. Lyrikerin.

Schriften: Der vaterländische Gedanke in Erziehung und Unterricht, 1934; A. D. Hildebrand, Bolke der Bär (aus d. Holländ. übers.) 1940; Ewiges Österreich. Zur 950-Jahrfeier unserer Heimat, 1946; Pepi Kramer-Glöckner erzählt ihre Theater-Erinnerungen. M. N. schreibt, 1948; Marienlegenden aus Wien, 1960; Der gerechte Lohn: (Hemma von Gurk); ein Lebensbild für jung und alt, 1975. 1B

Neifen, Gottfried von → Gottfried von Neifen.

Neugebauer, Johann Ferdinand Daniel (eigentl. Neugebauer, schreibt sich seit etwa 1810 Neugebauer, Ps. Dr. Daniel, Daniel Dittmann, Carl Follenberg, Rudolf Hug, J. D. F. Mannsdorf, Dr. Rocholz, über, Dr. Werth), * 24. 6. 1783 Dittmannsdorf/Schles., † 22. 3. 1866 Breslau; studierte Theol. in Königsberg, dann Jura, Hauslehrer, 1810 Referendar am Oberlandesgericht in Breslau, 1812 Assessor in Marienwerder, 1813 Freiwilliger, franz. Gefangenschaft. 1816 Oberlandesgerichts-Rat u. a. in Cleve, 1826 in Breslau, 1835 in Bromberg, 1843–45 preuß. Generalkonsul d. Moldau u. Walachei, lebte später sommers in Turin u. winters in Breslau, dazw. viel auf Reisen.

Schriften (Ausw.): Briefe eines preußischen Offiziers während seiner Kriegsgefangenschaft in Frankreich, ... 2 Bde., 1816/17; Schilderung der Provinz Limousin und ihrer Bewohner; aus den Papieren eines Preußischen Officiers in Französischer Kriegsgefangenschaft, 1817; Handbuch für Reisende in Italien, 1826; Der gute Preuße. (auch u. d. T.: Der alte Nettelbeck. Ein Unterhaltungsbuch, zunächst für die preuß. Jgd. zur Beförderung wahrer Vaterlandsliebe). 2 Bde., 1824 (neue, revidierte Aufl., 1841); Handbuch für Reisende in England, 1829; Neuestes Gemälde der Schweiz,

1831; Raritäten oder Unterhaltungen für Jedermann, bestehend in historischen Aufsätzen, unterhaltenden Erzählungen, ... 1831; Handbuch für Reisende in Frankreich, 1832; Neuestes Gemälde von Schweden, Norwegen und Dänemark, 1833; Neuestes Gemälde Italiens, der Jonischen Inseln und Malta, 2 Bde., 1834; Neuestes Gemälde der Königreiche Niederlande und Belgien, 1834; Memoiren eines Verstorbenen, 2 Bde., 1835; Ansichten aus der Cavaliersperspektive im Jahre 1835. Aus den Papieren eines Verstorbenen, 1836; Der Cavalier auf Reisen im Jahre 1837, 1838; Tuttolasos Wanderungen durch Deutschland, Polen, Ungarn und Griechenland im Jahre 1836, 1839; Nur nicht nach Norden! Bemerkungen auf meinen Reisen in den Jahren 1839 und 40. Aus den Memoiren des Grafen von J***, 1840; Handbuch für Reisende in die Schweiz (hg. H. BERGHAUS) 1842; Handbuch für Reisende in Griechenland, 2 Tle., (gem. m. F. Aldenhoven) 1842; London. Ein Handbuch für Reisende (gem. m. E. A. Moriarty) 1843; Handbuch für Reisende in Deutschland, 1843; Dresden und die sächsische Schweiz, 1845; Petronella, die polnische Einsiedlerin auf dem Anna-Berge in Ober-Schlesien. Historische Erzählung aus der Zeit der letzten Unruhen in Polen, 1847; Der Papst und sein Reich, oder die weltliche und geistliche Macht des heiligen Stuhles, 2 Bde., 1847; Beschreibung der Moldau und Walachei (2. Tl. auch u. d. T.: Die Donau-Fürstenthümer. Gesammelte Skizzen geschichtlich-statistisch-politischen Inhalts) 1848; Sicilien, dessen politische Entwicklung und jetzigen Zustände, 1848; Die Südslawen und deren Länder in Beziehung auf Geschichte, Cultur und Verfassung, 1851; Die Insel Sardinien. Geschichtliche Entwicklung der gegenwärtigen Zustände derselben in ihrer Verbindung mit Italien (hg. J. Minckwitz) 1853; Die Krim nach Demidoff. Ein Auszug aus der Reise des Fürsten Anatol vom Demidoff nach dem südlichen Rußland und der Krim, in 2 Bdn. (dt. hg.) 1855; Die Moldau-Walachen oder Romanen und der russische Schutz. Nach dem französisch moldau-walachischem Album des General Consul Ritter Billecocq, 1855; Die Letzten der Familie Gonzaga als Herzoge von Mantua (nach d. Ital. d. Biondelli) 1863; Denkwürdigkeiten des Domherrn Grafen von W. Vom Beginn der französischen Revolution bis zur neuesten Zeit, 1864.

Literatur: ADB, 23,404; Goedeke 13,237; Meusel-Hamberger 18,822; 23,469. – K.-H. SCHRÖ-

DER, ~ in Rumänien (1843–45) (in: Dacoromania 3) 1975–76. IB

Neigemont, Olga (Ps. f. Helga Künzel, geb. Schneeberger), * 12. 2. 1932 Weitnau/Allg.; Dipl.-Übers., wohnt in Puchheim b. München. Verf. v. Biographien.

Schriften: Manet (Biogr.) 1959; Toulouse-Lautrec, 1965; Picasso, 1966; Rembrandt, 1966; Der Blaue Reiter, 1966; Lucas Cranach der Ältere, 1967.

Übersetzertätigkeit (Ausw.): R. Cogniat, Das Jahrhundert der Impressionisten (mit A. Leclerc) 1959; G. Diehl, Die Modernen, 1961; ders., Picasso, 1961; G. Bazin, Geschichte der Malerei, 1964; J. Trinin, Lautlos wie die Nacht, 1964; W. H. A. Carr, Die duPonts. Geschichte einer erfolgreichen Industrie-Dynastie, 1965; G. Diehl, Van Gogh, 1966; ders., Goya, 1966; A. G. London, Prolog für ein neues Spanien, 1966; G. Diehl, Gauguin, 1967; Y. Taillandier, Rodin, 1967; ders., Cézanne, 1967; L. Bronstein, El Greco, 1967; R. Cogniat, Degas, 1967; ders., Bonnard, 1968; J. Stearn, Der schlafende Prophet, 1968; J. Selz, Aquarelle und Zeichnungen – 19. Jahrhundert, 1968; A. Decaux, Rätsel in verstaubten Akten, 1970; N. MacKenzie, Träume, 1970; M. Gobineau, Stéphanie und der Fürst von Sewastopol, 1971; H. Innes, Nordstern, 1975; M. Albrand, Code Zürich AZ 900, 1976; W. Gaunt, Phantastische Malerei, 1976; W. A. Smith, Meines Bruders Frau, 1977; J. Esner, Der Chef, 1978; M. Lawrence, Die Madonna der sieben Monde, 1979; J. Murphy, Die unendliche Quelle Ihrer Kraft, 1981; H. Miller, Der Spezialist, 1983; D. J. Schwartz, Die Wunderwirkung großzügigen Denkens, 1983. AS

Neiner (eigentl. Neuner), Johann Valentin (Ps. Nicodemus), * 29. 6. 1679 Wien, † nach 1748 außerhalb Wiens; Sohn e. Schusters, 1691 Schüler d. Jesuitengymnasiums in Krems, studierte einige Zeit in Salzburg. Weltpriester, in d. Nachfolge v. Abraham a Sancta Clara, manche s. Werke ersch. unter dessen Namen. Viell. Verf. od. Mitarb. d. um 1717 ersch. «Hannß Wursts Lustige Reiß-Beschreibung aus Salzburg in verschiedene Länder» v. A. Stranitzky.

Schriften: Vienne Demasquée Oder Wahrhafter Entwurf, Einiger Heunt zu Tage passirenten und

grassirenten Eitelkeiten Dess jetzo Lebenden Wienn. In einer curiosen Brieff-Wechslung zwischen Zelydon und Gerontes ... Erstes Send-schreiben ... über die äusserliche Apparenz und eitle Schein-Heiligkeit der Menschen. Anderes Send-Schreiben ... Von dem Kleyder-Pracht, und Neüen Moden, 1705; Der entdeckte Carneval ..., 1709; Centifolium stultorum, 1709; Lächerlich – jedoch vernünftiger ... Narrenkalender, 1709 u. 12; Des nunmehr verstrichenen und verblichenen Carneves hinterlassenes Testament, 1710; Neu aufgerichteter Wasch- und Blauder-Markt der versoffenen Fläschl-Trägerinnen, 1711; Neu-Eröffnetes Wein- und Wirths-Hauß, 1714; Vienna curiosa et gratiosa, oder das anjetzo lebende Wien ..., 3 Ab., 1720/21; Neu Ausgelegter Curioser Tändl-Marckt der jetzigen Welt. In allerhand Waaren und Wahrheiten vorgestellt. Aus der Tändler-Butten Lustiger Einfall heraus geklaubt ... Ein Werch, welches nicht allein zu einem Haus-Buch sehr nützlich, sondern auch ... auf dessen Cantzeln dienlich ..., 1734 (Ausg. v. 1748 oder 1749 2 Tle.).

Literatur: Adelung 5,470; LThK 7,872; FdF 1,279 (Nr. 1131), 280 (Nr. 1136); 2,123 (Nr. 1136, 1136 a). – K. BERTSCHE, ~s Nachruf f. Abraham a Sancta Clara aus d. Jahre 1709 (in: Mbl. d. Ver. f. Landeskd. u. Heimatschutz v. Niederöst. u. Wien 12) 1926; L. BÖCK, ~ Altwiener Narrenkalender (in: Zs. f. Bücherfreunde 23) 1931; K. BERTSCHE, ~ Alt-Wiener Stilreiniger u. Sprachschöpfer. (in: Jb. dt. Bibliophilen u. Lit.-Freunde 21/22) 1937; A. WANNEMACHER, ~. E. satir. Volksschriftst. d. barocken Wien, 1938; L. SCHMIDT, E. Lebensspur ~s (in: unsere Heimat 19) 1948; G. CUGITZ, Neue Dokumente z. Leben ~s (in: ebd. 22) 1951. IB

Neises, Marga → Thomé, Marga.

Neißer, Regina (geb. Löwentahl, Ps. R. N.; R. Thal), * 10. 10. 1848 Lissa/Prov. Posen, † 17. 7. 1923 Breslau; Mitarb. bei Thekla v. Gumperts «Töchteralbum». Verf. v. Feuill., Jgd. erz. u. Mitarb. an zahlreichen Frauenzeitschriften.

Schriften: Bedeutende jüdische Frauen des 19. Jahrhunderts in Literatur, Kunst und Humanität, 1890.

Literatur: ~ (in: S. WININGER, Große jüd. National-Biogr. 4) 1929. IB

Neith, Reinhard, * 27. 11. 1906 Wuppertal; lebt in Dortmund. Erzähler.

Schriften: Das Puzzlespiel, 1974; Die Weihnachtsinsel (Rom.) 1976. AS

Neitsch, Otto → Sander, Frank.

Neit(z)schitz, Georg Christoph von, * um 1600 bei Merseburg, † bald nach 1636; 1622 stud. phil. in Leipzig, Propst u. Hofprediger in Glücksburg. Reiste 1630 n. Kleinasien, lebte in Konstantinopel, kehrte dann nach Wien zurück. Schloss sich 1634 einer n. Konstantinopel fahrenden kaiserl. Gesandtschaft an, lebte n. d. Rückkehr in Wien, Pressburg, Baden u. Oedenburg. 1636 Reise n. Alexandria, Kairo u. Jerusalem. – Verf. e. Reisebeschreibung, welche 1666 v. C. JÄGER u. d. T. «Siebenjährige Welt-Beschauung ...» hg. wurde (versch. Neuaufl. bis 1753).

Literatur: Jöcher 3,853; Adelung 5,471; ADB 23,415. RM

Neitzel, Otto, * 6. 7. 1852 Falkenburg/Pommern, † 10. 3. 1920 Köln; besuchte d. Gymnasium in Berlin, Ausbildung z. Pianisten, zeitweise Schüler v. F. Liszt, Studium d. Musikwiss. an d. Univ. Berlin, Dr. phil.; 1878–1881 Musikdir. am Stadttheater Straßburg, bis 1885 Lehrer am Konservatorium in Moskau, dann 2 J. dass. in Köln, darauf Red. d. «Kölnischen Ztg.»; 1906/07 in Amerika als Pianist u. Dirigent. Musikschriftst., auch Komponist.

Schriften: Der alte Dessauer (Oper) 1889; Der Führer durch die Oper des Theaters der Gegenwart, Text, Musik und Scene erläuternd, 1890 (neu bearb. in 2 Bden. u. d. T.: Der Führer durch die deutsche Oper, 1920); Beethovens Symphonien nach ihrem Stimmungsgehalt erläutert, 1891 (2., verb. Aufl. 1912, 6., verb. Aufl. 1924); Zinnober (Oper v. S. v. Hausegger, Einf.) 1898; Camille Saint-Saëns (Lb.) 1899; Louise (Oper v. G. Charpentier, Einf.) 1902; Die Barbarina (Oper) 1904; Musikästhetische Betrachtungen (mit L. Riemann) 1907; Aus meiner Musikantenmappe. Ernstes und Heiteres, 1914.

Literatur: MGG 9,1366; Theater-Lex. 2,1613; Riemann 2,303. – A. DETTE, ~, D. Barbarina (Führer durch d. Oper) 1913; W. NIEMANN, Meister d. Klaviers, 1919; H. ENGEL, ~ (in: Pommern d. 19. u. 20. Jh., hg. A. HOFMEISTER, E. RANDT u. M. WEHRMANN) 1934; R. SIETZ, ~ (in: Rheinische Musiker 1, hg. K. G. FELLERER) 1960. AS

Neitzel, Renate, * 3. 2. 1947 Reutlingen; Sekretärin in Nürtingen. Verf. v. Mundart-Lyrik.

Schriften: Ed schembfa, blooss bruddla. Schwäbische Gedichte in Reutlinger Mundart, 1980. AS

Nelissen-Haken, Bruno * 5. 11. 1901 Hamburg, † 16. 5. 1975 ebd.; studierte Jura in Hamburg, Jena u. Würzburg, 1930 Referendar b. Arbeitsamt in Würzburg, nach s. Entlassg. b. Lüneburg, 1934 in Berlin, dann Baden-Baden u. zuletzt wieder in Hamburg. Erz., Drehbuch- u. Hörspielautor.

Schriften: Die alten Lieder, 1926; Der Fall Bluthund. Ein Arbeitslosenroman, 1930; Arbeitslosenlitanei. Totentanz der Lebendigen, 1931; Die Ehe des Arbeitslosen Martin Krug, 1932; Angeklagter Schleppegrell (Rom.) 1932; Stempelchronik. 261 Arbeitslosenschicksale, 1932; Bauern Ballade. Volksspiel mit neuen Liedern, 1934; Herrn Schmidt sein Dackel «Haidjer». (Gesch.) 1935; Der freche Dackel «Haidjer» aus der Stierstraße. Neue Geschichten von Herrn Schmidt und seinem Dackel, 1936 (vom Verf. völlig neu bearb. u. um etliche Kapitel verm. Ausg. u. d. T.: Neues vom Dackel Haidjer, 1968); Heidehonig gesammelt vom Landbriefträger Butenschön, 1936; Das große Hundespiel oder Herr Schmidt zieht – sage und schreibe fünf junge Haidjer-Dackel groß, 1938; Du hast gut trillern, Lerche! oder Die vier Heidereuter von Quaddebusch, 1939; Besuch aus den Wäldern. Tierseltsamkeiten, 1942; Die Tümpelbrüder. (Erz.) 1942; Der Peerkathener Mädchenraub (Rom.) 1942; Die köstliche Unruhe. (3 dt. Leg.) 1944; Der Hasenloher Kirchenschlüssel, 1944; Die höhere Instanz (Rom.) 1951; Madame Sorbon. Das Geheimnis der alten Taverne (Rom.) 1952; So kommt man eben zu Wohlstand! (Rom.) 1953; Die heidnische Insel. Leute und Tiere von Balta Sound Port, 1956; Alle Häuser meines Lebens. Ein Grundstückmakler erzählt, 1958; Ein Dackel namens Fidibus. Bekenntnisse eines leidgeprüften Teckelvaters, 1963. IB

Nelk, Theophilus (Ps. f. Alois Adalbert Waibel), * 27. 5. 1787 Seyfriedsburg b. Immenstadt/Allgäu, † 1. 6. 1852 Immenstadt; seit 1805 Franziskaner, 1810 Priesterweihe, 1828 Lektor d. Philos. u. Theol. in München, 1831 Provinzial s. Ordens, mußte aber wegen Krankheit zu Verwandten nach Staufen übersiedeln, wo er auch nach s. Genesung lebte, d. letzten Lebensjahre verbrachte er als Benefiziat in Immenstadt. Erzähler.